

GRATIS!

ÖSTERREICHISCHE POST AG / FIRMENZEITUNG, 092038070F

Unterhaltung
Neues von
Bob Dylan

Multimedia
Die Trends der
CES 2015

Computer
Tipps rund um
das Heimnetz

TREND-THEMA WEARABLES
TECHNIK,
DIE FIT MACHT



Erster mit Sky!

Die neuesten Kinofilme und aktuellsten US-Serien zuerst sehen.

Mit Sky sind Sie immer Erster. Erleben Sie Stars aus Oscarprämierten – und nominierten Filmen wie zum Beispiel „Dallas Buyers Club“ oder „Boyhood“ ein Jahr vor allen anderen im TV, natürlich ohne Werbeunterbrechungen und wahlweise im Originalton.

Serienfans sehen die neuesten Staffeln der besten und beliebtesten Serien- wie z.B. The Walking Dead, House of Cards oder Game of Thrones teilweise gleichzeitig zum US-Start.

Sollten Sie eine kleine Auffrischung Ihrer Erinnerung brauchen, kein Problem. Denn mit Sky können Sie auch komplette Staffeln Ihrer Lieblingsserien von Anfang an genießen.

Mit dem Sky+ HD-Festplattenreceiver sehen Sie Ihr Lieblingsprogramm jederzeit auf Abruf, wann immer Sie wollen – und mit Sky Go auch wo Sie wollen – ohne fixe Sendezeiten.

Jetzt Sky bei Media Markt sichern.



Sky HD



Sky On Demand



Sky Go



EDITORIAL



**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

Zu Beginn eines neuen Jahres ergibt sich oft ein ähnliches Bild: Gute Vorsätze, die man in Bezug auf Gesundheit, Sport und Ernährung getroffen hat, verabschieden sich Ende Jänner still und heimlich aus dem Bewusstsein. Ein ärgerliches Phänomen, das man austricksen kann! Mit smarten Fitness Trackern beispielsweise, die uns motivieren, uns jeden Tag mehr zu bewegen. Mehr dazu lesen Sie in der Covergeschichte, die sich um tragbare Elektronik, sogenannte Wearables,

dreht – wohl DAS Trendthema des Jahres. 2015 hat auch für MediaMarkt eine besondere Bedeutung. Das Unternehmen feiert sein 25-jähriges Bestehen in Österreich. Wir nutzen diese Gelegenheit und stellen in den nächsten Ausgaben 25 gute Gründe vor, bei MediaMarkt zu kaufen – verbunden mit einem tollen Gewinnspiel!

Ihr Wolfgang Bogner
Chefredaktion

HIGHLIGHTS



38 Wohnen.
Moderne Technik unterstützt uns beim Kocherlebnis.



52 Google.
So greift die mächtige Suchmaschine in unser Leben ein.



76 Bob Dylan.
Das neue Album enthält Songs von Frank Sinatra.

24

Coverstory.
Wearables:
Tragbare Technik wird zum großen Trend 2015.



DER

*Er testet Produkte.
Er zeigt Trends.
Er erklärt Technologien.*

AUSPROBIERER



**Jetzt neu und exklusiv auf:
mediamarkt.at/derausprobierer**



mediamarkt.at

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.



INHALT

Immer aktuell auf 
www.facebook.com/MediaMarktAustria



MULTIMEDIA

18 CES 2015. Start ins Technikjahr: die neuesten Trends aus Las Vegas.

24 Coverstory. Tragbare Elektronik gilt als der große Trend für 2015.

30 Fernsehen. Streaming-Dienste sorgen für ein buntes TV-Programm.



LEBEN

38 Wohnen. Kochen bleibt in, moderne Technik erleichtert die Zubereitung.

46 Energie. Tipps und Tricks zum Energiesparen im Haushalt.



COMPUTER

52 Google. So tickt die Suchmaschine, ohne die keiner mehr kann.

60 Bildung 2.0. Wer sich fortbilden möchte, findet im Web Angebote.

66 Heimnetz. So holen Sie mehr aus Ihrem Netzwerk heraus.



UNTERHALTUNG

76 Bob Dylan. Der Meister bringt ein neues Album mit Sinatra-Klassikern.

80 Musik. Die interessantesten CD-News des Monats.

82 Gamereport. So entstand das Spiel „Ori and the Blind Forest“.

90 Filme mit Stil. Streifen wie „Sin City 2“ setzen auf coole Stilmittel.

96 Filme. Die Top-Blu-ray-Neuheiten des Monats.

Neu und gratis!



Das Mediamagazin gibt es auch als App für iPad und Android-Tablets.

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: MS Multichannel Retailing Ges.m.b.H., 2334 Vösendorf, SCS-Bürocenter B2, Tel.: +43(0)1/699 07-0, Fax: +43(0)1/699 07-99 702, Projektleitung: Alexander Jobst, Tel.: +43(0)1/699 07-702, Anzeigenproduktion & Verrechnung: Herbert Schachner, Tel. +43(0)1/699 07-447 Redaktion, Layout & Produktion: Weekend Verlag, Mariahilfer Straße 36, 1070 Wien, Tel.: 01/60 60 360-0, E-Mail: magazin@mediamarkt.at, Chefredaktion: Mag. Wolfgang Bogner, Redaktion: Mag. Michaela Hocek, Mag. Hans Schneeweß, Franz J. Sauer, Philipp Stewart, Mag. Gerlinde Vierziger, Art Direction: Thomas Bruckmüller, Grafik: Nathalie Fischer, Bildbearbeitung: Johanna Gahleitner, Korrektorat: Ingrid Arrich, Bildredaktion: Buenos Dias Bildagentur GmbH, Anzeigen: Christian Stepan, Tel.: +43(0) 664/153 22 55, Erscheinungsweise: zehnmal jährlich, Abokontakt: abo@mediamarkt.at, Verlagsort: Wien, Hersteller und Herstellungsort: Leykam Druck GmbH. & Co KG, 7201 Neudorf. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie Satz- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: MEDIENINHABER: 100 % MS Multichannel Retailing Ges.m.b.H., SCS-Bürocenter B2, 2334 Vösendorf, Tel.: +43(0)1/69907-0, Firmenbuchnummer: 153449k, Firmenbuchgericht: Wr. Neustadt, UID-Nr. ATU 41879703, Geschäftsführer: Dittmar Krusenbaum und Thomas Pöcheim, Gesellschafter: Media-Saturn Beteiligungsges.m.b.H., FN 71157v, Beteiligt an der Media-Saturn Beteiligungsges.m.b.H.: Media-Saturn Holding GmbH zu 100 %, Unternehmensgegenstand: Erzeugung, Handel und Vertrieb, Verkauf, Import und Export von Elektroartikeln, Fotoartikeln und Computern aller Art samt Nebenprodukten, Grundlegende Richtung: Information über aktuelle Technik- und Lifestyle-Trends.

 **CawiPrint** 2014
Die Reichweitenstudie der spezifischen Zeitschriften



FUTURE

PRIVATER LUXUS-JET

Per Überschall lässt sich die Strecke von Wien nach Los Angeles in nur wenigen Stunden zurücklegen. Diesen Komfort will die US-Firma Aerion jetzt auch Privatpersonen ermöglichen und entwickelt dazu den „Aerion AS2“. Der Überschall-Businessjet soll eine Höchstgeschwindigkeit von 1.960 km/h erreichen, stramme 80 Millionen Dollar kosten und 2018 auf den Markt kommen. Auch innen kann sich der AS2 sehen lassen: Geplant sind Flatscreen-TVs, ein Esszimmer mit allen Raffinessen und sogar Duschen.



WAS WIRD TREND?



Noki ersetzt Schlüssel.

Wer kennt das nicht? Man kommt nach einem langen Tag nach Hause und findet den Schlüssel einfach nicht. Mit „Noki“ kann das nicht mehr passieren. Denn dank der Entwicklung aus Graz könnte man auf einen Schlüssel bald gänzlich verzichten. Als solcher dient nämlich das Smartphone. So erkennt das Schloss, dass ein Berechtigter nach Hause kommt und sperrt automatisch auf. Umgekehrt – verlässt man die Wohnung oder das Haus wird automatisch zugesperrt.

ZAHL DES MONATS

1 MILLIARDE

Im März feiert das Internet seinen 26. Geburtstag. Der 12. März 1989 gilt als die Geburtsstunde des World Wide Web. Aber erst vor Kurzem hat das noch junge Internet einen gewaltigen Meilenstein erreicht. Denn Ende vergangenen Jahres ging die milliardste Website online. Die erste war übrigens erst 1991 abrufbar.

QR-CODES IM MEDIAMAGAZIN: SO FUNKTIONIER'T'S!



QR-Codes bieten Ihnen weiterführende Infos, die Sie direkt auf Ihrem Smartphone abrufen können. Scannen Sie dazu den QR-Code mit einer Reader-App auf Ihrem Phone ein. Falls Sie noch keinen Reader haben, können Sie sich beispielsweise den „Bee-Tagg QR Reader“ aus Ihrem jeweiligen App Store laden. Diese App ist für jedes mobile Betriebssystem erhältlich.

SPRUCHREIF

Einfach irre, wie viel
Freizeit ich habe,
seitdem ich mich
nicht mehr wiege.

Bette Midler
Schauspiel-Legende



PANORAMA



Der Piraten fünfter Streich Neue Märchenstunde?

Disney hat die Lizenz zum Geld drucken – zumindest was zwei ihrer erfolgreichen Franchise-Marken angeht. Die Marvel-Verfilmungen stürmen regelmäßig die Spitze der Kinocharts. Auch bei Star Wars dürfte es nicht anders sein. Alleine schon um zu sehen, was der Mickey-Mouse-Mutterkonzern aus der Reihe macht. Denn hier will man ganz neue Wege

gehen. Ähnliches hat man jetzt auch bei „Pirates Of The Caribbean 5 – Dead Men Tell No Tales“ vor. Diese Serie gehört ebenso zu Disney und will man Gerüchten glauben, soll sie einen Reboot bekommen. Im Mittelpunkt soll also nicht mehr Jack Sparrow sondern Will Turner und dessen Sohn stehen. Ebenfalls mit an Bord – Javier Bardem. Kinostart ist aber erst Mitte 2017.

Mediapedia



Standleitung

Eine permanente Verbindung zweier Orte innerhalb eines Telekommunikationsnetzes wird in der EDV-Sprache als Standleitung bezeichnet. Als Privatanwender versteht man darunter eine permanente Anbindung des Computers ans Internet. Im Idealfall verfügt man dazu über eine Daten-Flatrate, damit keine zusätzlichen Kosten anfallen.

Optischer Zoom

Bei einem optischen Zoom bewegen sich die Linsen im Objektiv der Kamera durch drehen, schieben oder elektronisch und bewirken so eine Veränderung der Brennweite. Dadurch lässt sich der Bildausschnitt ganz nach Wunsch anpassen, also vergrößern oder verkleinern. Anders als beim digitalen Zoom wird beim optischen stets die volle Fläche des Bildsensors genutzt.

Lumen

Ein Lumen ist die Einheit für Lichtstrom und das Maß für das gesamte Licht in einem Lichtstrahl. Oft liest man die Bezeichnung ANSI-Lumen, was praktisch einen genormten Vergleichswert bietet.

WER SUCHT WAS BEI GOOGLE?

1	Udo Jürgens	+ 650 %
2	Silvester	+ 200 %
3	Lotto	+ 110 %
4	Helene Fischer	+ 100 %
5	Bergfex	+ 90 %

Quelle: Google Trends

Die Top-Begriffe im Jänner. Die Suchmaschine als Abbild des Zeitgeists. Diese Begriffe wurden in den letzten 30 Tagen zunehmend auf Google abgefragt.

JUBILÄUM

25
JAHRE!

Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.

2015. Heuer gibt es Grund zu feiern: Seit 25 Jahren ist Media Markt als Technologieprofi in Österreich bekannt und beliebt. Ein Jubiläum, das wirklich was bringt.

TEXT: MICHEALA HOCEK

Feste soll man bekanntlich feiern, wie sie fallen. 2015 dürfen sich alle Technikbegeisterten freuen, denn die Nummer 1 der heimischen Elektro- und Elektronikhändler feiert ihren 25. Geburtstag. Media Markt hat sich seit seiner Gründung, als Pionier, der alles – vom Rasierapparat bis zum Fernseher – an einem Standort unter einem Dach bot, zum international agierenden Paradeunternehmen ausgewachsen – stationär genauso wie im Internet.

Attraktives Geburtstagskind

Seit einem Vierteljahrhundert sind die Qualitäts- und Markenprodukte zu günstigen Preisen wahre Verkaufsschlager. Beinahe jedes der zigtausend Produkte kann vor Ort ausprobiert werden. Der Servicegedanke – von der Beratung über Lieferung, Montage und Reparatur bis zu Altgeräte-Entsorgung, Datenrettung und GarantiePlus – wird täglich gelebt. Auf die Kunden regional abgestimmte Angebote und Shoppingfreuden im Markt auf mindestens 2.500 m² werden ganz im Sinne des Trends zur Digitalisie-

rung und Mobilität vom attraktiven Online-Sortiment flankiert.

Am Puls der Zeit

Immer mehr Österreicher schätzen die Vorteile des Online-Shoppings und weil Media Markt die Wünsche der Kunden kennt, macht er das ganz einfach möglich. Ergänzend zu den 32 Standorten in ganz Österreich bietet Media Markt im Online-Shop unter www.mediamarkt.at die aktuellsten Markenprodukte und jede Menge Technik-News. So ist Media Markt rund um die Uhr 24 Stunden lang für seine Kunden erreichbar. Rund zehn Stunden davon stehen ausgebildete Multimedia-Fachberater in den Märkten montags bis samstags persönlich für Top-Beratung und Service zur Verfügung.

Einfacher geht's nicht:

Bestellungen, die man auf www.mediamarkt.at tätigt, können direkt bei Media Markt vor Ort abgeholt und bezahlt werden – dabei kann man gleich zusätzliche Services im Markt nützen. Natürlich können umgekehrt auch Produkte im Markt getestet und später auf www.mediamarkt.at bestellt werden. Mit der nahtlosen Verzahnung von

online und stationärem Angebot bietet Media Markt somit ein einmaliges und optimales Einkaufserlebnis. Mit Leidenschaft werden außerdem Innovationen vorangetrieben. Ganz im Trend zur Nachhaltigkeit sind beispielsweise in der „grünen Zone“ umweltfreundliche Produkte vertreten (www.mediamarkt.at/gruenezone). Allen, die gerne über Social Media kommunizieren, stehen Facebook-Fanpage und Magazin-App offen, um in Hightech-Fragen up to date zu bleiben. Auf den Nachwuchs wird in der Powerakademie gesetzt, wo Lehrlinge sich über eine moderne Ausbildung freuen können.

Was bringt's?

Klar, dass die Herausforderung, Technikbegeisterten einen Informationsvorsprung zu geben, auch zum 25-Jahr-Jubiläum angenommen wird. Deshalb lernen Sie ab dieser Ausgabe 25 Gründe kennen, warum es sich lohnt, zu Media Markt zu kommen. Darüber hinaus wartet ein tolles Gewinnspiel auf Sie. Grund genug, kein Mediamagazin zu verpassen. Bei Media Markt weiß man, wie Multimedia, Computer, Haushalt, Musik, Spiele und Entertainment abgefeiert werden. Let's Party! ▶

GEWINNSPIEL

25 Gründe, um bei Media Markt zu kaufen

TEXT: MICHEALA HOCEK

In den nächsten fünf Ausgaben erklären wir Ihnen jeweils fünf Gründe etwas genauer.

01 Marktführerschaft gibt Sicherheit

02 Über 1.800 engagierte Mitarbeiter

03 Riesenauswahl aus über 50.000 Artikel

04 Neueste Innovationen zum Ausprobieren

05 Markenvielfalt

06 Kundenservice

07 Fachmännische Lieferung und Montage

08 Abwicklung von Garantiefällen

09 Multichannel pur

10 Online bestellen, im Markt abholen

11 Online bestellen, im Markt bezahlen

12 Finanzierung

Marktführerschaft gibt Sicherheit

Mit der Wirtschaft geht es seit jeher bergauf und bergab. Firmenkonkurse machen immer wieder Schlagzeilen. Media Markt ist seit 25 Jahren auf Erfolgskurs. Umtausch, Service, Garantie - Media Markt ist immer für Sie da.

Markenvielfalt

Media Markt punktet mit einem riesigen Sortiment, die Produkte unzähliger Markenhersteller warten darauf, entdeckt zu werden.

Multichannel pur

Im Markt vor Ort, auf der Website, per Facebook, im Newsletter, in witzigen Werbespots, mit einer multimedialen App oder einem ausführlichen Kundenmagazin ... Alle Wege führen zu Media Markt.



13 Fotoausarbeitung im Markt

14 Eigenmarken mit sensationellem Preis-Leistungs-Verhältnis

15 Unabhängige Handytarif-Beratung vor Ort

16 Eigener Streaming-Service JUKE

17 Ausgezeichneter Arbeitgeber und Ausbilder

18 Umweltfreundliche Produkte

19 Ticketverkauf im Markt

20 Garantieverlängerung

21 Eigener Gesprächs- und Datentarif Ge org!

22 Praktische Shopping-App

23 Datenrettung

24 Events vor Ort

25 Immer bestens informiert mit dem Mediamagazin

Unabhängige Handytarif-Beratung vor Ort

Sich im Dickicht des Mobiltelefon-Dschungels zurechtzufinden, ist mitunter nicht einfach. Fragen Sie bei Media Markt nach, welcher Tarif am besten zu Ihren Kommunikationsgewohnheiten passt.

Praktische Shopping-App

Als Technologiemarktführer ist Media Markt immer am Puls der Zeit. Der Mensch wird zunehmend mobiler. Der Alltag wird über das Smartphone organisiert. Was liegt also näher als Einkaufen per App rund um die Uhr?

**MEINUNG
SAGEN
UND PREISE
GEWINNEN!**

Gewinnspiel

Diese 25 Gründe sprechen unserer Meinung nach für einen Einkauf bei Media Markt. Nun interessiert uns: Welche Gründe überzeugen Sie ganz persönlich? Schreiben Sie uns eine E-Mail an gewinnspiel@mediamarkt.at mit dem Kennwort „25 Jahre Media Markt“ und sagen Sie uns, welche 5 Gründe Sie begeistern. Darüber hinaus wollen wir aber auch wissen, in welchen Bereichen wir in Zukunft einen besseren Job machen sollten. Unter allen Einsendungen verlosen wir im Juli tolle Preise der Top-Kategorie! Gewinnen Sie 1 Fernseher, 1 Smartphone, 1 Tablet, 1 Wearable und 1 Spielkonsole, darüber hinaus warten Gutscheine à 25 Euro auf Sie. Ein Gewinnspiel also, das wirklich was bringt. **Teilnahmeschluss ist der 12. Juni 2015.**

Unverzichtbar

Spät aber doch nahen die wirklich kalten Tage. Außerdem gelingen gute Selfies auf der Skipiste erst mit warmen Fingern. Mit den Smart Gloves von MLINE kein Problem. Die Finger bleiben kuschelig warm und Smartphones lassen sich weiterhin problemlos bedienen. Viel Spaß bei der nächsten Abfahrt! Nähere Infos unter www.mline.at oder im Markt!



GoPro HERO

Perfekt für Einsteiger, in Preis und Bedienung: Atemberaubende Videos von 1080p/30 bis 720p/60. QuikCapture – per Knopfdruck wird die Kamera eingeschaltet und sofort gestartet. Burst Photo – mit bis zu 5 B/S geht es schnell und einfach in die GoPro-Welt. Überall montierbar, bis 40 Meter wasserdicht.



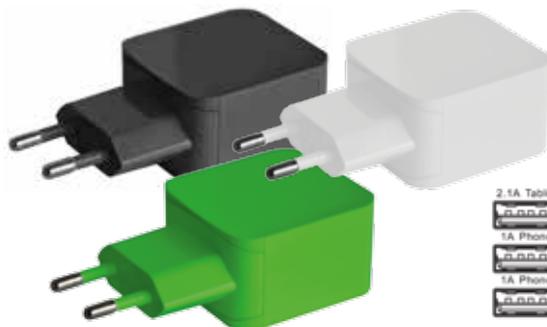
Tolle Fotomomente

Die PowerShot SX530 HS von Canon sorgt in jeder Aufnahmesituation für beste Performance. Das 50-fache Zoom gilt genauso als Highlight wie die einfache WLAN-Verbindung via NFC.



Ye!! UA 5343 V USB-Quick Charger

Mit dem Ye!! UA 5343 V Ladeadapter brauchen Sie sich in Zukunft keine Sorgen mehr über leere Akkus zu machen. Mit drei USB-Slots auf dem Adapter können Sie drei Geräte auf einen Schlag aufladen. Der Degupa Ladeadapter funktioniert mit iPhone, iPod, iPad und allen gängigen Smartphones und Tablets.



Liebherr BlackSteel

Das neue BlackSteel-Modell SBSbs 7263 aus hochwertigem schwarzem Edelstahl macht die SidebySide-Kombination inkl. akustischem Warn- und Türalarm zum Highlight: BioFresh und NoFrost garantieren perfektes Kühlklima und Frischekomfort für Ihre Lebensmittel. Mehr Infos dazu im Markt in Ihrer Nähe.



Bewirb dich jetzt: lehrling@mediamarkt.at

Cooler Jobs mit Zukunft!

- **Einzigartige Ausbildung zum Multimedia-Fachberater**
- **Neueste, coole Technik kennen lernen**
- **Lehre mit Matura**
- **„Power Akademie“ und weitere Ausbildungschancen**
- **Ausbildung zum Media Markt Diplomverkäufer**
- **Karrierechance „vom Lehrling zum Geschäftsführer“**
- **Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr
€ 518 brutto/Monat, € 534 brutto/Monat in
Vorarlberg und Salzburg**



**Nähere
Informationen**

Alle Infos und Details: [mediamarkt.at/lehrling](https://www.mediamarkt.at/lehrling)

Media Markt[®]

Ich bin doch nicht blöd.

Qualität hat ihren Preis.

ohne
Bindung

ohne
Aktivierungs-
entgelt

ohne
Service-
pauschale



Tarife schon ab 9€.

Es geht auch anders.





MULTIMEDIA

VIDEO • FOTO • SOUND • TV • HANDY

Immer aktuell auf 
www.facebook.com/MediaMarktAustria



DIE ÜBERALL- BESCHALLUNG

Musik. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Beschallung des Hauses viele lange Kabel benötigte und die Installation nur wenigen Technik-Freaks möglich war. Heute können Multiroom-Speaker, etwa von Samsung, Sonos oder Denon Musik kabellos im Haus verteilen. Einfach hinstellen, Smartphone in den Hub stecken, auf Play drücken.



Smartphones Die neue Mittelklasse

Mit der E-Serie startet Samsung eine neue Smartphone-Modellreihe. Das E7 hat einen 5,5 Zoll großen Touchscreen, im Inneren stecken ein Quad-Core-Prozessor, 16 GB Speicher sowie eine 13-Megapixel-Frontkamera.

ALLESKÖNNER

Fernseher

Das Multitalent

Die neue L5-Serie von Toshiba (40 bis 55 Zoll) liefert brillante Full-HD-Bildqualität in 2D oder 3D, auch kann er 2D-Bildinhalte in 3D umwandeln. Als Smart-TV eröffnet er dem Zuseher auch ein umfangreiches Online-Angebot.



Selfie-Fernauslöser Das beste Selbstporträt

Natürlich kann man Fotos mit dem Selbstauslöser knipsen. Aber um den günstigsten Augenblick zu erwischen, gibts den neuen Bluetooth-Fernauslöser von Hamma. Der funktioniert sogar bis zu zehn Meter weit.

CES 2015

Von 0 auf 100 Richtung Zukunft

UNGEBREMST. Anfang jedes Jahres trifft sich die Technik-Branche in Las Vegas. In der Wüstenoase wird seit jeher gerne auf den Putz gehauen. In diesem Jahr haben sich die Aussteller aber mitunter selbst übertroffen. Es geht mit Vollgas Richtung Zukunft.



TEXT: PHILIPP STEWART

Spannend und aufregend wie selten zuvor verlief Anfang Jänner die Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas. Ein wahres Feuerwerk an neuen Produkten, Prototypen und Erfindungen wurde dem Publikum präsentiert. Das schlug sich auch in einem neuen Besucherrekord nieder. Zu den vier offiziellen Messtagen kamen mehr als 170.000

Fachbesucher nach Las Vegas. Schwerpunkte aus der Elektronikbranche waren heuer die Vernetzung verschiedenster Geräte und der Vormarsch der neuen TV-Technik Ultra HD für schärfere Bilder. Die absoluten Topstars waren aber auf vier Reifen unterwegs. Mercedes, Audi und Volkswagen zeigten ihre Zukunfts-Gefährte. Wir haben uns die Trends genauer angesehen.



- 1. LG G Watch R.** Nicht nur stylish, sondern durch Android Wear auch mit jedem Android Smartphone kompatibel und technisch auf höchstem Niveau.
- 2. Alcatel OneTouch Watch.** Zwar nicht mit den neuesten Features ausgestattete Smartwatch, dafür besonders günstig und mit Android sowie iOS kompatibel.
- 3. Lenovo Vibe Band VB10.** Je kleiner diese Armbänder werden, umso schwerer die Energieversorgung. Das Vibe Band hat ein stromsparendes E-Ink-Display.
- 4. Sony Smart B-Trainer.** Noch ist der Kopfhörer nur ein Prototyp, aber er zeigt wo die Reise hingeht. Zahlreiche Sensoren messen die Leistung und die Musik wird automatisch dem Training angepasst.
- 5. Sony SmartEyeglass Attach.** So könnten in Zukunft viele auf der Straße rumlaufen. Mittels Aufsatz lässt sich jede Brille zur Daten-Brille machen.
- 6. Sony SmartWatch 3.** Die SmartWatch 3 erscheint in einer chicen Edelstahl-Version und AndroidWear, was sich in einer hohen Kompatibilität auswirkt.
- 7. Withings Activité Pop.** Auffälliger, intelligenter Zeitmesser, der nicht nur Aktivitätsziele visualisiert, sondern auch Bewegungen im Schlaf überwacht und auswertet.

Wearables

Gerade die tragbaren kleinen Rechner waren in allen Farben, Formen und mit den verschiedensten Funktionen omnipräsent. Sei es am Handgelenk als Smartwatch, am Ohr als Kopfhörer, als Datenbrille oder Chip in der Kleidung. Wir können uns selbst mittlerweile rund um die Uhr überwachen und auswerten. Dazu wurden zahlreiche intelligente Uhren der neuesten Generation vorgestellt. Diese sollen wesentlich länger durchhalten und sind noch kontaktfreudiger. Zudem werden die tragbaren Mini-Computer immer styliher und sind mittlerweile kein optischer Affront mehr.



1. HP Pavilion Mini Desktop. Handflächengroß und lediglich 5,2 Zentimeter hoch ist dieser Multimedia-Wunderzweig fürs Wohnzimmer.

2. Lenovo ThinkPad Stack. Schlau und praktisch. Mit den schwarzen stapelbaren Modulen lässt sich das X1 Carbon-Ultrabook erweitern. Zum Beispiel Akku oder Festplatte.

3. Thinkpad X1 Carbon. Das High-End-Gerät kommt mit allen Top-Features daher – schnelle CPU, Touchscreen und Festplatte.

4. Intel Compute Stick. Vollwertiger Computer in der Größe eines Feuerzeugs. Als Betriebssystem ist wahlweise Windows 8.1 oder Linux vorinstalliert.

5. HP Z27q. Warum 4K nur im Wohnzimmer? Dieser Monitor bietet eine Breite von rund 4.000 Bildpunkten und stellt gestochen scharfe Bilder (sogar 5K) auch im Büro dar.

Computer und Notebooks

Klassische Rechenkisten für unter dem Schreibtisch suchte man in Las Vegas vergeblich. Der Desktop-Rechner ist zu einem kompakten Zeitgenossen geworden, den man nicht verstecken will. Der Desktop wird mobil und überzeugt als Universal-Arbeitstier. Während die Recheneinheit kleiner wird, wachsen die Monitore und zwar bei den Diagonalen und bei der Auflösung. 4K oder sogar 5K sorgen für scharfe Bilder.



1. Samsung SSD T1. Zugriff auf mein digitales Leben – immer und überall, die portable SSD macht's möglich und ist dabei auch noch sicher und schnell.

2. Intel Curie. Intels neuer knopfgroßer Chip namens „Curie“ soll alle möglichen Wearables antreiben und in Ringen, Taschen oder Knöpfen zum Einsatz kommen.

3. NVIDIA Tegra X1. Dieser Chip wird die kommenden Geräte befeuern und soll sogar die Wiedergabe von 4K-Videos mit 60 FPS ermöglichen.

4. Samsung WAM7500. Mit diesem Multiroom-Lautsprecher ist man immer bestens gerüstet. Musik wird kabellos übertragen und bedient wird er per App.



Vernetzung

Die Vernetzung der Geräte untereinander war ein übergreifendes Thema in Las Vegas. Der Kunde soll in Zukunft jederzeit und von überall aus Zugriff auf seine Geräte und vor allem auf die Informationen haben. Als zentrale Steuereinheit dienen in den meisten Fällen Smartphones oder Tablets. Das hat vor allem eine Weiterentwicklung der Hardware zur Folge. Denn der Datenfluss will verarbeitet werden. Daher haben NVIDIA und Intel neue CPUs vorgestellt, welche für den Einsatz in vernetzten Geräten, wie auch Wearables, spezialisiert sind. In Las Vegas wurden Hunderte Geräte gezeigt, die sich miteinander und mit dem Internet verbinden lassen. Einziges Problem: Ein einheitlicher Standard wird wohl noch länger auf sich warten lassen. Die Vernetzung betrifft in Zukunft nicht mehr nur das eigene Zuhause, sondern macht auch vor anderen Lebensbereichen nicht Halt.



1. **Alcatel OneTouch PIXI 3.** Mit drei verschiedenen Betriebssystemen (Android, Windows Phone, Firefox OS) soll das günstige Gerät erscheinen.
2. **Lenovo P90.** Mit dem P90 zeigte Lenovo ein Smartphone mit einer Octa-Core-CPU mit 64 Bit und einen 4.000 mAh Monster-Akku.
3. **Asus ZenFone 2.** Im neuen Smartphone sorgen 4 GB RAM und eine Intel Atom Z3580-CPU, die mit bis zu 2.3 GHz und 64 Bit arbeitet, für Power.
4. **LG G Flex 2.** Diese Kurven gefallen. Und für die inneren Werte stehen eine 64 Bit Qualcomm-Snapdragon 810 Octa-Core-CPU und andere Features.

Smartphones

Obwohl viele neue Smartphone-Modelle erst in Barcelona der breiten Öffentlichkeit vorgestellt werden dürften, haben manche Hersteller trotzdem einige Neuheiten in die USA gebracht. Besonders interessant: Moderne Smartphones sind wohl endlich ausgewachsen – zumindest aber werden diese nicht mehr größer. Acht-Kern-Prozessoren und vier Gigabyte Arbeitsspeicher wurden erstmals bei Smartphones gezeigt und gehören bald zum Standard. Auch im Akkubereich tut sich einiges. So sollten die Geräte in Zukunft wieder länger einsatzfähig sein.

Fotos: Hersteller



FRITZ!Box 7490

Alles für das schnellste Heimnetz

Spektakuläre Geschwindigkeiten für das Heimnetz der nächsten Generation! FRITZ!Box 7490 sorgt mit innovativer Spitzentechnologie für ultraschnelle Verbindungen an jedem DSL-Anschluss und deckt mit vielen Extras alle Kommunikationswünsche rund um Internet, Telefonie und Netzwerk ab.

- VDSL/ADSL mit bis zu 100 MBit/s für jeden Anschluss
- Ultraschnelles WLAN AC mit bis zu 1.300 MBit/s
- Gigabit-LAN für PC, Spielekonsole und mehr
- Voller Telefonkomfort mit Telefonanlage und DECT-Basis
- USB 3.0 für Drucker und Speicher im Netzwerk
- FRITZ!OS mit MyFRITZ!, FRITZ!App und Smart Home

Die FRITZ!-Familie –
alles für Ihr
Heimnetz



FRITZ!Box 7490 – vielfach empfohlen



MULTIMEDIA



1. Samsung SUHD TV. Samsung setzt bei seiner neuen Top-Reihe auf die besonders umweltfreundliche Nano-Crystal-Technologie und Tizen als Betriebssystem.

2. Sony Bravia X90C. Sonys neues Flaggschiff verfügt über einen neuen 4K-Prozessor für noch schärfere Ultra-HD-Bilder und ist teilweise nur 4,9 Millimeter dick.

3. LG 4K OLED TV. LG setzt bei seiner High-End-Reihe auf die OLED-Technik und Curved-Bauweise. Der Smart-TV überzeugt mit perfekten Schwarz- und Farbtönen.

Fernseher

4K- oder UHD-Fernsehen war der Renner auf den großen Messen im vergangenen Jahr. Im Jänner präsentierten die Hersteller ihre neuesten Modellreihen. Dabei setzt man in diesem Jahr weniger auf komplett neue Technologien, sondern auf die Verbesserung bekannter Features beziehungsweise werden einige Kanten ausgebügelt. So wurde erneut an der Auflösung geschraubt und die bestehende Technologie verfeinert. Stärkere Prozessoren und neue Bildverbesserer sollen jetzt für klarere Bilder und eine flüssigere Bedienung sorgen. Der Reiz liegt im Detail. So arbeiten viele Geräte mit ausgefeilten Betriebssystemen und Netzwerkkaffinität – der Zugang zum Internet wird essenziell. Die Verbindung der Portale mit intuitiver Menüführung samt durchdachter Plattformen macht die neuen Fernseher zu wahren Entertainment-Riesen.



1. Lenovo Yoga 2. Der Hersteller setzt bei der Reihe auf die Stifteingabetechnik AnyPen. Damit kann das Windows-Tablet mit nahezu allen spitzen Gegenständen bedient werden.

2. Toshiba Portégé Z20t. Zahlreiche Anschlüsse, ein Intel Core M-Prozessor, wenig Gewicht und über 17 Stunden Akkulaufzeit machen das Tablet zum Arbeitstier.

3. Toshiba Satellite Click Mini. Das Windows-8.1-Gerät hat eine Quad-Core-Atom-CPU, 2 GB RAM, 32 GB Speicher und zwei Kameras.

4. Acer Aspire R13. Wie in einem Bilderrahmen lässt sich das Display des Convertibles drehen. Das macht das schnelle Gerät besonders interessant.

Convertibles und Tablets

Bei diesen Klassen vermischen sich die Grenzen zusehends. Touchscreen gehört zum Standard und wird spätestens mit der Einführung von Windows 10 auch die letzten Zweifler überzeugen. Der Stylus, also der Eingabestift, feiert ein munteres Comeback. Generell legen die Hersteller auf längere Akkulaufzeit wert. Erfreulich: Das geht nicht auf Kosten der Leistung. Für den Arbeitseinsatz lassen sich oft auch externe Tastaturen anbringen.



- 1. Mercedes.** Der selbstfahrende „Mercedes F 015 Luxury in Motion“ erlaubt es dem Fahrer, während der Fahrt nach hinten zu schauen – die Steuerung übernimmt das Auto.
- 2. Audi.** Audi zeigte das vernetzte Auto. Ein Prototyp legte 900 Kilometer selbstgesteuert zurück. Acht Milliarden Rechenoperationen pro Sekunde machen es möglich.
- 3. Volkswagen.** Im Cockpit des „Golf R Touch“ wurden viele der herkömmlichen Knöpfe durch Gestensteuerung ersetzt. Das Fahrzeug erkennt dafür Gesten, die in der Luft ausgeführt werden. Die „App Connect“-Schnittstelle erlaubt den Zugriff auf Auto-Features per Mobiltelefon.

Automobil

Als völlig abgefahren könnte man die Auftritte der Automobilhersteller auf der CES bezeichnen. Das Internet hält Einzug im Auto. Das bringt nicht nur die Möglichkeit, Musik zum Beispiel über JUKE zu hören, sondern auch die aktuelle Verkehrslage direkt bei der Routenplanung miteinzubeziehen. Auch Autos, die sich gegenseitig vor Gefahren oder Unfällen warnen können, rücken näher. Dazu wird die Umgebung mittels leistungsstarker Sensoren und Rechner permanent überwacht. Das gipfelt darin, dass manche Gefährte bereits vollkommen selbstständig auch längere Strecken bewältigen. Spannend sind auch die neuen Interieurs, welche in Zukunft in Richtung Touchscreens und der damit verbundenen Steuerung gehen könnten.

Technik, die bewegt

TRAGBAR. Datenbrillen, Smartwatches, Fitnesstracker, intelligente Thermometer. Die Technik greift immer mehr Lebensbereiche auf, ermittelt Daten, liefert Informationen und macht viele Dinge für uns einfacher. Ein aktueller Überblick.



Polar M400

Die elegante Sportuhr misst Tempo, Distanz und Höhe, dank der Back-to-Start-Funktion findet man damit immer zum Ausgangspunkt zurück.

Foto: Hersteller



TEXT: HANS SCHNEEWEISS

Waren Sie heuer Skifahren? Oder fahren Sie noch? Vielleicht in die Skiwelt Amadé nach Salzburg? Denn das ist Österreichs erstes Skigebiet, das auf Wearables setzt. Mit der Datenski-Brille „Smart Ski Goggles“ kann man sich dort etwa den Weg zur gewünschten Hütte, zu Liften oder Funparks weisen lassen. Sie zeigt außerdem noch die gefahrene Geschwindigkeit, den Lift oder Pistenstatus am Display an und liefert aktuelle Wetterinformationen. In Verbindung mit der App fungiert sie auch als Kalorienzähler. Somit wissen Sie genau, wann Sie die Kasnock'n wieder abtrainiert haben. Unter Wearables werden übrigens jene Gerä- ➤



Sony SWR50. Die Smartwatch verfügt über Sprachsteuerung, vibriert bei eingehenden Nachrichten und besitzt viele Smartphone-unabhängige Funktionen.



te zusammengefasst, die eben ganz eng am Körper getragen werden. Dabei wird gemessen, gespeichert und ausgewertet – rund zehn Milliarden Geräte sind heute bereits vernetzt. In fünf Jahren sollen es 50 Milliarden sein. Datenbrillen, Smartwatches oder Fitnessarmbänder sind heute aber erst der Anfang dieser neuen Vermessung der Welt.

Datenbrillen & Uhren

Im März kommt Sonys Smart-Eyeglass. Die Datenbrille könnte ernsthafter Konkurrent zu Google Glass werden. Im Unterschied zu dieser fungiert beim Sony-Modell das gesamte Brillenglas als Display, eine 3-Megapixel-Kamera, WLAN, Kompass, Beschleunigungsmesser, Gyroskop und ein Mikrofon stecken im Gestell. Brillen von Epson oder Oakley gibt

es bei uns bereits seit einem Jahr. Auch diese überlagern das Bild mit virtuellen Realitäten und liefern dem Träger damit mehr Informationen von seiner Umgebung. Und Google Glass soll, Gerüchten zufolge, noch heuer nach Österreich kommen. Die dazugehörige App wurde ja bereits vergangenes Jahr veröffentlicht. Smartwatches sind bereits richtig durchgestartet. Samsung, Moto-



Samsung SM-R750

Die Smartwatch verfügt, etwa für Benachrichtigungen, über WLAN und Bluetooth, hat einen Pulsmesser und einen integrierten UV-Sensor.



LG W110 G Watch R

Die Smartwatch mit POLED-Display ist wasser- und staubdicht, besitzt Fitness-, Weck-, Benachrichtigungs- und Navigationsfunktionen.



Runtastic ORBIT

Der Activity Tracker setzt dem Träger Bewegungsziele, überwacht den Schlaf und hat eine Weckerfunktion und einen Vibrationsalarm.



Fitbit Charge. Das Smartband trackt Ihre Schritte, die zurückgelegte Strecke oder verbrauchte Kalorien, zeigt Tagesstatistiken und informiert über Anrufe.

rola, LG oder Asus haben zumindest eine schlaue Uhr am Markt, die Apple Watch kommt demnächst. Damit kann man etwa Nachrichten empfangen, fotografieren oder gar telefonieren. Mittlerweile gibt es auch Smartwatches für Kinder, wie die Jumpy von JoyRay; die Being von Zensorium ermittelt via Aufzeichnung von Puls und Blutdruck den Gemütszustand des Benutzers, die Gymwatch überprüft, ob man eine Trainingsübung richtig ausführt und sogar der US-Musiker will.i.am von den Black Eyed Peas stellte seine Smartwatch Puls vor, mit der man auch ganz ohne Smartphone telefonieren kann.

Fitness

Kleinstgeräte, die Fitness oder Gesundheit überwachen, gibt es schon länger. Sie messen die Herzfrequenz, die Anzahl der gelaufenen Schritte oder auch die Qualität unseres Schlafes. Mit dem neuen InBody kann über vier Sensoren auch Körperfettmasse und -anteil sowie Muskelmasse und Body-Mass-Index ermittelt werden. Und auch das Kalorienzählen gehört der Vergangenheit an. Der Healbe GoBe Fitnessstracker verspricht, mit einer Genauigkeit von rund 15 Prozent, die Kalorienzufuhr zu errechnen – allein über Messung auf der Haut. Die schlaue Armbänder werden aber auch immer mehr zu einem modischen Accessoire. Die MICA, „My Intelligent Communication Accessory“, von Intel richtet sich nun mit ihren verschiedenen Beschichtungen explizit an modebewusste Frauen. ➤



WEARABLES

Die tragbare Technik dringt in immer mehr Lebensbereiche vor.

● Datenbrillen

Brillen für ein Mehr an Informationen gibt es bereits von Epson oder Oakley. Im März startet Sonys SmartEyeglass. Für Ende des Jahres wird Google Glass erwartet.

● Smartwatches

Die schlaue Uhren erhielten 2014 einen richtigen Entwicklungsschub. Alle großen Hersteller haben mindestens eine Uhr am Markt. Damit kann man etwa Nachrichten empfangen, den MP3-Player steuern oder auch telefonieren.

● Fitness

Die Tracker messen, speichern, werten aus und liefern Daten über unser Training und unsere Gesundheit. Nebenbei können sie noch den Schlaf oder die Ausführung mancher Fitnessübungen überwachen.

● Kamera

Wearable-Kameras sitzen mittlerweile in manchen Smartwatches, sind aber auch eine eigene Kategorie der tragbaren Technik. Sie nehmen Bilder im „Momentification“-Stil auf.

● Und sonst?

Momentan gibt es beispielsweise smarte Hörgeräte, intelligente Thermometer oder schlaue Babyflascherl. Eine wahre Explosion der Anwendungsgebiete ist zu erwarten.

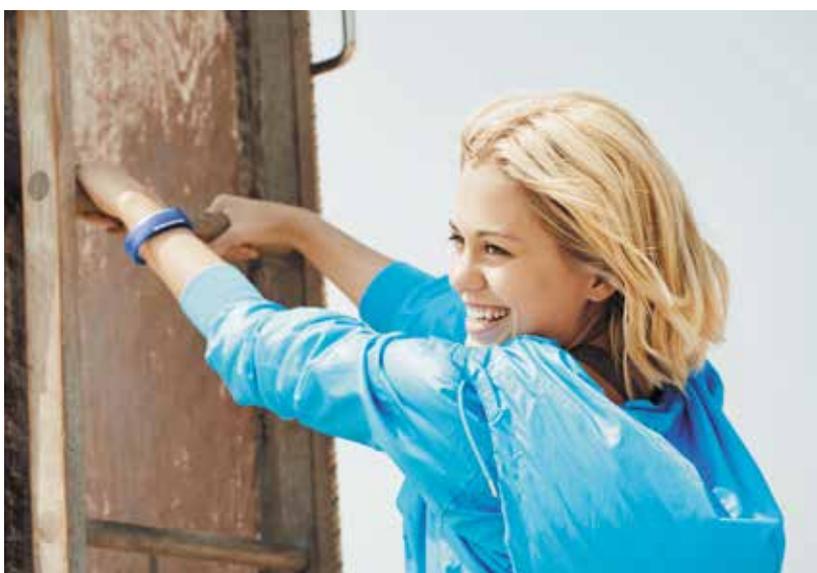
COVERSTORY

Unbegrenzte Möglichkeiten

Aber auch andere Geräte platzen jetzt in den immer größer werdenden Wearables-Pool. Etwa Ansteckkameras, wie die Clip 2 vom schwedischen Unternehmen Narrative, die das Fotografieren im „Momentification“-Stil verbreiten will. Sie wird einfach an die Kleidung geklippt und nimmt automatisch alle 30 Sekunden ein Bild auf. Auch neu ist ein Hörgerät von Siemens, das – etwa in einem lauten Restaurant – unerwünschte Geräusche ausblenden kann und nur die Person herauspicks, mit der man sich eben unterhalten will. In Verbindung mit einem Smartphone lässt sich das ganz leicht einstellen. Aus der Kombination mit dem Smartphone ergeben sich massenweise Anwendungen. Etwa ein Ring, mit dem man Fernseher, Stereo-, Klimaanlage oder Licht steuern kann. Oder ein Babyflascherl, das aufleuchtet, sobald das Kind zu schnell an der Flasche nuckelt. Die App am schlaunen Handy führt darüber genau Buch. Das



Garmin Vivosmart. Der wasserdichte Aktiv-/Passiv-Tracker mit Uhranzeige zeigt Schritte, Kalorienverbrauch, Distanz und Schlafqualität an. Optional dazu gibt einen Herzfrequenzmesser.



Polar Loop. Der Tracker hilft dabei, den ganzen Tag in Bewegung zu bleiben. Er misst die Aktivität auch beim Schwimmen und hat einen Inaktivitätsalarm.

Kommentar: Mag. Hans Holdhaus, Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB-Austria), Südstadt



Jeder Schritt zählt.

In der Steinzeit ging der Mensch noch durchschnittlich 19 Kilometer am Tag. Heute bewegen wir uns täglich nur mehr rund 700 Meter. Dies ist auch mit der Grund, warum sich zahlreiche Zivilisationskrankheiten (Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Übergewicht, Diabetes etc.) in den letzten zwei Jahrzehnten so rapide entwickelt haben. Daher wirkt sich heute jeder Schritt mehr positiv aus.

Die von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) vorgeschlagenen 10.000 Schritte/Tag sind die optimale Grundlage für eine ausreichende Gesunderhaltung. Nach oben hin gibt es übrigens keine Einschränkungen, je mehr, desto besser. Laut einer aktuellen Studie schadet ein Bewegungsmuffel seinem Körper übrigens genauso stark wie ein Raucher. Grund genug also, sich ab sofort viel mehr zu bewegen!



Samsung Gear Fit
Im kultigen Design steckt ein personalisierter Fitness-Motivator, die Gear Fit liefert aber auch Benachrichtigungen über eingegangene E-Mails.



Withings Pulse Ox
Der Tracker zählt Distanz, die Schritte, die verbrauchten Kalorien, überwacht den Schlaf und misst den Sauerstoffgehalt im Blut.

TempTraq, ein intelligenter Thermometer von Blue Spark Technologies, misst via Pflaster unter dem Oberarm die Temperatur und schickt diese an das Smartphone der Eltern. Es gibt unzählige Anwendungsgebiete. Und heute stehen wir mit Wearables, wie gesagt, erst am Anfang. Und übrigens: Falls Sie auf der Piste nicht mit zwei, son-

dem nur einem Brett unterwegs sind, dann könnten Sie sich die Snowboardbindung XON Snow-1 des japanischen Herstellers Ce-revo anschauen. Denn diese zeichnet die Strecke und Geschwindigkeit per GPS auf und erfasst zudem Ihre Gewichtsverteilung auf dem Brett. Mittels dieser Statistiken können Sie Ihren Fahrstil verbessern. ●

Hier geht's zu den Produkten:

QR-Code

www.mediamarkt.at

Fotos: Hersteller



runtastic
ORBIT

24-Stunden Aktivitäts-, Fitness- und Schlaftracker



Kompatibel mit Runtastic Apps







FERNSEHEN

Die neue Art des Fernsehens

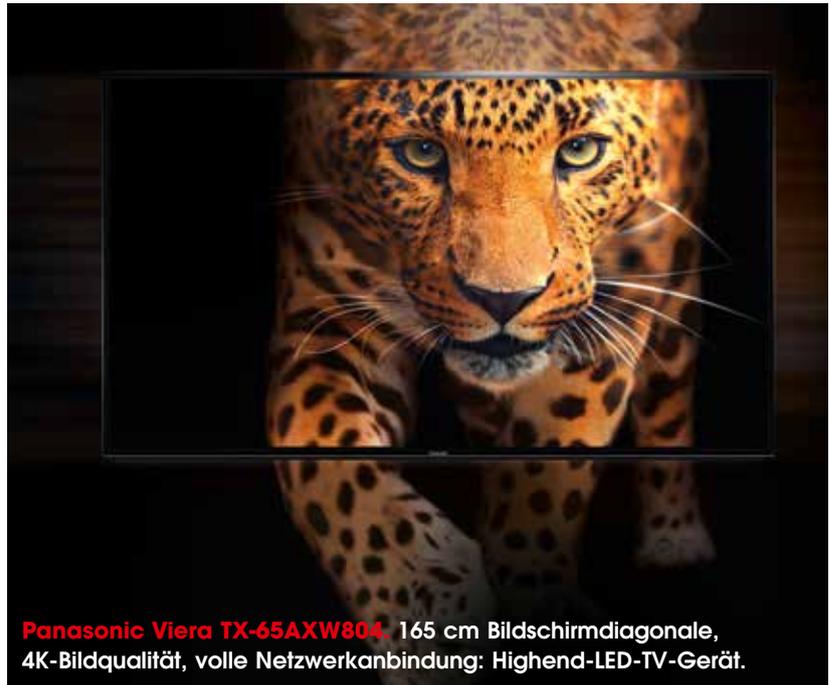
TEXT: FRANZ J. SAUER

STREAMING. Die Zeiten des fixen Fernsehprogramms sind vorbei. Filme, Dokus und Serien laufen heutzutage wann immer man es will. Wir zeigen Streaming-Services und deren Angebote.

TREND-EINBLICK

So funktioniert TV Streaming

Beim Streaming werden Daten nur temporär auf dem jeweiligen Gerät gespeichert – das spart einerseits Speicherplatz, macht das Angebot andererseits unabhängig vom jeweiligen Endgerät. Auf Notebooks oder Stand-PC's gibt das Browserfenster das Fenster zur TV-Welt. Für Spielkonsolen, Handys und Tablets werden meist eigene Apps der Anbieter bereitgestellt, damit ist die Programmgestaltung meist komfortabler. Für Smart-TVs gilt das Gleiche: Entweder es werden spezielle Apps angeboten oder man bemüht den internen Browser. Alternativ, wenn man noch keinen internetfähigen TV hat, kann man sich mit Set-Top-Boxen à la Apple TV und Co. oder aber mit internetfähigen Blu-ray-Playern behelfen.



Panasonic Viera TX-65AXW804, 165 cm Bildschirmdiagonale, 4K-Bildqualität, volle Netzwerkanbindung: Highend-LED-TV-Gerät.

Nach einem harten Tag in der Arbeit oder einem turbulenten Familienbesuch ist Relaxen auf der Fernsehcouch eine echte Wohltat, heute wie damals. Nureben durch die Segnungen der Technologie heute größer, schärfer und besser als einst. Was einem alles nichts

bringt, wenn man zur falschen Zeit vor dem Hightech-Fernseher sitzt. Etwa dann, wenn nur Uralt-Krimis, Lebenshilfe-Sendungen oder peinliches Reality-TV abrufbar sind, man aber gerade Lust auf eine hippe Serie, eine gewagte Doku oder einen frischen Film hätte. Wer einmal am frühen Nachmittag einen



Samsung UE55H8080
Smart Curved LED-TV-Gerät mit 138 cm Bildschirmdiagonale, Standfuß, Samsung-Smart-Hub-Connectivity, 3D Hyper Real Engine Dolby Surround Sound.



Sony KD-65S9005 BBAEP
4K-LED-TV-Gerät im Curved-Design mit 65 Zoll Bildschirmdiagonale und 3D-Technologie. Topklang durch Magnetic Fluid Speaker mit integriertem Subwoofer.



LG 55LB700V
LCD-Fernseher mit 800 Hz Bildwiederholrate und 3D-Funktion (Polarfilter-Brille inkl.). 55 Zoll Bilddiagonale, komfortable Bedienung mittels Gestensteuerung.

guten Blockbuster sehen will, der muss entweder wieder bis Weihnachten oder zumindest bis zur nächsten Primetime warten, will er den Blu-ray Player nicht bemühen. Und da haben wir die mühseligen Werbeunterbrechungen noch gar nicht thematisiert.



Millionen-Industrie

Sie wissen wovon wir sprechen? Kennen Sie die Problematik? Dann sollten Sie sich mit TV-Streaming befassen. Der einfachsten und komfortabelsten Art und Weise, dem Diktat des Programmheftes effizient zu entfliehen. Streaming offenbart ganz neue Möglichkeiten, im Sinne von: Fernsehen, wann ich will und was ich will. Ein Trend, der nicht nur schön langsam den großen Sendestationen Kopf-

weh bereitet, sondern eine milli- onenschwere Industrie darstellt. Serien, Filme, Dokus werden von Streaming-Giganten wie Netflix oder Sky eigens produziert, um via Internet an die Zuseher geliefert zu werden. Beispiele? House Of Cards etwa. Oder Lilyhammer. Und auch die ursprünglich vom US-Kabelsender AMC produzierte Kultserie Breaking Bad konnte erst durch die Übernah-

me von Streaming-Diensten zum absoluten Quotenhit werden.

Mobilität

Der Erfolg der Technologie und ihrer Erzeugnisse liegt eigentlich auf der Hand. Denn Streaming ist in einer Welt, in der individuelle Selbstbestimmung in allen Bereichen die Errungenschaften der modernen Technik widerspiegelt, die Fernseh-Zukunft. ➤

POWER-PACKS „STICK“, „CANDY BAR“ UND „DIGI7800“

von **hama**®

Kleine Energieriegel. Es ist oft wie Murphys Gesetz: „Wenn etwas schiefgehen kann, dann geht's schief.“ In der heutigen Zeit heißt das häufig: Akku von Smartphone oder Tablets ist leer. Meistens unterwegs, wenn man dringend telefonieren muss oder das Navigationsprogramm zum Weg weisen braucht. Was tun, wenn keine Stromquelle zum Aufladen in der Nähe ist? Die Powerpacks von Hama entschärfen das

Problem, indem sie – wie ein kleines Notstromaggregat – in brenzligen Situationen die mobilen Geräte mit neuer Energie versorgen. Einfach Original-Kabel des Apple-Gerätes oder das beiliegende microUSB-Kabel anstecken und zusätzliche 2600 mAh oder 7800 mAh anzapfen. Sind auch die aufgebraucht, tanken die Power-Packs am Computer neue Kraft. In verschiedenen, bunten Farben erhältlich.



ANZEIGE

STREAM DICH SELBST

Broadcasting via App

Unter Broadcasting versteht man das generelle Senden bzw. Übertragen von Radio- oder TV-Inhalten. War die Verbreitung von Inhalten – über terrestrische Netze – bisher hauptsächlich den großen Medienhäusern vorbehalten, ist es spätestens durch Web 2.0 heute ein Kinderspiel, selbst live und sofort etwas in die unendlichen Weiten des Webs zu posaunen. Alles was dafür benötigt wird, ist ein Smartphone oder Tablet, eine stabile Internetverbindung und die passende App. Empfänger werden so zu Sendern, die Plots schreibt das alltägliche Leben. Eine Empfehlung hierfür ist die App „www.ustream.tv“ – vermutlich die derzeit beste Live-Broadcasting-App für iOS- und Android-Geräte.

Hier geht's zu den Produkten:

QR-Code



www.mediamarkt.at



Fernsehen überall. Weil Streamingdienste ihr TV-Programm via Internet ausstrahlen, spielt es auch auf Smartphone oder Tablet.

Alles was es dazu braucht ist eine anständige Internetverbindung, ein TV-Gerät, idealerweise mit WLAN-Connectivity oder aber alternativ ein streamingtaugliches Endgerät à la Smartphone, Tablet oder Notebook. Die dadurch eröffneten Möglichkeiten sind auf den ersten Blick kaum ersichtlich. Denn wer sich hier an mangelhafter Qualität durch kleinere Bildschirm-diagonalen festkrallt, verkennt den unschätzbaren Vorteil der Mobilität. So kann ich mir die spannende Folge meiner Lieblingsserie, die endlich den Täter entlarvt, auch weiter anschauen, wenn die vorsorgliche Bade-

wanne bereits droht, wieder kalt zu werden. Oder die Anreise zum nächsten Termin in einer langen, faden U-Bahnfahrt ausufert, bei der es Lustigeres gibt, als aus dem Fenster zu starren. Oder aber man ganz einfach ins fernsehfremde Schlafzimmer übersiedeln möchte, weil es kuscheliger in den Federn ist. Das noch dazu stets in HD-Qualität. Und mit Topsound.

Die Preise

Dass der Gesetzgeber hierzu-lande auf derartige Entwicklungen spät bis gar nicht aufmerksam wird (oder werden möchte), ist leider Tatsache.

Foto: iStock

Philips Fidelio XS1: Ultraschlankes SoundBoard begeistert

Eleganz trifft auf Innovation. Die beiden Center-Lautsprecher liefern herausragende Klarheit und kristallklaren Klang. Gemeinsam mit den zur Seite abstrahlenden Lautsprechern lässt dies ein



Surround-Erlebnis für den ultimativen Kinogenuss zu Hause entstehen – als würden die Protagonisten direkt im Wohnzimmer stehen. Der kabellose Subwoofer findet sogar unter dem Sofa Platz.

ANZEIGE

Daher Achtung: Selbst wenn man ausschließlich Streamingdienste nutzt, sind GIS-Gebühren fällig. Abgesehen davon sind die Preise für das unbegrenzte TV-Vergnügen allerdings überschaubar: um die 10

Euro, je nach Qualitätsansprüchen oder Zusatzpaketen, vorhandene tragfähige Internetverbindung vorausgesetzt. Die Angebotsbündel sind allerdings von Anbieter zu Anbieter sehr verschieden und oft-

mals mit weiteren Funktionen oder Zusatzfeatures zu kombinieren, da kann schon mal Verwirrung aufkommen. Wir versuchen einigermaßen Klarheit zu schaffen; mit der folgenden Übersichts-Tabelle. ●

ALLE STREAMINGDIENSTE IN ÖSTERREICH

Netflix	Maxdome	Flimmit	Sky Snap	Mubi	Viewster	Watchever
Ab 7,99 Euro im Monat. 8,99 Euro für HD-Qualität und zwei Geräte. 11,99 Euro für Ultra-HD und vier Geräte	Ab 7,99 Euro im Monat. Zusatzangebote für aktuelle Filme und Sportevents ab 2,99 Euro pro Titel.	Ein Guthaben muss aufgeladen werden. Anschließend werden Filme und Serien gemietet und separat bezahlt. Filme ab 2,99 Euro.	Ab 3,99 Euro im Monat. 6,99 Euro für zwei Geräte und Downloadfunktion.	4,99 Euro pro Monat	Kostenlos und ohne Anmeldung	8,99 Euro im Monat
Ca. 1.000 Filme und Serien	Ca. 60.000 Titel, davon ca. 50.000 in der Monatsflatrate abrufbar.	Ca. 2.300 Film-, Serien- und Dokumentationstitel.	Ca. 1.200 Filme, aber keine topaktuellen Titel, über 40 Serien.	30 Filme pro Monat, täglich kommt ein neuer Film dazu und löst den ältesten ab.	Ca. 2.000 Filme und 80 Serien.	13.000 Titel, davon 3.500 Filme
Automatische Vorschläge für ähnliche Filme und Serien, Ultra-HD-Inhalte (4K)	Größter Anbieter, viele ProSieben/SAT 1-Eigenproduktionen, recht aktuelle Filme.	Überwiegend österreichische und deutsche Produktionen, Kabarett-Filme.	Nutzung der kompletten Bibliothek möglich, jeden Tag ein neuer Film.	Ausschließlich von Kritikern hochgelobte Filme, davon viele Independentstreifen.	Vollkommen kostenlos.	Sehr große Film- und Serienauswahl.
Spielkonsolen, Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Browser	Spielkonsolen, Smartphones, Tablets, Smart-TVs, Browser und Chromecast.	Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Browser.	Smart-TVs, Chromecast, iOS-Geräte. Nur wenige Android-Geräte werden unterstützt, keine Spielkonsolen.	Spielkonsolen, Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Browser.	Smartphones, Tablets, Smart-TVs und Browser.	Spielkonsolen, Smartphones, Tablets, Smart-TVs
Jederzeit	Monatlich	Entfällt	Monatlich	Monatlich	Entfällt	Ab dem 3. Monat monatlich kündbar
www.netflix.com/at	www.maxdome.at	www.flimmit.com	www.skysnap.at	www.mubi.com	www.viewster.com	www.watchever.de



Dennis Schröder - Atlanta Hawks NBA

COMBAT⁺

POWER. CLARITY. COMFORT.



schweißabweisende COMPLY™ Earpads

atmungsaktives Kopfband

wechsel- und waschbare Earpads

Ge org!



voll smart

2.000 Minuten

2.000 SMS

1.000 MB

nur **€ 15,-**

**Gratis
Startpaket!***

Ge org! voll smart mit Wertkarte: € 15,-, 30 Tage gültig, inklusive 2.000 Minuten, 2.000 SMS und 1.000 MB österreichweit in alle Netze.

Ge org! voll smart mit Anmeldung: € 15,- pro Monat, inklusive 2.000 Minuten, 2.000 SMS und 1.000 MB österreichweit in alle Netze.

*Gratis Startpaket zu jedem offenen Handy oder Smartphone. (Bis auf Widerruf.)

Ge org:)



Internet

1 GB

nur **€ 5,-**

oder

5 GB

nur **€ 9,-**

**Ideal für
Tablet und
Notebook**

Ge org:) Internet mit Wertkarte: € 5,-, 30 Tage gültig, inklusive 1 GB Datenvolumen österreichweit. Jedes weitere MB 6,9 Cent.

Ge org:) Internet mit Anmeldung: € 5,- pro Monat, inklusive 1 GB Datenvolumen österreichweit. Jedes weitere angefangene GB nur € 5,-. Tarif gilt bis auf Widerruf.

Ge org:) Internet mit Wertkarte: € 9,-, 30 Tage gültig, inklusive 5 GB Datenvolumen österreichweit. Jedes weitere MB 6,9 Cent.

Ge org:) Internet mit Anmeldung: € 9,- pro Monat, inklusive 5 GB Datenvolumen österreichweit. Jedes weitere angefangene GB nur € 5,-. Tarif gilt bis auf Widerruf.

Erhältlich bei

Media Markt
Ich bin doch nicht blöd.

georg.at

Immer aktuell auf 
www.facebook.com/MediaMarktAustria



HOCHGLANZ OPTIK

AURA. Der Name ist bei der Speisenzubereitungsserie von Russell Hobbs Programm. Elf Produkte stehen in stylishem Weiß und mit leistungsstarkem Innenleben zur Wahl. Beim Handmixer mit Geräte- ständer beispielsweise harmonisieren fünf Geschwindigkeitsstufen, Turbofunktion, Rührschüssel (3,5 l) und LED-Anzeige.



Geräuschreduktion@home Wohltuende Stille

Verringerung der Dezibel-Bereiche im Haushalt: Bosch widmet sich mit der SilenceEdition einem brennenden Thema. Waschvollautomat WAY2874D ist flüsterleise und nimmt es gezielt mit 16 Fleckenarten auf.

STYLE-TIPP

Dampfbügelstation Perfekter Auftritt

Ob Business oder Freizeit: Ein knitterfreier Look ist nie verkehrt. Philips PerfectCare ist mit 6 Bar Dampfdruck, T-ionicGlide-Bügelsohle und Easy De-Calc der einfachste und schnellste Weg zu faltenfreier Seide, Baumwolle, Kaschmir, Leinen etc.



Strahlender Teint Epilieren und Reinigen

Für ein makelloses Gesicht hat man mit Braun Face ein effektives Tool zur Hand. Einfach zu wechselnde Aufsätze spüren feinste Härchen (Epilierkopf mit 200 Bewegungen/Sek.) auf und sorgen für porentiefe Reinheit.



“DIE KÜCHE IST UND BLEIBT DIE KONSTANTE. JE UNSICHERER UND UNBERECHENBARER DIE WELT WIRD, DESTO MEHR INSZENIERT DER MENSCH SEINE PRIVATE RÜCKZUGSFLÄCHE.“

Andreas Reiter

KOCHEN

Evolution in der Küche

TEXT: MICHAELA HOCEK

ESSKULTUR. Entgegen früherer Zukunftsszenarien werden wir auch weiterhin für gemeinsame Mahlzeiten an einem Tisch sitzen. Genuss bleibt en vogue, Technik erleichtert die Zubereitung.



Foto: iStock

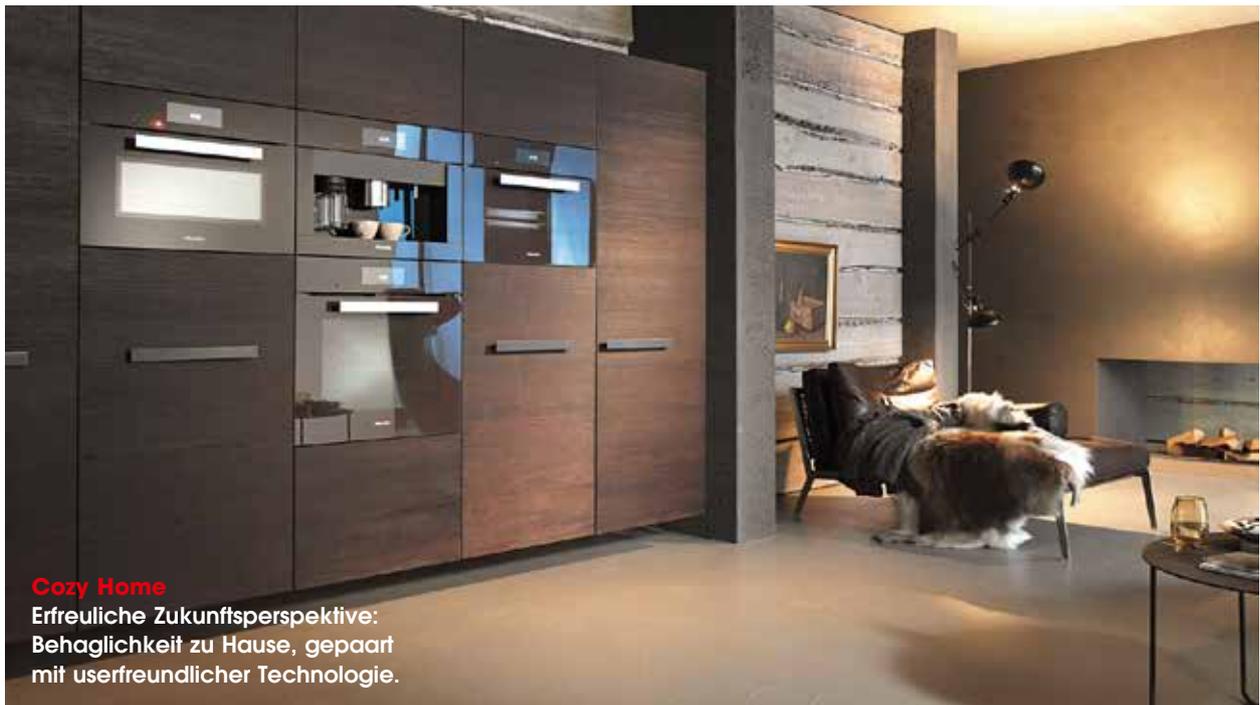
Feuerstelle, offener Kamin, Herd, Hightech-Dampfgarer: Trotz allen Fortschritts ändern sich manche Dinge nie. So wie unsere Vorfahren sich seit Urzeiten ums Feuer versammelten, wollen wir bis heute nicht auf das gesellschaftliche Highlight des Essens mit anderen Menschen verzichten. Nur das Drumherum ist vielfältiger geworden. Treffpunkt kann die Fast-Food-Filiale, der Takeaway-Corner, das Beisl ums Eck sowie das Haubenres-

taurant sein. Oder schlicht die heimische Küche: Als bewusster Rückzugsort in hektischen Zeiten, aus krisenbedingter Sparsamkeit, als kulinarisches Selbstverwirklichungsfeld oder weil wir einfach wissen wollen, was auf dem Teller landet.

Von der Höhle zum Cozy Home

Das ursprüngliche Bedürfnis nach Behaglichkeit, Schutz und Sicherheit schlummert immer noch in uns. Die „Achse

des Guten“ aus Bett, Bad und Küchentisch zu Hause ebnet unser gutes Leben und schafft wichtige Ruheoasen. Der Tisch als ritueller Platz bleibt uns erhalten. Das zeitweilige Niederlassen trotz aller Mobilität und Social Cooking sind „in“. Man verabredet sich via Facebook, tauscht sich in virtuellen Gemeinschaften aus oder erfährt auf Blogs was oder wo es aktuell am besten schmeckt. Seit es nicht mehr ums reine Versorgungskochen geht, ►



Cozy Home
Erfreuliche Zukunftsperspektive:
Behaglichkeit zu Hause, gepaart
mit userfreundlicher Technologie.

„KOCHEN IST DAS JOGGING DES KULINARIKERS – TROTZ CONVENIENCE, TAKEAWAY UND DINING OUT.“

Wolfgang Reiter

kann der Mensch seine Kreativität frei entfalten. Jeder kann sein eigener Chefkoch werden. Die Erwartungen an modernste Küchentechnik sind hoch. Sie soll uns nicht überfordern, wird ständig präsent sein, aber nur dann sichtbar, wenn wir sie brauchen. Designer Andreas Enslin kennt die Fragen, denen er sich stellen muss: „Was schafft Nut-

zen? Was macht Freude? Komplexe Dinge sind nicht gefragt. Die Nutzerinnovation muss in den komplexen Alltag passen. Stimmt der emotionale Mehrwert, steigt die Akzeptanz des Users.“

Magische Momente

Eindeutig vorbei sind die Zeiten, in denen „gegessen wird, was auf den Tisch kommt“. Vielfälti-

ges Essverhalten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Konsumkritik und der Nachhaltigkeitsgedanke bestimmen unseren Speiseplan. „Genießen will gelernt sein“, konstatiert Ernährungswissenschaftlerin Hanni Rützler. Denn im Dschungel aus Ernährungsgewohnheiten ist der Weg zum Genuss nicht immer geradlinig. Spannende Konstellationen ergeben sich mitunter, wenn Veganer auf Fleischtiger am Esstisch treffen oder Allergien die Menüzusammenstellung dominieren. Interessant ist auch, dass wir uns mitunter trotz allen Lebensmittelüberflusses schwer tun, glücklich satt zu werden. Es heißt umdenken. Das Klein- ➤



miele//stuben21:

Expertenrunde in der Miele-Galerie in Wien Liesing: Wolfgang Reiter (Kulturwissenschaftler), Andreas Enslin (Leiter Miele Designcenter, Vizepräsident des Verbandes Deutscher Industrie-Designer), Hanni Rützler (futurefoodstudio, Ernährungswissenschaftlerin), Moderator Peter Daniel (stuben21), Andreas Reiter (Zukunftsforscher).

Glänzende Ergebnisse – Clever sparen

Ihr neuer Miele Geschirrspüler
statt € 649,-* jetzt schon ab € 449,-**

Beste Miele Spülergebnisse haben jetzt einen günstigen Preis. Durch unser innovatives Miele Kombi-Angebot: Sie abonnieren Original Miele Geschirrspülmittel für zwei Jahre und sparen € 200,- beim Kauf eines Miele Aktions-Geschirrspülers.

Ihr Geschirrspülmittel-Abo kostet jährlich nur € 149,-. Sie erhalten es automatisch bequem nach Hause geliefert. Jetzt bei Ihrem teilnehmenden Miele Fachhändler!



* Unverbindlich empfohlener Kassaabholpreis.

** Unverbindlich empfohlener Kassaabholpreis bei Abschluss eines Miele Spülmittel-Abos mit zwei Jahren Laufzeit. Das Spülmittel-Abo beinhaltet pro Jahr 360 Stück Reiniger Tabs, 3 Flaschen Klarspüler, 3 Pkg. Regeneriersalz und 2 Flaschen Maschinenpfleger und deckt den durchschnittlichen Bedarf eines 4-Personen Haushaltes für Spülmittel ab. Aktion gültig solange der Vorrat reicht, längstens bis 30. April 2015.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Miele Fachhändler und auf www.miele.at.  

Miele
IMMER BESSER

familienidyll der 1950er-Jahre, wo man sich zu fixen Zeiten um den Tisch versammelte, ist überholt. Das „Comeback der Tischgemeinschaft“ dagegen keinesfalls. Wo und wie auch immer es stattfindet. Für Zukunftsforscher Andreas Reiter ruht das Glück des postmodernen Menschen auf drei Pfeilern: „Sex, Social Cooking und Gärtnern. Alle drei haben mit Genuss zu tun, wobei Kochen und das gemeinsame Essen wohl die schönste Verbindung zwischen diesen drei Genüssen ist“.

Neue Konzepte

Das Kochen als Element der Identitätsstiftung ist im gesellschaftlichen Wandel neu zu überdenken. Es gibt immer

“WIR ERLEBEN EIN COMEBACK DER TISCHGEMEINSCHAFT. FEINSCHMECKEREI IST DAS RESULTAT VON WISSEN UND ERFAHRUNG.“

Hanni Rützler

mehr Singles und Kleinhaushalte, trotzdem isst niemand gern allein. Ergo wird der Esstisch mobil. Man isst spontan auswärts oder kocht an dritten Plätzen, z. B. dem Arbeitsplatz oder in der Guerilla-Küche. Im Gegensatz zu früher ist heute das Kochen ebensowenig ein Muss wie dezidierter Frauenjob. Männer finden an der Speisenzube-

ereitung über Temperaturfühler, automatisches Besprühen von Braten und andere nützliche Zusatzfunktionen Gefallen. Die neue Lust am Kochen liegt (nicht nur) für Kulturwissenschaftler Wolfgang Reiter am Technologiefortschritt: „Moderne Geräte verändern unser Kochen. Lebensmittel sind länger haltbar, können rasch aufgewärmt werden. Trends wie

NEATO SIGNATURE PRO SAUGROBOTER

Selber staubsaugen war gestern

Mit Hilfe des Neato Signature Pro Saugroboters erledigt sich die Hausarbeit fast wie von allein. Zumindest was das Staubsaugen angeht. Dank der starken Saugleistung werden Schmutzpartikel effektiv aufgenommen. Dabei reinigen diese kleinen Putzhelfer dank ihrer breiten 24 cm Bürste bis an die Kante. Der Staubbehälter lässt sich mit nur einem Handgriff einfach entleeren. Gründlichkeit steht für die Neato Signature Pro Saugroboter ganz klar im Vordergrund. Einen großen Beitrag dazu leistet die Anti-Allergie & Tierhaarbürste, die Staub und Schmutz wirkungsvoll aufnimmt. Der große Mikrofilter nimmt Feinstaub auf und hinterlässt nichts als saubere Luft. Speziell Allergiker können so tief durchatmen! Die Neato Saugroboter kombinieren modernste Technologie mit Design. Mittels Smart Laser Mapping wird der Raum mit einem 360°-Laser abgetastet und eine virtuelle Karte erstellt. So kann

der Staubsaugerroboter geordnet in Bahnen zu Werke gehen. Noch dazu weiß er stets wo er sich befindet und kann so von Raum zu Raum navigieren. Nach erledigter Arbeit kehrt der Neato Signature Pro selbstständig in seine Ladestation zurück.



Molekularküche haben neues Essen hervorgebracht. In der Vergangenheit war auch Angst eine treibende Kraft, nach dem Motto ‚wenn ich selbst koche, kann mich keiner vergiften.‘ Heute geht es um die Rückkehr der Eigenverantwortung und die Freude am Machen.“ ●



Hier geht's zu den Produkten:

QR-Code



www.mediamarkt.at

„IN ZUKUNFT DENKT DER KOCHTOPF FÜR UNS. WIR WERDEN VON ELEGANTEN, AUTONOM AGIERENDEN SYSTEMEN UMGEBEN SEIN.“

Andreas Enslin

Foto: iStock/Thinkstock

BONECO
healthy air

Unsere Luftbefeuchter bringen Sie gesund und erkältungsfrei durch den Winter!

Trockene Luft schadet Ihrer Gesundheit!

- ✓ Reduziert Grippeviren
- ✓ Verhindert das Austrocknen der Schleimhäute
- ✓ Stärkt das Immunsystem
- ✓ Hilft gegen trockene Haut und bei Müdigkeit



Verdampfer S450



Luftwäscher W490



Vernebler U200

www.boneco.com
facebook.com/boneco.healthyair
Tel. +43 (0) 5576 42333

TRADITION SINCE 1956
 A SWISS COMPANY

LEBEN

Kenwood FPM250

Die Kompakt-Küchenmaschine Multipro ist mit ihren spülmaschinenfesten, abnehmbaren Teilen und 22 Funktionen perfekt für kleine Küchen.



Moulinex DJ756G

Fresh Express Plus mit elektrischem Schnitzelwerk und fünf verschiedenen Trommelein-sätzen nimmt es mit Nüssen, Parmesan, Rohkost etc. auf.



PIMP YOUR ...



Bosch MUM52110

Prämiiertes Design, 700-Watt-Motor, hochwertiges Patisserie-Set und EasyArmLift für einfaches Handling machen den Alleskönner Styline aus.



De'Longhi FH1163

Heißluftfritteuse und Multicooker MultiFry ist innovativ im Hinblick auf Fettverbrauch und gesundes Kochen von Fleisch und Fisch bis Couscous und Pizza.



Braun MQ 735 M

Der Pürierstab Multiquick 7 ist durchaus familientauglich. Dynamisch wird mit „Smart Speed“-Technologie gemixt und zerkleinert.



Siemens MK 860 FQ 1

Mit 1.250 Watt wird hier perfekt gerührt, geknetet, gehackt, geschlagen, püriert, gerieben, geraspelt, gemixt und geschnitten.

... COOKING

Küchenfee. Wer braucht Glitzerflügelchen und Zauberstaub, wenn moderne Kleingeräte dem Menü den letzten Schliff verleihen?



Tefal SW 852 D Snack Collection

Waffeln oder Sandwich? Das ist hier die Frage. Antihafbeschichtete, austauschbare, spülmaschinengeeignete Platten sind die Antwort.

Gastroback 41020 Cook & Mix Plus

Automatisches Mix-Kochsystem mit drei Temperaturstufen, Borosilikat-Glasbehälter, antihafbeschichteter Kochplatte, 6-fach Edelstahlmessern.



KOENIC

Die neue Kaltfront kommt aus Deutschland.

Einbaukühlschränke
Made in Germany



Die Einbaukühlschränke „Made in Germany“ sind mit der Energieeffizienzklasse A++ und Festtürtechnik ausgestattet. Folgende Modelle sind erhältlich (Nische 88/122 cm):

KCI 21535 > Gesamtnutzzinhalt 151 l mit Abtau-Automatik

KCI 41535 > Gesamtnutzzinhalt 224 l mit Abtau-Automatik

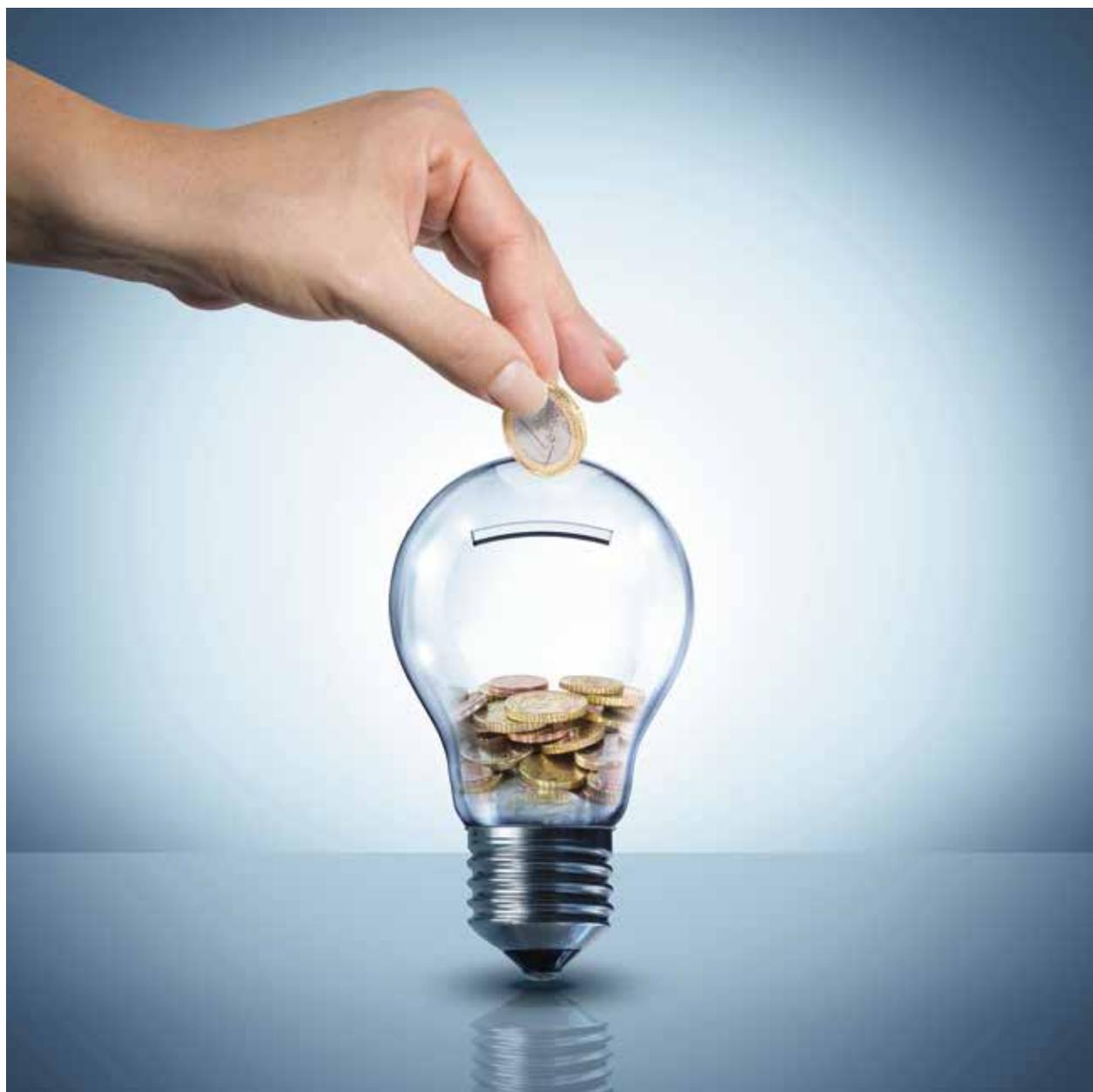
KCI 22535 > Gesamtnutzzinhalt 131 l mit 4-Sterne-Gefrierzone

KCI 42535 > Gesamtnutzzinhalt 204 l mit 4-Sterne-Gefrierzone

www.koenic-online.com

Strom sparen 2015

AUSGEGLICHENES HAUSHALTSBUDGET. Die Stromfresserchen sind unliebsame Mitbewohner. Wir haben uns zum Start ins neue Jahr umgesehen, wo es in Küche und Bad Einsparpotenzial gibt.



TEXT: MICHAELA HOCEK

Nichts gegen gute Vorsätze, denn Energie sparen hat immer Saison. Nachhaltigkeit und Klimawandel sind in aller Munde, aber letztendlich überzeugt uns am meisten, wenn am Ende des Monats mehr Geld übrig bleibt. Und das ist ganz einfach, wenn man einige Tipps langfristig beherzigt.

Sinnvoll einsparen

Kühlgeräte, Geschirrspüler und Waschmaschine sind die Top 3 der Kostenverursacher in Küche und Bad. „In der Küche liegt vor allem im Bereich Kühlschrank beträchtliches Einsparpotenzial. So kann man bei größeren Kühl-/Gefrierkombis mit einem topeffizienten Gerät der Klasse topprodukt-Gold (bzw. effizientem A+++) gegenüber Durchschnittsgeräten problemlos 40 %, gegenüber älteren Bestandsgeräten sogar bis zu 70 % einsparen. Das sind bei einem 300-Liter-Kombigerät je nach neuem Vergleichsgerät oder Altgerät über zehn Jahre gerechnet 300 bis 700 Euro“, verdeutlicht Bernd Schächli von der Austrian Energy Agency. Bei Waschmaschinen und Geschirrspülern sind die Einsparungen etwas geringer, da die großen Potenziale schon vor einiger Zeit erschlossen worden sind. Beim Neukauf lohnt sich die Wahl eines effizienten Produktes auf jeden Fall, da immer noch bis zu 25 % Einsparungen im Ver-

gleich zu Geräten, die älter als zehn Jahre sind, möglich sind.

Aktiv werden

Folgendes lohnt sich, in den Alltag zu integrieren: Das Backrohr nicht vorheizen und Restwärme nutzen. Ofentüre wenn möglich nicht öffnen (drei Mal pro Stunde bedeutet bereits 10 % mehr Verbrauch!). Umluft benötigt weniger hohe Temperaturen als Ober- und Unterhitze, die Hitze wird gleichmäßig verteilt und es können mehrere Bleche gleichzeitig ins Rohr. Nicht nur in der Liebe sollte jeder Topf seinen Deckel finden. Praktisch sind auch Glasdeckel, weil sie zum Nachschauen nicht hochgehoben werden müssen. Der Durchmesser des Topfes sollte zur Herdplatte passen. Lange Garzeiten werden im Schnellkochtopf verkürzt. Vollkontakt zwischen Topfboden und Herd spart ebenso Strom wie das Nutzen der Nachwärme bei Gas- und E-Herd. Eco-Waschprogramme benötigen zwar mehr Zeit, verkürzen dafür Waschtemperatur und Kosten. Keine warmen Speisen in den Kühlschrank stellen, dafür kann hier ruhig aufgetaut werden. Wer immer nach gleichem Schema einsortiert, findet alles auf einen Griff. Im Kühlschrank reicht eine Innentemperatur von 7° C, bei Gefriergeräten sind -18° C ideal. Dichtungen regelmäßig kontrollieren. Regelmäßig abtauen oder auf No-Frost-Funktion ach- ➤

TIPPS & TRICKS

Der durchschnittliche Wasserverbrauch einer erwachsenen Person beträgt 135 bis 150 Liter pro Tag, für einen Vierpersonenhaushalt sind das ca. 200 m³ pro Jahr.

Beispiele Warmwasserbedarf:

Händewaschen:

3 – 6 Liter

Tägliche Körperpflege:

9 – 12 Liter

Duschbad:

30 – 50 Liter

Wannenbad:

150 – 180 Liter

Effizienter Geschirrspüler:

7 – 10 Liter

Spülen per Hand:

40 – 46 Liter

So wird gespart:

- Duschen statt baden – bei einem Vollbad verbraucht man im Vergleich zu einer Dusche zwei Drittel mehr Wasser.
- Ein tropfender Wasserhahn verschwendet bis zu 2.000 Liter Wasser pro Jahr.
- Regelmäßig Dichtungen kontrollieren.
- Kein Vorspülen – Speisereste nur grob (ohne Wasser!) entfernen.
- Nur volle Ladung bei Geschirrspüler oder Waschmaschine.



AEG Lavatherm TÖKO +++ IH
Der Wäschetrockner mit 118 Liter ProTex-Schontrommel passt Trommeldrehzahl und Temperatur automatisch an.



Siemens SN 66 P 052 EU
Vollintegrierter Geschirrspüler mit geringer Lautstärke und hoher Energieersparnis durch Zeolith-Technologie.



Bauknecht WA Ecostyle 150
Frontlader-Waschmaschine mit 8 kg Füllvolumen, 1.400 U/Min. und praktischen Spezialprogrammen, wie Clean+, Kurz 15.

ten. Geschirrspüler und Waschmaschine wirklich immer erst füllen, wenn sie voll sind. Einmal pro Monat heiße Waschgänge zum Zwecke der Selbstreinigung durchführen. Kalk sollte ebenfalls regelmäßig entfernt werden. Herd, Geschirrspüler und Heizung sollten angemessenen Abstand zueinander halten.

Kleingeräte machen Sinn

Wasserkocher führen nicht nur am schnellsten zu köstlichem Tee, sondern sind auch für Nudeln und Kartoffeln ideale Wegbereiter. Denn wer mit ihm Wasser erhitzt, reduziert die Aufkochzeit auf gut 1/10 und spart bis zu 40 % Strom. Toaster statt Back-

ofen heißt es beim Auftauen von altem oder gefrorenem Gebäck. Wer gerne ein Frühstücksei genießt, ist mit einem Eierkocher gut beraten bzw. reicht auch ein Finger breit Wasser im Kochtopf mit geschlossenem Deckel zum Garwerden. Tischgrill und Mikrowelle sorgen für schnellen und stromsparenden Genuss. Moder-

Interview: Bernd Schäppi

Austrian Energy Agency, Leitung Center für Endverbrauchstechnologien und Geräte

S tichwort **Energieeffizienz & Geräte in Küche und Bad: Wo liegt Einsparungspotenzial?**

Die großen Energieverbraucher in Küche und Bad sind vor allem dort zu finden, wo Warmwasser benötigt oder gekühlt werden muss. Wesentlich hinsichtlich Energieverbrauch sind daher Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler sowie die Warmwasseraufbereitung. In einem durchschnittlichen Haushalt können durch geeignete Maßnahmen ohne Weiteres 25 % des Energieverbrauches eingespart werden.

Welche Tipps & Tricks haben Sie für unsere Leser im Alltag für Küche und Bad?

Zusätzlich zur Auswahl energieeffizienter Geräte bieten sich vielfältige Möglichkeiten, um in der täglichen Gerätenutzung Energie und Kosten zu sparen.

Diese Tipps helfen Stromkosten sparen:

- Einstellung des Kühlschranks auf eine sinnvolle Kühltemperatur, beispielsweise 6° C.
- Verwendung der Energiesparprogramme und möglichst volle Beladung bei Geschirrspülern.
- Verwendung von passendem Kochgeschirr geeigneter Größe mit Deckel. Verwendung der richtigen Wassermenge und Warmwasseraufbereitung mit Wasserkochern.
- Nutzung der vollen Beladungs-

kapazität und von Energiesparprogrammen bei Waschmaschinen sowie Nutzung eines Warmwasseranschlusses bei kurzen Leitungswegen.

- Verwendung von Duschköpfen mit Wassersparfunktion. Warmwasser hat einen sehr großen Anteil am Energieverbrauch in Haushalten.





Bosch KGN 39XI42. Die Kühl-Gefrierkombination mit 355 Liter Nutzinhalt und 4-Sterne-Komfort verfügt über Energieeffizienzklasse A+++.

ne Kaffeemaschinen überzeugen mit minimalen Aufheizzeiten. Standby ist somit Geschichte (sollte übrigens für alle Gerätetypen gelten). Für die Verbrauchskontrolle stehen Messgeräte zur Verfügung, die über die Steckdose den Stromverbrauch messen. Der Gesamtstromverbrauch in modernen Haushalten wird zunehmend per Smart-Meter abgelesen, sofern der Energieversorger diese bereits unterstützt.

Tipps für die Neuanschaffung

Ein wesentliches Kriterium beim Kauf ist die richtige Gerätegröße. Für Single-Haushalte reichen Kühlschränke mit 120 - 150 Liter Volumen und Waschmaschinen mit 6 Kilogramm Kapazität. Ein Überblick vor dem Kauf lohnt, verrät Bernd Schäppi: „Sehr hilfreich dabei sind unterstützende Services wie beispielsweise die ‚Grüne Zone‘ von MediaMarkt,

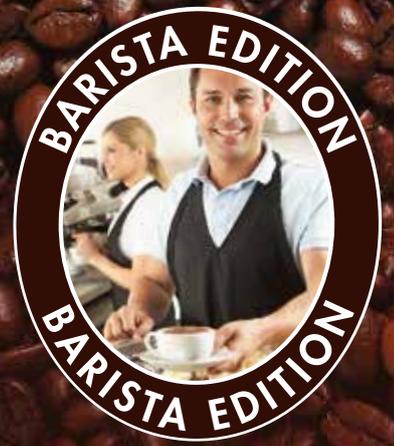
in der ausschließlich Produkte angeboten werden, die den neutralen Effizienzkriterien von topprodukte.at entsprechen. ‚topprodukte.at‘ ist ein nationales Programm des Umweltministeriums zur Kennzeichnung energieeffizienter Produkte.“ Wichtige Punkte sind auch Lebensdauer und Reparaturfähigkeit. Diesbezüglich bieten Markengeräte mit entsprechenden Garantien gewisse Vorteile. ●

Hier geht's zu den Produkten:

QR-Code



www.mediamarkt.at



MAHLEN, DOSIEREN,
EXTRAHIEREN.
IN EINEM.



Art. Nr.: 42620

DESIGN ESPRESSO ADVANCED BARISTA EDITION

- ✓ programmierbare Espressomaschine mit integriertem Kegelmahlwerk
- ✓ **NEU:** elektronischer PID-Regler überwacht gradgenau die Wassertemperatur
- ✓ **NEU:** einstellbare Extraktionstemperatur für optimales Aroma
- ✓ **NEU:** integrierte Heißwasserfunktion
- ✓ 18 Mahlgradeinstellungen und Kaffeepulvermenge individuell einstellbar, Spezial-Bohnenfrischebehälter
- ✓ professionelle ULKA Espressopumpe, beheizte Brühgruppe
- ✓ Wassermenge je Tasse individuell programmierbar
- ✓ Vorbrüh-Funktion, Thermo-Block-Heizsystem
- ✓ 360° schwenkbare Milchaufschäumdüse
- ✓ enthaltenes Zubehör: the Razor – Präzisionspulverabstreifer, Espresso-Tamper, Edelstahl-Milchschaumkännchen

Mit integriertem Kegelmahlwerk



Perfekte Crema



GASTROBACK®

www.gastroback.de



Refresh your Digital Life – mit neuer Intel® Technologie

Mehr sehen, mehr teilen, mehr Spaß



Intel® RealSense™

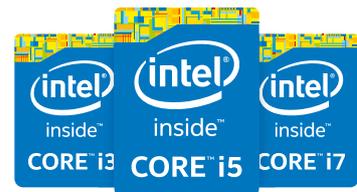
Ein Notebook ist ein Notebook ist ein Notebook? Nicht in diesem Jahr! Brandaktuelle Modelle brechen nicht nur alle drahtlosen Geschwindigkeitsrekorde. Sie haben auch gelernt zu sehen, zu hören und zu fühlen. Die **revolutionäre Intel® RealSense™ Technologie** ist mehr als eine weitere Zeile im Datenblatt des Computers. Mit der RealSense 3D-Kamera wird das Notebook zum perfekten 3D-Scanner, liest buchstäblich Wünsche von den Augen des Nutzers ab und erlaubt eine völlig neue Art der Interaktion.

So können Spiele viel einfacher und intuitiver als vorher gesteuert werden. Die Spielfigur soll hinter einer Mauer hervorschauen? Einfach den Kopf entsprechend bewegen, und RealSense überträgt die Bewegung auf die Spielfigur. Da die Technik **die räumliche Tiefe perfekt erfasst**, wird kostengünstiges und unkompliziertes 3D-Scanning Realität – ganz einfach und ohne komplexe Hardware. Die Intel RealSense Technologie umfasst eine klassische Kamera, eine Infrarot-Kamera und einen Infrarot-Laserprojektor. Die Infrarot-Kamera misst die reflektierten IR-Strahlen des Projektors und kann so die Entfernung von Objekten zur Linse berechnen.



Wireless-AC

Passend zu den neuen Interaktionsmöglichkeiten mit dem Computer sorgt **Intel Wireless-AC** für mühelose drahtlose Konnektivität mit Internet, Cloud und anderen Geräten. Der **802.11ac**-Standard ist **drei Mal so schnell** wie die bisher schnellste drahtlose Übertragungstechnik 802.11n. Der Einsatz führt zu **schnelleren Downloads** und **ruckelfreien HD Video-Streams**. Multi-Player Games werden ohne Verzögerung dargestellt. Als Wireless-Standard der Zukunft nutzt 802.11ac das störungsarme 5 GHz-Frequenzband – perfekt geeignet für die stetig wachsenden Datenmengen und immer höher aufgelösten Videos. Ein neues Notebook erhält mit dem High-Speed-Standard den perfekten Partner. Wireless-AC 802.11 benötigt **weniger Energie zur Datenübertragung** und **schont den Akku**, während Funktionen wie Intel® Wireless Display (WiDi) zu Hochform auflaufen. Mehr Performance, packendere Spiele und ein völlig neues Bedienkonzept für den Computer – bessere Gründe gab es noch nie, um das digitale Leben mit brandaktueller Technik spannender zu gestalten.



Richtiger Prozessor



Perfektes Wireless



Bis zu 3 x schnellere Übertragung
Schnellere Downloads
Ruckelfreie HD Video-Streams

COMPUTER

PC • INTERNET • NOTEBOOK • SOFTWARE



Immer aktuell auf [facebook](https://www.facebook.com/MediaMarktAustria)
www.facebook.com/MediaMarktAustria

DIE DATEN FEST IM GRIFF

Daten-Tresor. Wir produzieren laufend Daten. Nahezu alle unsere technischen Begleiter verfügen dazu über einen eigenen Speicher. Dieser ist aber begrenzt. Daher hat LaCie das Rugged RAID entwickelt. Das verfügt über USB 3.0 und Thunderbolt-Anschluss und kann die Daten gleich auf zwei Festplatten spiegeln.



Peripherie Schau mir in die Augen

Netatmo stellte in Las Vegas mit „Welcome“ eine Überwachungskamera mit Gesichtserkennung vor. Betritt jemand den Raum oder steht vor der Tür gibts ein Foto von ihm aufs Tablet oder Smartphone.

VIELSEITIG

Convertible
Vier auf einen Streich
Touchsteuerung beim Surfen, Tastatureingabe beim Schreiben oder zurücklehnen und Video-Action auf dem Full-HD-Display genießen: Das Acer Aspire Switch 10 FHD eröffnet mit vier verschiedenen Nutzungsmodi neue Möglichkeiten.



Software Daten sicher löschen

Der Paragon Disk Wiper 15 Professional löscht Daten sicher, zuverlässig und endgültig. Zehn Algorithmen kommen zum Einsatz und machen eine Wiederherstellung unmöglich. Praktisch, wenn der PC verkauft wird.

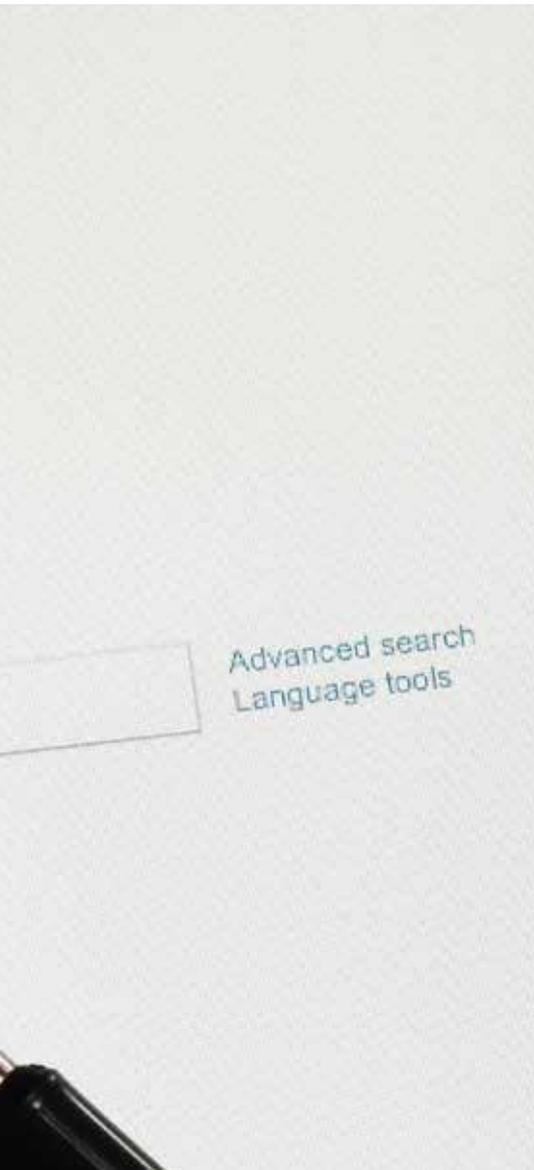


INTERNET

Digitale Weltmacht

GOOGLE. Der Suchmaschinengigant hat unseren Alltag geprägt und gehört zu den wertvollsten Unternehmen der Welt. Doch am Anfang stand zunächst eine bittere Fehlentscheidung. Die Geschichte und die Geheimnisse des IT-Riesen im Zeitraffer.

TEXT: FRANZ J. SAUER



Wer sucht was? Längst ist Google zum wichtigsten Bindeglied der digitalen Kommunikation geworden. Quasi in Monopolstellung.

zeugte Bell wenig. Er sehe einfach kein Geschäft darin und glaubt nicht an die Idee, ließ er wissen. Außerdem sei mit Suchmaschinen kein Geld zu verdienen, Excite war ja sowieso schon einer der Big Player im Web.

Page und Brin

Die beiden talentierten IT-Nerds hießen Larry Page und Sergey Brin. Nachdem Bell das frisch gegründete Unternehmen Google nicht kaufen wollte, entschieden Page und Brin, auf eigene Faust weiterzumachen – der Rest ist bekannt. Heute ist Google die mit Abstand beliebteste und meistgenutzte Suchmaschine weltweit, beschäftigt rund 52.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete allein 2013 einen Umsatz von knapp 60 Milliarden Dollar. Und mit der legendären Fehlentscheidung, Google nicht zu kaufen, hat es George Bell für alle Ewigkeiten in die Hall of Fame der größten Business-Irrtümer aller Zeiten geschafft.

Googles Geniestreich

Aber was hat Google eigentlich so erfolgreich gemacht? Ein Geniestreich der beiden Gründer Larry Page und Sergey Brin. Als Google 1998 gegründet wurde, gab es bereits Suchmaschinen wie beispielsweise Yahoo. Der Unterschied: Bei Yahoo haben Redakteure das Inter-

net nach gewissen Themen und Kategorien durchforstet und entsprechende Seiten zu den jeweiligen Suchergebnissen hinzugefügt. Sprich: Effektiv haben Menschen eine Art digitale „Gelbe Seiten“ erstellt, die man über die Website von Yahoo abrufen konnte. Damals, Mitte der 1990er-Jahre, stand das Internet zwar noch am Anfang und war in seiner heutigen Ausbaustufe kaum denkbar, aber Page und Brin war schon damals klar, dass die Yahoo-Methode nicht die Lösung sein konnte, jeden beliebigen Inhalt im Netz zu finden. Dementsprechend hatten sie andere Vorstellungen.

Erstens: Nicht der Mensch solle die Selektion machen, sondern der Computer. Und zweitens: Es muss eine andere Priorisierungsmöglichkeit geben als das subjektive Reihen von Inhalten. Also begannen Page und Brin, sich die Websites und Suchmaschinenergebnisse genauer anzusehen. Dabei machten sie eine einfache wie logische Entdeckung: Websites wurden schließlich auch untereinander verlinkt. Daraus folgte die Annahme: Je öfter eine Website mit anderen verlinkt ist, desto wichtiger bzw. wertvoller ist sie für die Nutzer. Damit war die Idee des „PageRank“ geboren. Page steht hier übrigens ►

Rückblickend kann George Bell vermutlich nur milde schmunzeln. Der ehemalige CEO von Excite, einer 1995 gegründeten Website mit ähnlichen Services und Inhalten wie Yahoo und Co. heute, bekam 1999 Besuch von zwei Herren. Diese wollten ihm für eine Million Dollar ihre Firma verkaufen, da sie die Zeit lieber für ihre Dissertationen aufwenden wollten. Aber Bell lehnte ab. Auch dass sich die zwei jungen IT-Nerds selbst auf 750.000 Dollar runterhandelten, über-

nicht für die Seite, sondern für den Erfinder: Larry Page. Google hat seine Suchergebnisse also primär danach gefiltert und sortiert, wie oft eine Webseite verlinkt war. Natürlich gab es noch viele weitere Details im Algorithmus – der übrigens bis heute streng geheim ist – aber diese Grundfunktion revolutionierte die Internetsuche auf Anhieb. Damit konnte nicht nur eine neutrale Reihung erstellt werden, sondern der Rechner machte die Arbeit auch ganz von alleine. Dafür programmierten Page und Brin den sogenannten „Googlebot“. Das ist ein Webcrawler, der durchs ganze Internet schwirrt und von nahezu sämtlichen Seiten im Internet Kopien auf dem Googlerechner ablegt und automatisch archiviert. Der Vorteil: Wird etwas gegoogelt, wird die Anfrage nicht durchs ganze Web geschickt, sondern aus dem Googlearchiv beantwortet. Das spart Ladezeit.



Machtzentrale. Längst ist Google mehr als eine Suchmaschine. Die Produktpalette reicht vom Smartphone-Betriebssystem bis zum Auto.

Denn Page und Brin waren sich früh darin einig, dass eine Web-suche nur den Bruchteil einer Sekunde dauern darf. Bis heute wurde der Algorithmus in mehreren Stufen abgeändert und verfeinert. Aber das Grundprinzip ist ähnlich geblieben.

Google, die Gelddruckmaschine

Durch die extrem hohe Geschwindigkeit und Präzision der Suchergebnisse hat sich Google binnen weniger Jahre zum neuen Suchstandard entwickelt. Derzeit wird geschätzt, dass rund 70 Prozent der weltweiten Suchanfragen mittels Google getätigt werden. Das entspricht ungefähr 2,2 Billionen Suchanfragen jährlich – Tendenz stark steigend. Zum Vergleich: Im Jahr 1999 hatte Google gerade mal eine Milliarde Suchanfragen pro Jahr. Durch die höhere Beliebtheit stieg auch das Vermögen des Internetgiganten: Machte Google 2000 noch Verlust im zweistelligen Millionenbereich (14,7 Mio. Dollar), ist man bereits seit 2001 im grünen Bereich (+7 Mio. Dollar). 2013 fuhr Google einen Gewinn von unfassbaren 12,92 Milliarden Dollar ein. Das entspricht rund (je nach Wechselkurs) einem Viertel der Gesamtstaatseinnahmen Österreichs aus der Einkommenssteuer (2013: 41 Milliarden ➤

ZUKUNFTSPÄNE

Google vernetzt die Welt – drahtlos

Um als Webgigant seine Vormachtstellung zu behalten, verlangt es das Geschäftsmodell, so viele User wie möglich ins Web zu bekommen. Also lautet das Ziel, auch die letzten „netzfreien“ drei Milliarden Menschen der Erde mit Internet zu versorgen. Zu diesem Zwecke erprobt Google gerade mehrere Technologien. Eine davon heißt „Loon“. Das sind Spezialheißluftballons, die über entlegenen Gebieten schweben und mit Hightech-Sendern, die mit Bodenstationen kommunizieren, ein fliegendes, mobiles WLAN aufbauen. Quasi als Alternative wurde jüngst eine frisch aufgesetzte Kooperation zwischen Google und dem Gründer der Elektro-Automarke Tesla, Elon Musk, ruchbar. Der Internetriese beteiligt sich – in kolportierter Milliardenhöhe – an Musks Weltall-Projekt „SpaceX“, das mittels kompakter Leicht-Satelliten, die ein im wahrsten Sinne des Wortes weltumspannendes Netz bilden sollen, die lückenlose WLAN-Versorgung des Globus aus dem Weltall sicherstellen soll.

Lenovo empfiehlt Windows.

LENOVO YOGA

A NEW WAY TO WATCH



LAPTOP



TENT



TABLET



STAND



DAS LENOVO YOGA 3 PRO

vierfach flexibel und unglaublich schlank und leicht.

Das innovative Multi-Mode Notebook kann auf vier verschiedene Arten benutzt werden:

Im Notebook-Mode, Stand-Mode,
Tablet-Mode und Tent-Mode.



Macht Spaß. Macht produktiv.  Windows

lenovo **FOR**
THOSE
WHO DO.

Euro). Hauptumsatzbringer ist auch hier: die Werbung, allerdings auf einzigartige Weise. Das entsprang dem Gedanken, dass die Gründer Page und Brin nur solche Werbung auf ihre Seite haben wollten, die unmittelbar dem User nutzt. Damit war Googles größte spätere Einnahmequelle geboren: die sogenannten „AdWords“. Diese speziell gefilterte Werbung ist rein textbasierend und steht als gesponserter Link

über den ersten Suchergebnissen, mit entsprechender optischer Kennzeichnung. Auf diese Weise verbindet Google die Suchanfrage der Nutzer mit den Angeboten der Werbepartner und bringt letztere so schneller zum Kunden. Bezahlt wird pro Klick, der Werbepartner setzt den Preis selbst fest. Je mehr er zahlt pro Klick, desto besser wird er vor Mitbewerbern – die weniger zahlen – positioniert.

Google - ein Monopolist?

Der Verdacht liegt nahe, dass Google mit rund 70 Prozent Marktanteil praktisch ein Monopolist ist. Da aber jeder Internetnutzer letztlich selbst auswählen kann, welche Suchmaschine er nutzt, kann man Google aus dem Monopolstatus schwer einen Strick drehen. Trotzdem bleibt ein fahler Beigeschmack, denn Google ist weit mehr als nur eine Suchmaschine. Mit den

GOOGLE IN ZAHLEN

Im deutschsprachigen Raum liegt der Google-Marktanteil bei über **90 Prozent**.

Google verarbeitet pro Sekunde **40.000** Suchanfragen.

Google

hat sich selbst die Benchmark gesetzt, dass keine Suchanfrage länger als 0,5 Sekunden dauern darf.

30 %

der Rechenanlagen speist Google aus Anlagen für erneuerbare Energie.

4 von 5 Smartphones

laufen mit dem Google-Betriebssystem Android.

Im Jahr 2014 hat Google insgesamt exakt 345.169.134 Links gelöscht und ist damit den mehr als 1 Million Löschanfragen im letzten Jahr nachgekommen. Besonders: Jede Anfrage wird manuell von einem Menschen bearbeitet und der jeweilige Link auch manuell gelöscht – aber nicht jede Löschanfrage wird umgesetzt.

Google unterstützt **146 Sprachen**, darunter auch Fake-Sprachen wie „Swedish Chef“ aus der Muppet Show.

Der Google-Serverpark besteht schätzungsweise aus über **1 Million** handelsüblicher Rechner, die mit einem eigens geschriebenen, Linux-basierenden Betriebssystem miteinander vernetzt sind. Pro Tag kommt es zu mehreren Geräteausfällen. Da es aber keine Großrechner sind, wird die Rechenleistung der defekten Geräte einfach von den anderen kompensiert.

„Seit 1998 hat Google seine Suchmaschine auf 35 Zusatzfunktionen wie Google Maps und Google Translate erweitert.“

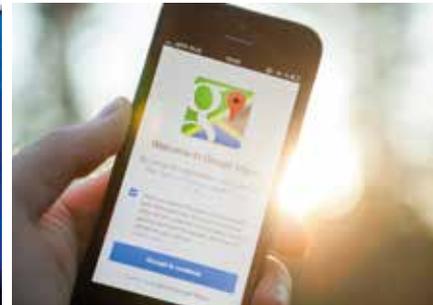
Ein Google „Senior Software Engineer“ verdient rund **115.000 Euro** im Jahr. Ein Datenbankadministrator immerhin noch **75.000 Euro**.

Google Inc. hat heute über **70 Niederlassungen** in über **40 Ländern** weltweit.

Durchschnittlich arbeitet ein Google-Angestellter nur **1,1 Jahre** beim Webgiganten.



Digitale Zentrale. Vom Ortungsdienst bis zum Messenger-Service: Google hat die digitale Welt fest im Griff und baut noch weiter aus.



Services Gmail, Google Maps, dem Social Network Google+, dem Browser Chrome, dem Mobil-Betriebssystem Android sowie der – später akquirierten – Videoplattform YouTube ist Google ein Webgigant, der vor allem eines macht: Daten sammeln. Und zwar im ganz großen Stil. Über das Smartphone weiß Google, wo man gerade ist, mit wem man telefoniert hat, in welches Restaurant man demnächst einkehrt (man hat ja vorher die Adresse gegoogelt und ist bereits auf dem Weg) und mit wem man sich vermutlich dort trifft. Mit all den gesammelten Daten können problemlos präzise Nutzerprofile erstellt werden – woraus sich erklärt, warum im Browser immer genau

jene Produkte beworben werden, die man gerade sucht. Auf den ersten Blick ist das ein praktischer User-Nutzen – dennoch sehen Datenschützer und Menschenrechtsexperten genau darin ein Problem. Wir hinterlassen allerorts, selbst wenn wir es nicht wollen, einen digitalen Fingerabdruck. Und niemand nimmt dessen Fährte schneller auf als Google. Auf der anderen Seite bekommen wir damit eine Fülle an praktischen Tools und Gadgets geliefert, die uns den Alltag erleichtern oder gar erst – so wie wir ihn heute kennen – ermöglichen. Die Frage ist: Was will Google mit unseren Daten anfangen? Aktuell strebt der Internetgigant etwa ins Autogeschäft. Zum einen

ist das selbstfahrende Google-Auto bereits komplett fertig entwickelt und praktisch serienreif, auf der anderen Seite kooperiert man mit großen Herstellern wie Audi und beliefert etwa das bordeigene Navigationssystem mit Google-Maps-Daten. Mit Android Auto wird Google eine Komplettlösung für Navigation, Telefonie und Radio im Kfz präsentieren. Und auch eine crossmediale Werbevernetzung außerhalb des Internets ist geplant. Erstzunehmende Konkurrenz? Vorerst nicht in Sicht. Aber das Gleiche galt 1998 für Yahoo, bis Larry Page und Sergey Brin einen kleinen Computer mit einer Legosteinhülle zimmernten und sich kurzerhand Google nannten. ●

Fotos: iStock



Disney

BAYMAX

RIESIGES ROBOWABOHU

Das offizielle 3DS-Spiel zum nächsten Disney-Kracher!

- Spiele Baymax und seine Freunde
- Entdecke die Stadt aus dem Film
- 30 abwechslungsreiche Level
- Besiege die mächtige Kampfroboter-Legion
- Nur für Nintendo 3DS!





© 2014 Disney



TABLETS

10 Gründe, von Tablets begeistert zu sein

TEXT: PHILIPP STEWART

01

HARDWARE**HTC Google Nexus 9**

Überragende Performance ist dank NVIDIAS Tegra K1 Denver-Chip garantiert. Hier hängt dieses Gerät die Verfolger ab. Auch das Display setzt Maßstäbe.

Apple iPad Air 2

Das neue Apple iPad Air 2 beeindruckt mit schlankem Design, sehr geringem Gewicht, starkem Display und vorbildlichem Handling.

Samsung Galaxy Tab S

In puncto Ausstattung und Features Extraklasse. Auch der Akku macht wahre Marathonsitzungen ohne Murren mit. Das AMOLED-Display ist ein klarer Pluspunkt.

02

Tor ins Netz

Die Internetfähigkeit ist für viele die wichtigste Funktion. Ob über WLAN-Verbindung oder Mobilfunknetz – ruck, zuck ist man online. Natürlich ist auch die Kommunikation per E-Mail oder Videotelefonie dank der eingebauten Kamera kein Problem.

03

Multimedia-Allrounder

Aufgrund der sehr hohen Bildauflösung und der großen Speicherkapazität sind Tablet-PCs wahre Multimedia-Wunder. Besonders bei der Wiedergabe von Fotos, Filmen und Videoclips spielen sie ihre Stärken aus. Auch der Einsatz als MP3-Player samt großer Musikbibliothek oder als E-Reader sind keine Herausforderung.

04

Intuitive Menüführung

Untersuchungen haben ergeben, dass bereits Kleinkinder mit Tablets umgehen können. Das liegt an der intuitiven Bedienung mittels Touchpad. Was liegt näher, als das, was ich will, einfach anzugreifen und das entsprechende Icon einfach mit dem Finger zu berühren? Je einfacher die Menüführung vom Hersteller programmiert wurde, desto mehr Spaß hat man damit.



OFFICE-APPS

10


Google Docs, Google Tabellen & Google Präsentationen

Mit den Office-Apps von Google ist man bestens gerüstet für sämtliche Büroaufgaben. Mit den drei Applikationen lassen sich Dokumente, Tabellen oder Präsentationen spielend einfach erstellen. Praktisch: Durch die Synchronisierung hat man von überall Zugriff auf die Dokumente und kann diese sogar am Computer weiter bearbeiten.

09

Unendliche Möglichkeiten

Ein Tablet bietet für alle Gelegenheiten das passende Tool. Diese Fähigkeiten werden mittels Apps bereitgestellt. Googles Play Store und Apples App Store bieten zum Beispiel 1,3 beziehungsweise 1,2 Millionen Apps an. Ein großer Vorteil der Rechen-Flundern: Viele davon sind kompatibel mit den gängigen Tablets und die meisten Smartphone-Apps laufen auch auf dem Tablet.

08

Universalübersetzer

Tablets spielen beim vernetzten Zuhause in Zukunft eine ganz zentrale Rolle. Geht es nach den Entwicklern, sollen die Flachmänner als universelle Steuerzentrale dienen. Ansätze, in welche Richtung dies gehen kann, zeigen Tablets heute bereits in Verbindung mit Fernsehern. Mittels spezieller Apps der Hersteller kann so das Fernsehsignal auch am Tablet empfangen werden oder das Tablet als Fernbedienung für den TV dienen. Auch Aufnahmen für den Festplattenrecorder lassen sich aus der Ferne speichern.

07

Spaßfaktor

Bei allen seriösen Punkten, die für ein Tablet sprechen, darf man eines nicht vergessen: Sie machen einfach Spaß. Sie sind der ideale Begleiter, wenn es mal wieder länger dauert. Durch das Surfen im Internet oder das Spielen der neuesten Games lässt sich mit ihnen vorzüglich die Zeit vertreiben. Viele neue Spiele stehen in Bezug auf Gameplay und Grafik reinen Spielekonsolen in nichts mehr nach.

05

Breite Vielfalt

Die Tablets bedienen eine breite Palette an Ansprüchen. Manche verwenden sie nur zu Hause auf der Couch, andere bevorzugen den mobilen Einsatz unterwegs. Darauf haben die Hersteller reagiert. Vor allem in puncto Bildschirmdiagonale reicht das Angebot von den kleineren (rund um sieben Zoll) bis zu den größeren (bis zu zwölf Zoll) Modellen.

06

Dauerläufer

In Sachen Leistung hat sich viel getan. Daher eignen sich Tablets auch für den Arbeitseinsatz. Vor allem in Verbindung mit einer externen Tastatur sind sie wahre Office-Multitalente. Und durch die eigens verbauten Komponenten sind sie nicht nur flüsterleise, sondern halten auch mehrere Stunden am Stück durch.



BRAINSTORM

PLAN

CONCEPT

PRODUCT

Business

Marketing

BUSINESS PLAN

Team

CHOICE

HELP!

50,000,000

Success

US

TIME

PRASSEATION

SUCCESS

PUZZLE

cloud

NETWORK

(Problems)

(Solutions)

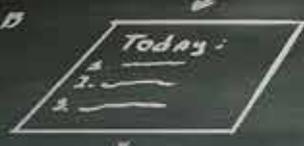
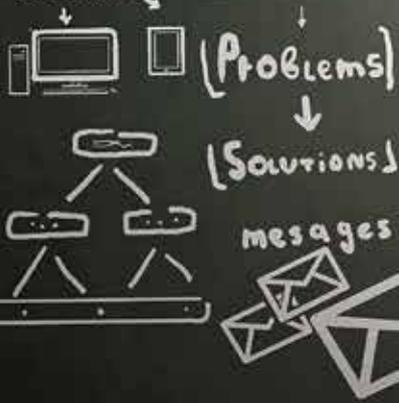
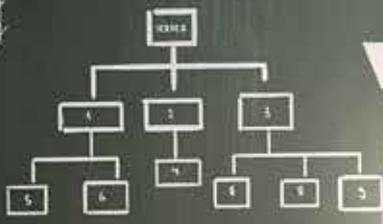
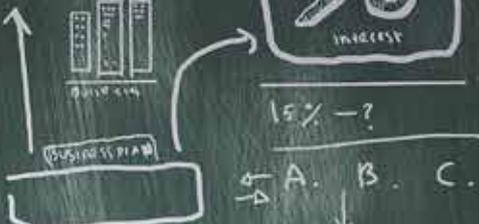
messages

Today

Time

currency

\$ € £



BILDUNG 2.0

Nicht für die Schule lernen wir

JETZT ODER NIE. Weiterbildung ist in jeder Altersklasse gefragt. Noch nie war es leichter, mit Internet, YouTube und Apps geistig aktiv zu bleiben.

TEXT: MICHAELA HOCEK

Logik, Reaktionsfähigkeit, Sprachgewandtheit, Mathematik, Allgemeinwissen – was uns in der Schule oft nur ein Gähnen gekostet hat, soll plötzlich hip sein? Die Zeit, die wir über Bücher gebeugt am Schreibtisch abgesehen haben, können wir genauso gut wissenserweiternd – dem Smartphone sei Dank – in der U-Bahn, im Wartezimmer oder gemütlich auf der Couch verbringen? Man bekommt nicht mehr automatisch den Streber-Stempel aufgedrückt, wenn man zugibt, Spaß am Lernen zu haben? Wie kommts?

Trend Online-Weiterbildung

Was an internationalen Unis seinen Ausgang nahm, verbreitet sich immer mehr auch bei interessierten Privatpersonen. Möglich macht es das Internet, das mit MOOC („Massive Open Online Courses“) Zugang zu allen möglichen Inhalten bietet. Pionier auf dem Gebiet war Sebastian Thrun, Professor an der renommierten Stanford-Universität. Er schrieb seine Vorlesung „Einführung in die Künstliche Intelligenz“ an 1.000 Adressaten aus und erhielt 160.000 Anmeldungen zum

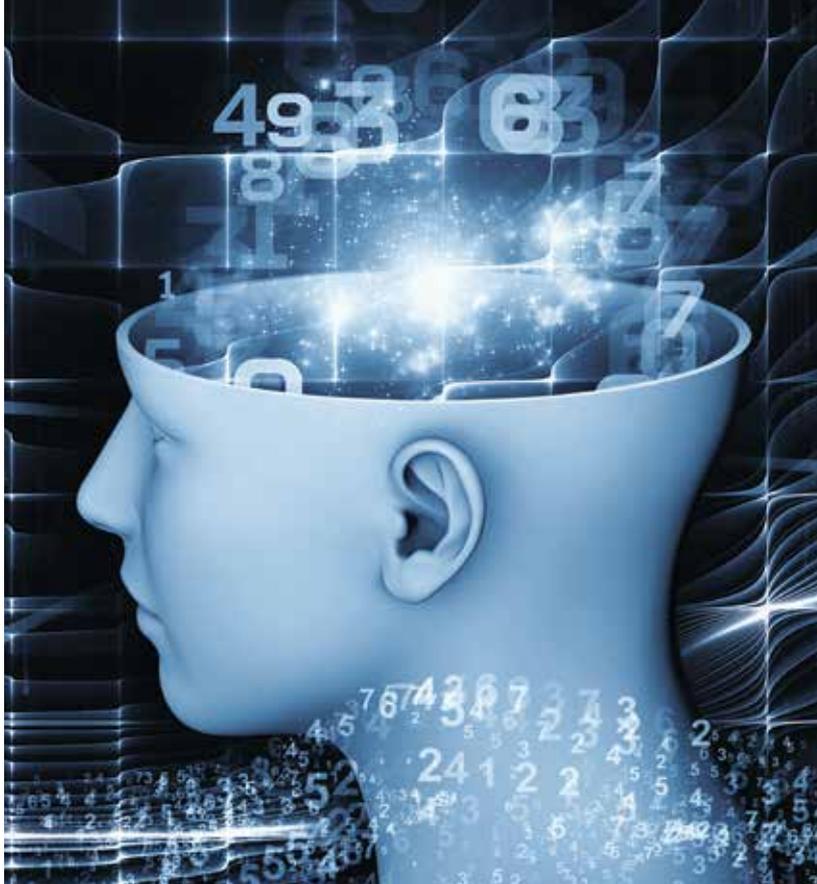
Online-Kurs. Die Alternative zum Hörsaal begeisterte von Anfang an die Massen. In die gleiche Kerbe schlägt auch Martin Ebner, der als Leiter der Abteilung „Vernetztes Lernen“ an der Technischen Universität Graz zum Thema E-Learning stets auf dem letzten Stand der Dinge ist: „Die Stärke von MOOC ist, dass Online-Kurse frei zugänglich für alle sind. Hat man einen Internetanschluss, kann man sich kostenlos weiterbilden. Es ist eine Kursform, (hat also einen Anfang und ein Ende), die didaktisch gut aufbereitetes Wissen beinhaltet und man ist auch nicht ►

DUOLINGO & ICH

„Und täglich grüßt die Eule“



Redakteurin im Selbstversuch. Ziel: Verbesserung der Englischkenntnisse. Die Eule führt durch die App und fordert „Setz dir ein Ziel“. Seither verbessert mein Spieltrieb mein Fremdsprachen-Know-how. Der Chart zeigt meistens „Du bist heute auf Kurs“. Der Herz-Bonus spornt zusätzlich an und ich sammle fleißig Lingots.



Ressourcen nutzen. Internet, Apps, YouTube, MOOC-Plattformen bieten uns frei zugängliches Wissen rund um die Uhr und auf Knopfdruck.

allein. Denn es lernen viele Personen gleichzeitig.“

Budgetfreundlich lernen

Der Medieninformatiker nennt noch mehr Vorteile des technologieunterstützten Lernens: „Gerade für Privatpersonen sind Online-Kurse, wie wir sie unter www.imoox.at anbieten, interessant. Man kann sie besuchen wann man möchte und sich Teilbereiche, die einen ansprechen, herausgreifen. Wir unterstützen hochgradig individuelle (Lern-)Interessen. Für Einsteiger empfiehlt sich ‚Gratis Online Lernen‘, wo man schnell lernt, weitere individuelle Angebote zu finden.“ Empfehlenswert sind auch Apps, die durch ihre technischen Möglichkeiten in kurzer Zeit zu schnellen Lernerfolgen verhelfen. Hier rückt man erfrischend weit vom gängigen Schulmodell des Frontalunterrichts ab. Es wird geklickt, abgehört und nachgesprochen,

puzzleartig zusammengesetzt, bis neue Lerninhalte im Gedächtnis verankert sind. Ähnlich kreativ geht es auch auf YouTube zu. Es gibt beinahe zu jedem erdenklichen Thema ein DIY (Do-It-Yourself)-Video oder informative Webinare. Kostenpflichtige Videoschulungen in der Länge von einigen Minuten bis zu mehreren Stunden sind ebenfalls fle-

„MEINE MISSION: BILDUNGSMATERIALIEN ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH UND NUTZBAR ZU MACHEN.“

Martin Ebner

xible Lernangebote, die von professionellen Trainern angeboten werden. Der deutsche Anbieter Lecturio hat beispielsweise Biochemie ebenso im Portfolio wie Objektfotografie oder Jura. Aber auch Yoga oder Zeitmanagement stehen in unserer hektischen Zeit hoch im Kurs.

Digitale Erfolgsgeschichten

Unterrichtsstunden und -materialien auf dem Tablet und Smartphone begeistern, weil es neue Arten von Unterricht sind. iTunes U-Kurse beispielsweise sind mittlerweile für individuelle Lernerlebnisse bekannt und werden in Harvard ebenso wie auf österreichischen Universitäten genutzt. Inhalte können jederzeit ergänzt

und aktualisiert werden, Push-Benachrichtigungen informieren darüber. Mit WLAN und passendem Gerät ist man theoretisch jederzeit lernbereit. Die Abwechslung zu simplen Fachbüchern liegt auf der

Hand: Multitouch-Bücher, Artikel, Dokumente, bewegte Bilder, Verlinkung zu Websites etc. Ende 2011 ist Luis von Ahn angetreten, um mit der App „Duolingo“ Sprachen eine breite Plattform zu bieten. Statt sturem Vokabellernen und Grammatiktheorie stehen Einzelka-

pitel auf dem Programm, die spielerisch das Wissen erweitern. Die Lektionen sind in kurze und kurzweilige Aufgaben gegliedert, als Belohnung winken Bonus-Herzen und Lingots für Zusatzübungen. Kein schlechter Ansatz, denn bevor man sich jetzt kopfüber in seine persönliche Weiterbildung stürzt, muss einem bewusst sein, dass da wie dort hohe Abbruchquoten keine Seltenheit sind. Denn der Mensch neigt zum Faulsein. Und wenn keine Bedrohung wie anno dazumal schlechte Noten über einem schweben, ist Selbstdisziplin das Erste, was man lernen sollte.



Interview: Martin Ebner, www.imoox.at



Wie wichtig ist Selbstdisziplin bei Online-Seminaren?

Solche Kurse verlangen eine Kernkompetenz, die normalerweise in Schulen so ausgeprägt nicht nötig ist: die Fähigkeit, selbstgesteuert zu lernen. Genau dieses Problem und der erfolgreiche Umgang damit ist Bestandteil unseres Kurses: „Gratis Online Lernen“ (www.imoox.at/wbtmaster/startseite/onlinelernen.html).

Welche Erfahrung hatten Sie bisher mit iMooX?

Eigentlich nur positive. Die Plattform, gefördert vom Land Steiermark, ist in Kooperation der Technischen Universität Graz und der Universität Graz entstanden. Meine Kollegen Dr. Michael Kopp (Uni Graz), Dr. Sandra Schön (Salzburg Research) und ich verfolgen schon seit vielen Jahren die Idee, Bildungsinhalte öffentlich zugänglich und nutzbar zu machen. Für uns ist das eine Mission. Indem wir Bildungsinhalte frei zugänglich machen, wird es einfacher für Personen, die zwar Interesse aber vielleicht keine Zeit haben, uns zu besuchen. Oder denken Sie an bildungsferne Schichten, die keine Möglichkeit besitzen, die Uni zu besuchen. Universitäten können untereinander Inhalte austauschen und nutzen. Die vie-

len positiven Rückmeldungen zu diesem Schritt und der Plattform iMooX mit ihren Inhalten selbst, bestätigen uns. Zumal auch der Großteil der Lernenden Personen sind, die nicht einem typischen Studierenden entsprechen.

Wie bilden Sie sich persönlich weiter?

(Lacht). Eine gute Frage. Ich habe wie viele die formale Bildung durchlaufen, Weiterbildungsseminare besucht, zum Teil habe ich selbst MOOCs mitgemacht, aber der Hauptteil kommt durch meine Arbeit. Ich habe das große Glück, mit vielen jungen Studierenden arbeiten zu dürfen, die ihre Masterarbeiten oder Projekte bei uns machen. Da lerne ich jeden Tag unglaublich viel, sehe neue Technologien, deren Entwicklung und Verwendung. ●

WAS IST EIGENTLICH ...



EIN URL-SHORTENER

Darunter versteht man einen Onlinedienst, der aus einer unüberschaubar langen Netzadresse eine kurze, leicht zu merkende generiert.

Will man eine bestimmte Seite im Internet aufrufen, die nicht mit der (üblicherweise kurzen) Startseite des jeweiligen Portals ident ist, hat man es mit meist elendslangen URLs (kurz für: Uniform Resource Locator, bezeichnet die Netzadresse einer bestimmten Seite im Internet) zu tun. Diese lassen sich nur leicht anklicken, muss man sie zitieren oder gar händisch transkribieren, wird die Sache unüberschaubar bis unmöglich. Dafür gibt es Kurz-URLs, die man mit einem sogenannten URL-Shortener generiert. Jene haben meist nicht mehr als zehn Zeichen, das Kürzen selbst geht höchst einfach via Webbrowser. Die bekanntesten Dienste sind goo.gl, alt.url oder bit.ly.



Großbritannien hat Angst vor WhatsApp

Der zum Facebook-Konzern gehörende Messenger ist mit 700 Millionen aktiven Nutzern weltweit Marktführer, kaum ein Smartphone, auf dem „Whats App“ nicht installiert ist. Während die „Überwachung“ im privaten Hausgebrauch etwa dank der Boulevard-bekannten „blauen Hähchen“ (wann war wer zuletzt online?) ganz gut funktioniert, kriegt die Außenwelt dank effizienter End-to-End-Verschlüsselung der versendeten Nachrichten relativ wenig von deren Inhalt mit.

Das wiederum stößt in Zeiten, die ob ihrer Widrigkeiten (Terror etc.), dem gemäßigten Überwachungsstaat den roten Teppich ausrollen, vor allem Geheimdiensten und deren Oberbefehlshabern sauer auf. So kündigte etwa der britische Premier David Cameron an, ein Gesetz auszuarbeiten, das verschlüsselte Kommunikation generell verbietet, derlei sei „absolut gerechtfertigt in einer modernen, liberalen Demokratie“. Und wäre dann auch ganz nebenbei das Ende für WhatsApp in England.

WEBSITES FÜRS TAXIFAHREN

- ▶ www.mytaxi.com – App-Plattform zur direkten Online-Bestellung von Taxilenkern ohne Funk.
- ▶ www.uber.com – Online-Fahrten-Vermittlung für Taxis, Mietwagen oder auch Privatfahrer.
- ▶ www.taximaps.com – Verbindet Transportsuchende mit einem lokalen Taxiunternehmen.
- ▶ www.wundercar.org – Privatfahrervermittlung auf Trinkgeldbasis. Startet erst in Österreich.

Logitech Tastaturen und Cases

Machen Sie Ihr iPad zum ständigen Begleiter

Keys-To-Go

Die superhandliche Tastatur – Ihr ständiger Begleiter für unterwegs.

- Perfekt für unterwegs
- Robustes, spritzwassergeschütztes Design
- Bluetooth®-Tastatur mit iOS-Shortcuts und komfortabler Tastenanordnung
- Drei Monate Akkulaufzeit*

AnyAngle™

Das Case, das sich Ihren Wünschen anpasst.

- Frei verstellbare Halterung
- Essential Protection System



COMPUTER



Fotos: iStock

SICHERHEIT

Stressfrei im Heimnetz



RUNDUMSCHUTZ. Für viele ist ein Heimnetzwerk heute Alltag. Das macht es auch zur Angriffsfläche. Außerdem gibt es viele Störfaktoren. Wir zeigen, wie man ein Vorhängeschloss vor den privaten Datenhighway hängt.

TEXT: PHILIPP STEWART

Heimnetzwerke gibt es heute in vielen Ausführungen. Viele haben bereits eines zu Hause. Bei manchen wird nur der gemeinsam genutzte Familien-Computer mit dem WLAN-Router verbunden, bei anderen funken mehrere Handys, PCs, Tablets oder sogar Haushaltsgeräte munter kreuz und quer in der Gegend herum. Ganz egal wie exzessiv das Heimnetz genutzt wird, ist es

nicht sicher geschützt oder richtig konfiguriert, dann droht Ärger – finanzieller oder emotionaler Natur. Wir haben die Stresskiller übersichtlich verpackt.

Tuning fürs WLAN

Die meisten Geräte im Haushalt sind heute nicht mehr per Kabel, sondern per Funk mit dem Internet verbunden. Zum einen praktisch, zum anderen mitunter frustrierend, wenn es wieder einmal zu Aussetzern ►

COMPUTER



Devolo 9390 dLAN 1200+
Lösung für schnelles WLAN aus der Steckdose. Dazu ist keine Konfigurierung nötig und auf die Steckdose muss man nicht verzichten.

kommt. Meist genügen ein paar Handgriffe, um das Netz stabiler zu machen. Je mehr Hindernisse wie Möbel, Wände und Decken zwischen Sender und Empfänger im Weg sind, umso schlechter ist die Empfangsleistung. Der Router sollte möglichst zentral platziert werden. Eingezwängt zwischen Büchern, hinter einer Säule oder im schlimmsten Fall neben einem

Metallgebilde kann die Antenne ihre volle Leistung nicht entfalten. Idealerweise verschiedene Standorte testen.

Nützliche Netzwerk-Helfer

Einige Router verfügen über USB-Anschlüsse. Das ist praktisch, da man so Peripheriegeräte wie Speicher, Drucker oder



Netgear R7500-100PES Router
Router mit vier leistungsstarken Antennen und Beamforming für maximale Reichweite samt USB und eSATA.



AVM 1750
Der Repeater erhöht die WLAN-Reichweite mit bis zu 1.300 MBit/s durch den aktuellen ac-Standard.



Netgear AC785-100EUS AirCard
Mit dem AirCard 785 Mobile Hotspot lassen sich bis zu 15 WLAN-Geräte einfach und rasch verbinden.

Scanner als Netzwerklösungen anschließen kann. Dann kann von allen Computern im Netz auf diese zugegriffen werden.

Sicherheit im Netz

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – das muss für Heimnetz-Administratoren oberstes Gebot sein. Zu viel Unfug kann betrieben werden. Der Router fungiert hier als Türsteher fürs Netzwerk. Er kontrolliert was rein und raus geht. Die meisten Router verfügen über die Möglichkeit, die verbundenen Geräte zu erkennen und jedem einzelne Rechte zuzuweisen. Am besten einfach mit dem Routermenü, welches über den Webbrowser aufgerufen wird, vertraut machen. Die Adresse für den Router steht in der Betriebsanleitung. Diese Mög-



lichkeit besteht bei manchen Geräten auch über den Fernzugriff, durch den von überall auf der Welt auf den eigenen Router zugegriffen werden kann. Diese aktivierte Funktion öffnet aber auch Cybergangstern Tür und Tor. Wer darauf verzichten kann, sollte diese Funktion deaktivieren. Größ-

ten Wert muss auf das Passwort gelegt werden. Hier bitte Fantasie beweisen!

Inhalte im Heimnetzwerk

Das eigene Heimnetz ist perfekt eingerichtet, läuft schnell und stabil – dann fehlen nur mehr Inhalte, die wir darüber austauschen können. Zum ►

Foto: iStock

MOBILER SPEICHER WIRELESS

ERWEITERN SIE IHRE GERÄTE

Mehr Platz zum Speichern, Streamen und gemeinsamen Nutzen Ihrer bevorzugten Inhalte.

SEAGATE



AVM Fritz Box 7490

Router mit zahlreichen Features, wie Basis für Schnurlos-Telefone, integrierter Mediaserver, VDSL/ADSL2+-Modem und USB-Anschlüssen.

Beispiel will man die eigenen Videos oder Fotos auf dem großen Fernseher im Wohnzimmer betrachten. Welche Möglichkeiten haben User? Statt Fotos, Musik und Videos auf sämtlichen Endgeräten mehrfach zu speichern, bietet sich zu Hause das Streaming der Medien von der zentralen Netzwerkfestplatte (NAS) an. Viele Heimnetz-

router besitzen heute einen USB-Port. An die kann man externe Festplatten oder USB-Sticks anschließen. Der integrierte Mediaserver im Router erstellt daraus eine Medienbibliothek und bietet die erkannten Fotos, Musik und Filme im Heimnetz an. Ist ein Computer die Datenquelle, dann ist der Windows Media Player die

„NOCH NIE WAR ES SO EINFACH, DATEN ZENTRAL ABZULEGEN UND FÜR MEHRERE GERÄTE ZUGÄNGLICH ZU MACHEN. OFT SIND DIE MENÜS SELBSTERKLÄREND.“

Vernetzt. Wir sammeln immer mehr Daten. Legt man diese zentral ab, kann man ohne Probleme von mehreren Geräten darauf zugreifen.





Google Chromecast

Kleiner, einfacher Media-server-Stick, der jeden alten Fernseher ins Internet bringt und mit mobilen Devices verbunden werden kann.



Apple AirPort Express Base

Das AirPort Express mit neuem Design unterstützt jetzt simultanes Dual-Band 802.11n Wi-Fi für Zugriff über die komplette Apple-Palette oder PC.



Buffalo LinkStation 220 NAS

Netzwerk-Multimedia-Server mit 6 TB, der bis zu 4 HD-Filme gleichzeitig streamen kann und Zugriff von unterwegs erlaubt.

einfachste Lösung, um Videos, Musik oder Fotos am Fernseher abspielen zu können. Um die Server-Funktion zu starten, den Windows Media Player öffnen, auf die Schaltfläche „Streamen“ klicken und die Option „Medienstreaming aktivieren“

wählen. Ist das Medienstreaming bereits aktiviert, erscheint nach einem Klick auf den „Streamen“-Button die Einstellung „Weitere Streamingoptionen“. Hier werden alle netzwerkfähigen Geräte aufgelistet und der Adminis-

trator entscheidet, welches auf die Inhalte zugreifen darf.

Tip: Die Daten müssen sich in der Windows-Bibliothek befinden und die Formate zudem mit dem Windows Media Player kompatibel sein. Um ➤

Fotos: Hersteller

MFC-J5320DW UND MFC-J4420DW



von Brother

Multifunktion. MFC-J5320DW und MFC-J4420DW sind professionelle, leistungsstarke und zuverlässige Helfer für alle Aufgaben am Arbeitsplatz oder im Home-Office. Über LAN oder WLAN ins Netzwerk eingebunden, greifen mehrere Nutzer bequem darauf zu oder nutzen die Möglichkeit, sich über ihre Mobilgeräte via Apple AirPrint, Google Cloud Print™ oder Brother iPrint&Scan mit dem Gerät zu verbinden. Mit der hohen Druckgeschwindigkeit von bis zu 22 Seiten/Min. werden

alle Druckaufträge schnell erledigt. Papierkassette: MFC-J5320DW 250 Blatt, MFC-J4420DW 150 Blatt. MFC-J5320DW druckt automatisch beidseitig bis zu DIN A4 und kann DIN A3 über die Kassette aufnehmen. MFC-J4420DW über Einzelblatteinzug. Vorlagen scannen, kopieren und faxen Sie schnell und bequem über den automatischen 35 bzw. 20 Blatt ADF. Mit den optionalen XL-Tintenpatronen verfügen die Multifunktionsgeräte zudem über günstigere Folgekosten als andere Farblasergeräte.



ANZEIGE

Sicherheit im Netz. Beinahe niemand surft heute mehr ohne Schutz im Internet, doch auch das Heimnetzwerk muss vor fremdem Zugriff geschützt werden.



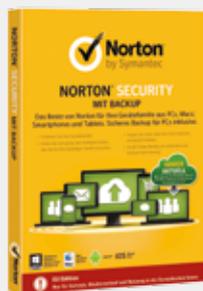
Apple Airport Time Capsule 2. Netzwerkspeicher mit zwei Terabyte Platz und zudem Druckerserver, Router und drahtloser Basisstation fürs Netzwerk.

MYTHOS 1

Greifen Viren nur PC's an?

Fakt zur Online-Sicherheit: 2013 ist die Anzahl der Schadcodes, die Smartphones und Tablets attackieren, um **58 %** gestiegen!

- 32 % der mobilen Schadcodes spionieren Informationen aus.
- 19 % verfolgen den Aufenthaltsort des Nutzers.



Jetzt online und im Markt.

Tipp: Nutzen Sie für jeden Web-Zugang unterschiedliche und komplexe Passwörter.



Inhalte von mobilen Geräten auf dem Fernseher kabellos darstellen zu können, bieten sich mehrere Möglichkeiten an. Viele TV-Hersteller haben entsprechende Apps im Angebot, welche das Smartphone oder Tablet mit dem TV verbinden. Hier können Fotos vom Mobile auf den TV oder das Fernsehsignal auf den kleineren Bildschirm geschickt werden. Manche TV-Modelle unterstützen auch die Screen-Mirroring-Funktion. Dabei werden die Geräte über das Heimnetz verbunden und der Screen des Smartphones oder Tablets wird vollkommen identisch am großen Bildschirm wiedergegeben.

Hier geht's zu den Produkten:



ANZEIGE

Fotos: Hersteller, iStock/Thinkstock



WIRELESS

For iOS and Android

Bluetooth®



PEAQ

WIRELESS SOUNDSYSTEM

- › Einfache Installation
- › Kabellos über WiFi & Bluetooth
- › Streamingdienste nutzen
- › Beliebig kombinieren & erweitern
- › Satter Sound. Perfekt synchron
- › Einfach per App steuern



GUT (2,2) laut Stiftung Warentest, Ausgabe 11/2014

(im Test: 14 kabellose Funklautsprecher, 13 x gut, 1 x befriedigend)



XBOX ONE

HOL DIR DEN INDIE TITEL DES JAHRES!



Xbox One ab

399,90



Xbox Guthabekarten für Games, Add-Ons, Filme und vieles mehr im Xbox Live Store.



ORI AND THE BLIND FOREST



Microsoft

ERSCHEINT ANFANG 2015





UNTERHALTUNG

KONZERTE • CD • SPIELE • BLU-RAY • DVD

Immer aktuell auf 
www.facebook.com/MediaMarktAustria



NEUES VON BILDERBUCH

Album und Tour. Mit „Schick Schock“ veröffentlicht die österreichische Band Bilderbuch am 20. Februar ihr lange erwartetes, drittes Album, ein grandioses Werk voller tanzbarer Songs. Live sind Bilderbuch am 12. 3. in Salzburg, am 13. 3. in Graz, am 14. 3. in Linz und am 18. 6. in Wien zu sehen. Tickets gibts bei MediaMarkt.



Hercules auf 3D-Blu-ray Farbenfrohes Spektakel

Saftige Farbenspiele, ganz viel Action und eine gehörige Portion Fantasy – so fühlt sich die Brett-Ratner-Aufarbeitung des Hercules-Themas mit „The Rock“ Dwayne Johnson an – umso lebensechter in 3D.

NEUE KONSOLEN

Nintendo 3DS und 3DS XL Großes Update

Ein besserer Bildschirm für ein noch ausgeprägteres 3D-Erlebnis, ein schnellerer Prozessor für kürzere Ladezeiten sowie mehr Funktionen beim Internetbrowser: Die Neuauflage der beliebten Nintendo-Handhelds erscheint am 13. Februar.



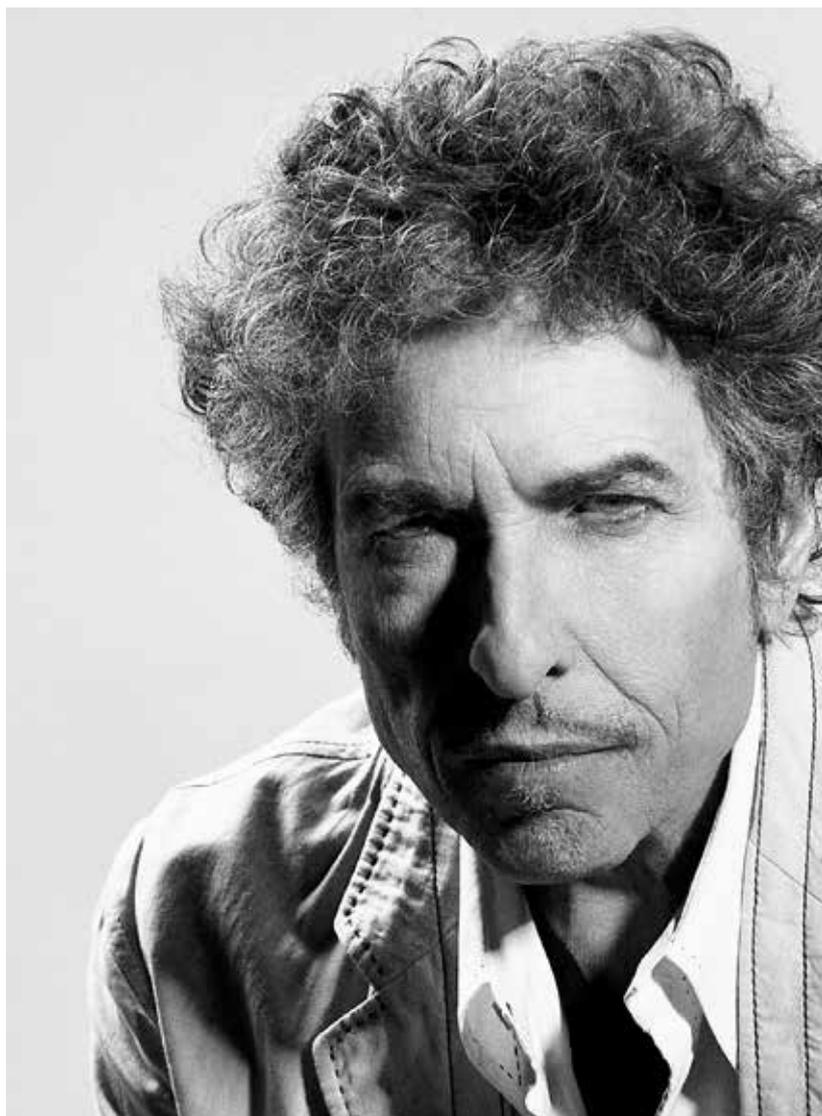
Die Welt von Red Bull Events & ServusTV

Noch bis 15.2., Event: Red Bull Illume / Hangar-7: Atemberaubende Bildschau des Adventure Photography Contest. **25.02., 21.15 Uhr ServusTV:** Der Fallensteller – Darien Simpson fängt einen Leoparden; Doku.

I did it my way ...

NEUINTERPRETATION. Das neue Bob-Dylan-Album „Shadows In The Night“ ist das erste Großereignis des Musikjahres 2015. His Bobness liefert damit sein 36. Studioalbum und zehn Neuinterpretationen alter Frank-Sinatra-Klassiker.

TEXT: HANS SCHNEEWEISS



Dieser Mann hat bereits alles erreicht: So wurde sein Song „Like A Rolling Stone“ etwa von der Musikzeitschrift Rolling Stone zum „Greatest Song of all Time“ gekürt, in der Liste der besten Alben aller Zeiten, die ebenfalls das renommierte Magazin zusammenstellte, ist Dylan mit zehn Alben vertreten – nur knapp hinter den Beatles mit elf Alben. Er wurde bereits in die Rock and Roll Hall of Fame aufgenommen, aufgrund seiner poetischen Texte für den Literatur-Nobelpreis nominiert, das Nachrichtenmagazin Newsweek schrieb sogar: „Er bedeutet für die Popmusik das Gleiche wie Einstein für die Physik“. Bob Dylan hat die Entwicklung der Popmusik seit den 1960er-Jahren wie kaum ein anderer Musiker beeinflusst. Jetzt ist sein mittlerweile 36. Studioalbum erschienen, das erste Großereignis des Musikjahres 2015.

Eine Musiklegende

Dabei hat der als Robert Allen Zimmerman am 24. Mai 1941 in Duluth, Minnesota geborene Musiker schon früh gewusst, was er einmal werden will: „Ich

wollte immer schon Gitarrist und Sänger sein. Seit ich zehn, elf oder zwölf war, war dies das Einzige, was mich interessierte“, erzählte er einmal in einem Interview. Seine ersten Konzerte absolvierte er noch als Bobby Zimmerman. Doch schon bald legte er sich den Künstlernamen Dylan – in Anlehnung an den Dichter Dylan Thomas – zu. Sein rasanter Aufstieg fiel dann

lywoodgrößen wie Jeff Bridges, Penélope Cruz oder John Goodman die Hauptrolle. Nebenher betätigte sich Dylan auch als Zeichner und Maler. Auf seinen Reisen durch die USA, Mexiko, Europa und Asien fertigte er, überwiegend mit Bleistift und Kohle, Zeichnungen an. Als bekannt wurde, dass er diese Zeichnungen in einem aufwendigen Verfahren auch koloriert

„ICH WOLLTE IMMER SCHON GITARRIST UND SÄNGER SEIN. SEIT ICH ZEHN, ELF ODER ZWÖLF WAR, WAR DIES DAS EINZIGE, WAS MICH INTERESSIERTE.“

in eine Periode des politischen und gesellschaftlichen Wandels in Amerika. 1960 wurde John F. Kennedy Präsident, die Zeit war geprägt vom Kalten Krieg und Rassenunruhen. Dylans „Blowin´ In The Wind“ traf den Nerv der Zeit. Der Rest ist Musikgeschichte. In seiner langen Laufbahn schöpfte er aus dem riesigen Fundus traditioneller, populärer amerikanischer Musik von Folk über Country bis hin zu Gospel, Blues und Rock´n´Roll.

Never Ending Tour

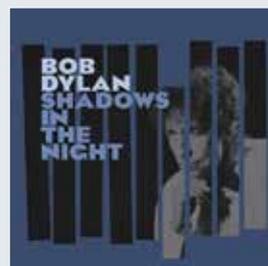
2003 versuchte er sich auch als Schauspieler. Für den Spielfilm „Masked and Anonymous“ schrieb er gemeinsam mit Regisseur Larry Charles, der später durch seinen Film „Borat“ bekannt wurde, das Drehbuch und spielte, neben Hol-

lywoodgrößen wie Jeff Bridges, Penélope Cruz oder John Goodman die Hauptrolle. Nebenher betätigte sich Dylan auch als Zeichner und Maler. Auf seinen Reisen durch die USA, Mexiko, Europa und Asien fertigte er, überwiegend mit Bleistift und Kohle, Zeichnungen an. Als bekannt wurde, dass er diese Zeichnungen in einem aufwendigen Verfahren auch koloriert hatte, wurden in der Ausstellung – seiner ersten – „The Drawn Blank Series“ im Jahre 2007 170 Aquarelle und Gouachen des Künstlers gezeigt. Und das mit großem Erfolg. Musikalisch ist Dylan seit 1988 auf der inoffiziell so bezeichneten „Never Ending Tour“, die ihn schon mehrmals um den Erdball geführt hat. Dabei gibt er im Schnitt über 100 Konzerte pro Jahr, fast 2.600 Konzerte hat er so auf dieser Tour mittlerweile gespielt. Die Songs gehen ihm dabei nicht aus. Denn „His Bobness“ hat bislang rund 500 Songs geschrieben. Songs, die von zahlreichen Musikern, wie etwa Joan Baez, Eric Clapton, Jimi Hendrix oder Guns N´ Roses gecovert wurden. Und es heißt: Jeder Künstler der gecovert wird, wird damit geadelt. ●

NEUES ALBUM

Frankies kratzende Stimme

In diesem Januar ist es dann auch schon ein halbes Jahrhundert her, dass Bob Dylan seinen legendären „Subterranean Homesick Blues“ einspielte. Zum Jubiläum erscheint sein 36. Studioalbum, das mit Songs wie „Full Moon And Empty Arms“, „What I´ll Do“ oder „Where Are You“ Frank-Sinatra-Evergreens neu interpretiert. Die zehn Lieder wurden dabei live in einem Stück eingespielt, ohne overdubbing, Kopfhörer und ohne separates Tracking. Dylans ausdrucksstarke Stimme mit seiner ungewöhnlichen Phrasierung und rhythmischen Verschiebungen verleiht den Songs dabei neue Akzente. Einer Stimme, die ein wenig kratzt, aber damit viel mehr aus den Nummern rausholt, als jede noch so perfekt abgemischte Aufnahme. Selbst sieht er die Platte nicht als Cover-Album, sondern als Wiederbelebung der alten Sinatra-Songs.



Shadows In The Night
10 Tracks
Label: Columbia

NEWCOMER

NEUE TALENTE, DENEN WIR GROSSES ZUTRAUEN

ALL WE ARE



Phantasievoll und spacig kommt die Band aus Liverpool auf ihrem selbstbetitelten Debütalbum daher. Die drei Briten spinnen gekonnt Soul, R&B und psychedelische Melodien zu spannenden Klangteppichen. Anspieltipp ist die aktuelle Single "Keep Me Alive", die mit einem sehenswerten Video wirbt.

Album: bereits erhältlich

RAE MORRIS



Atmosphärische Songs mit viel Soul, Pop und Piano hat die Britin auf ihrem Debüt-Longplayer "Unguarded" versammelt. Ein bisschen Kate Bush und etwas Feist finden sich auf der aktuellen Single "Under The Shadows". Die BBC hat Rae Morris bereits auf ihre berühmte Newcomer-Liste gesetzt.

Album: bereits erhältlich

THE DISTRICTS



Das US-Quartett hat sich auf der Highschool kennengelernt und macht Musik, die irgendwo zwischen The Strokes, The Kinks und den Black Keys liegt. Der genaue Sound lässt sich schwer beschreiben, "A Flourish And A Spoil" muss man sich selbst anhören.

Album: bereits erhältlich

FRAGE & ANTWORT

Dieses Mal mit: **Deichkind**



Wie geht man nach einem Riesen-Hit wie „Leider Geil“ an ein neues Album heran?

Philipp: Wir haben uns von Anfang an davon verabschiedet zu sagen, wir müssen jetzt nochmal zwei Hits wie „Leider Geil“ machen. Das kann man nicht erzwingen. Wir haben einfach versucht Spaß im Studio zu haben und Themen zu suchen, die wir alle gut finden.

Im Video zu „So ‘ne Musik“ tragt ihr Anzüge, die mit Smartphones bedeckt sind?

Philipp: Wir haben einen Handy-Hersteller kontaktiert und der hat uns 500 Stück zugeschickt, richtige Batterien von Handys. Unser Ingenieur Wolfgang Hübner hat die so programmiert, dass man sie alle über WLAN ansteuern kann. Auch die Kameras lassen sich anmachen, dann sieht sich das Publikum selbst, während wir auf der Bühne performen.

Was dürfen wir für die Live-Shows in Österreich erwarten?

Philipp: Das wird ein Riesenspektakel, was ich auch gar nicht so richtig verraten will.

Das Neue von Deichkind heißt "Niveau Weshalb Warum". Wir haben mit Philipp Grütering über das Album gesprochen.

Was bedeutet der Titel „Niveau Weshalb Warum“?

Philipp: Wir haben festgestellt, wenn man anfängt das Niveau hochzuschrauben, blockiert man sich selbst. Das war ein Ansporn, das Niveau erstmal beseite zu schmeißen und Partytracks zu machen, die laut und deutlich sind.

AUF WIEDER HÖREN!

KLASSIKER NEU AUFGELEGT

Led Zeppelin: "Physical Graffiti" ist das sechste Studioalbum der britischen Rockband und enthält den legendären Ohrwurm "Kashmir". Genau 40 Jahre nach der Erstveröffentlichung wird es jetzt, von Jimmy Page remastered, neu aufgelegt. Die Deluxe-Edition inkludiert eine CD auf der sich bislang unveröffentlichtes Material findet.



Fotos: Tyler Crothers, Caroline Roosmark, Charlotte Goltermann, Universal, Warner, Kiss Catalog Ltd.

KONZERTE



AC/DC
URGESTEINE DES ROCKS

Allen bandinternen Problemen zum Trotz werden die Australier bei ihrem einzigen Österreichkonzert die Songs ihres neuen Albums "Rock Or Bust" in die Ohren der Zuschauer hämmern.

14. Mai, Zeltweg, Aichfeld

ROXETTE
NORDISCHE HELDEN

Auf der Konzertbühne fühlen sich die beiden Schweden einfach pudelwohl: Und das hört man bei Hits wie "It Must Have Been Love" und "The Look" auch heute noch ganz deutlich.

8. Juli, Stadthalle, Wien



ELEMENT OF CRIME
MUSIK & ZOOLOGIE

Ihre "Lieblingsfarben und Tiere" verraten Sven Regener und Kollegen bei ihrem Livetermin in der Alpenrepublik. Wer zeitlos schönen Pop hören will, sollte sich schnell Tickets sichern!

22. Februar, Gasometer, Wien

Alle Tickets für die besten Konzerte bei Media Markt erhältlich.



GROSSES GEWINNSPIEL: ROCK IN VIENNA

Wiens erstes Rockfestival wird die Donauinsel vom 4. bis zum 6. Juni zum Beben bringen! Anders ist es bei so heißen Bands wie Metallica, Kiss und Muse auch gar nicht möglich. Neben diesen Rocklegenden werden noch folgende Bands den Fans einheizen: Faith No More, Incubus, Limp Bizkit, A Day To Remember, Testament, Body Count ft. Ice-T, Airbourne, Opeth, Within Temptation, Broilers, The Hives, Heaven Shall Burn und viele mehr. Sollte man an einem Tag des Festivals keine Zeit haben, ist das Family & Friends Ticket ideal: Das übertragbare Angebot beinhaltet drei einzelne Tagestickets, die jeweils einer Person den Zutritt NUR zu dem auf dem Ticket aufgedruckten Festival-Tag ermöglichen – die also individuell genutzt und getauscht werden können. Weitere Infos gibt es auf www.rockinvienna.at

Gewinnspiel: Gewinnen Sie 3 Family & Friends Tickets! Senden Sie dazu bis **27. 3.** eine E-Mail an gewinnspiel@mediamarkt.at, Kennwort „Rock in Vienna“.

ALBUM DES MONATS



Mission erfüllt!

Nachschlag. Einen erfolgreichen Sound weiterführen ohne langweilig zu werden, das ist die hohe Schule der Rockmusik.

▶▶ Musikalische Sternschnuppen müssen nicht gleich nach dem ersten Album verglühen, wie Imagine Dragons mit ihrem zweiten Album „Smoke + Mirrors“ beweisen. Ihrem Erfolgsrezept, einem folkigen Upbeat-Rock, bleiben die Vier aus Las Vegas auch darauf treu. Einzige Auflage war, wie Frontman Dan Reynolds verrät: „Es muss frisch klingen“. Mit der Vorab-Single „I Bet My Life“ haben Imagine Dragons diese Vorgabe auch gleich erfüllt. Geschrieben wurden die neuen Songs auf einer langen Tour und die Band schlug schließlich mit über 120 Demos im Gepäck im Studio auf. Daraus haben es etwa das funkige „I'm So Sorry“ oder episch breite Hymnen wie „Gold“ – ein legitimer Nachfolger des Welthits „Radioactive“ – auf das Album geschafft. ●



Imagine Dragons
Smoke + Mirrors (Universal)

13 Tracks

Anspieltipps:

- Gold
- I'm So Sorry
- I Bet My Life

LUST AUF NOCH MEHR MUSIK?



BELLE & SEBASTIAN *Girls In ... (Matador)*

Mit poppigem Electrodance zieht das britische Duo auf „Girls In Peacetime Want To Dance“ ganz neue Seiten auf. Neben Indie-Balladen erklingen jetzt fetzige Europop-Nummern à la Pet Shop Boys.

Warum? Auf der Suche nach dem perfekten Pop.



MARILYN MANSON *The Pale Emperor (Universal)*

Keine Blöße gibt sich Brian Hugh Warner auf seinem heiß erwarteten neuen Album. Ganz im Gegenteil, klingen Marilyn Manson darauf doch wie in ihren Anfangstagen – bloß um vieles facettenreicher.

Warum? Der Antichrist hat jetzt den Blues annektiert.



MARK RONSON *Uptown Special (Sony)*

Mit Bruno Mars als „Partner in Crime“ hat sich der britische Produzent und DJ auf die Spuren von Chic und Prince gemacht. Sehr hörensenswert ist das Duett mit Stevie Wonder in „Crack In The Pearl, Pt. II“.

Warum? Wer „Uptown Funk“ gehört hat will mehr!



EAV *Werwolf-Attacke (Sony)*

Egal ob „Lederhosen-Zombies“ oder „Notkäppchen“, die Erste Allgemeine Verunsicherung geht musikalisch wieder dem Zeitgeist an die Wäsche. Mit Humor lässt sich die Welt vielleicht noch retten.

Warum? Diese Attacke lassen wir uns gern gefallen.



TEXAS *25 (Pias)*

Sharleen Spiteri hat sich ihre alten Hits wie „I Don't Want A Lover“ oder „Black Eyed Boy“ vorgenommen und ein ungewöhnliches Best-of-Album mit Remixes und vier neuen Songs veröffentlicht.

Warum? Die Hymnen der 1990er sind unvergesslich.



MELISSA ETHERIDGE *This Is M.E. (SPV)*

Der Titel ist ein Statement: Auf diesem Album zeigt die US-Musikerin, dass sie nun endgültig zu sich gefunden hat. Für das Publikum bedeutet das eine wundervolle Mischung aus Country, R&B und Soul.

Warum? Ein Star, der auf dem Boden geblieben ist.



REINHARD FENDRICH *Auf den zweiten ... (Sony)*

Anlässlich seines 60. Geburtstages kehrt der große Mann des Austropop zu seinen Wurzeln zurück. „Auf den zweiten Blick“ sind jene Songs versammelt, die Rainhard Fendrich besonders am Herz liegen.

Warum? Eine musikalische Zeitreise in Rot-Weiß-Rot.



RUMER *Into Colour (Warner)*

Die ruhige, facettenreiche Stimme von Sarah Joyce lässt sich schwer vergessen, hat man sie einmal im Innenohr. Sinnlich und ein bisschen Easy Listening, an dem Album sollten Musikfans keinesfalls vorbeigehen.

Warum? Vielseitige und berührende Lieder.



MEGHAN
TRAINOR

Title
(Sony)

Manche Musiker zerfransen sich monatelang den Kopf über einen Albumtitel. Meghan Trainor geht den einfachen Weg und schmückt ihr Debüt mit einem schnöden „Title“. Und das kann sie sich nach dem Erfolg des Songs „All About That Bass“, einer Hymne auf alles Unperfekte, auch locker leisten. Bubblegum-Pop à la Katy Perry samt Retro-Doo-Wop katapultierten die 21-jährige US-Sängerin für mehrere Wochen an die Spitze der Billboard Hot 100 Charts. Fazit: An Meghan Trainor kommt man derzeit nur schwer vorbei.

Warum? It is all about that Girl!



**Die coolsten Hits
zum Downloaden!**

**Riesenauswahl
an Musik auf
mediamarkt.at**



Media Markt®

Ich bin doch nicht blöd.

Weiterhören unter myjuke.com

Holen Sie sich den Zugang zu über 25 Millionen Songs.

JUKE bietet Zugang zu einer der größten Musik-Bibliotheken der Welt und läuft auf PC, Tablets und Smartphones.



SPIEL-ENTWICKLUNG

Making of Ori

PROGRAMMIERBAR. „Ori and the Blind Forest“ erzählt die Geschichte eines kleinen Waldgeistes. Vor dem Verkaufsstart haben wir Ori-Schöpfer und Gründer der Moon Studios zum Gespräch gebeten. Die Entstehung eines Videospiele.

TEXT: HANS SCHNEEWEISS

Mitten in der Nacht fällt eine Sternschnuppe in einen versunkenen Wald. Eine dunkle Gestalt untersucht die Lichtkugel. Sie entdeckt ein putziges, weißes Wesen, den kleinen Ori und schließt ihn in ihre Arme. Eine Zeit lang leben die beiden gemeinsam im märchenhaften Wald, bis sich ein Vogelmonster in ihr kleines Paradies einschleicht. So beginnt „Ori and the Blind Forest“, ein Metroidvania, also ein Action-Adventure, das den Spaß am Entdecken zelebriert. Publisher des Spiels

ist Microsoft, entwickelt wurde es von Moon Studios. Dessen Gründer ist übrigens der Wiener Thomas Mahler. Und er hat uns erzählt, wie er auf die Idee mit Ori gekommen ist und wie ein Videospiele entsteht.

Die Reise beginnt ...

Am Anfang eines jeden Spiels steht erst einmal die Idee. „Im Grunde setze ich mich mit einem leeren Blatt Papier hin und beginne zu schreiben“, erzählt Thomas Mahler. „Ab einem gewissen Punkt übernimmt das Medium dann selbst

und sagt einem, wo die Reise hingehen soll“. Danach wird ein Prototyp erstellt und ein simples Level kreiert. Der Charakter wird in die Szene gesetzt und erst wenn auch so ein simples Gerüst durch direkte Steuerung und das Gameplay Spaß macht, wird weiterprogrammiert. „Bei ‚Ori and the Blind Forest‘ ging es die ersten ein- einhalb Jahre kaum um Grafik und Präsentation“, sagt Mahler. „Viel wichtiger war, dass die Steuerung und das Grundkonzept absolut perfekt sind“. Mit diesem Prototyp gingen die ➤

UNTERHALTUNG



Der Wald. Hintergründe sind bei Ori handgemalt, die Umgebung animiert. Kein Grashalm gleicht einem anderen. Nicht zu Unrecht wird Ori mit Anime-Produktionen aus dem Hause Ghibli verglichen.

„Ori and the Blind Forest“
erscheint am 11. März 2015.



Jungs dann eben von Publisher zu Publisher. Und die Leute bei Microsoft erkannten dann das Potenzial des weißen Knäuels.

... es kann teuer werden ...

Nachdem das Prototyping abgeschlossen ist, werden Storyboards entwickelt und alles in kleinen Demos zusammenge-

setzt. Daraus entsteht dann ein sogenannter Vertical Slice, eine 10 bis 20 Meter lange Demo, die schon zeigt, wie das finale Spiel aussehen wird. Das hilft sowohl dem Team als auch dem Publisher. Und natürlich auch, mit welchen Kosten zu rechnen ist. Denn heutige Spiele verschlingen gerne einmal etliche Millionen Dollar. Die Zahlen von

Ori sind leider noch nicht veröffentlicht. Als teuerstes Spiel aller Zeiten gilt Activisions Destiny mit seinem Budget von 500 Millionen Dollar. Zweitplatziertes GTA 5 mit 265 Millionen Dollar Produktionskosten hatte allerdings drei Tage nach seiner Veröffentlichung bereits eine Milliarde Dollar eingespielt. Zum Vergleich: Avatar, der erfolg-

Interview: Thomas Mahler im Gespräch



Wie bist du auf die Idee mit Ori gekommen?

Vor Moon Studios war ich Cinematic Artist bei Blizzard Entertainment und habe an Titeln wie Starcraft 2 gearbeitet. Und ich habe

meine Nächte damit verbracht, Prototypen zu entwickeln, einer davon war eine frühe Demo von Ori and the Blind Forest.

Was ist an Ori anders?

Das Beste an Ori ist, dass alles so einfach miteinander funktioniert. Erstmal war uns die Steuerung extrem wichtig; Wir wussten, dass wir mit Titeln wie Mario oder Rayman mindestens mithalten und im Idealfall jene Titel übertrumpfen müssen; die Art und Weise, wie Story und Gameplay miteinander funktionieren, wie sich das Spiel anfühlt. Wichtig ist, dass alle Puzzleteile per-

fekt zusammenpassen und sich daraus ein Gesamtes bildet, das sich magisch anfühlt.

Und hast du vielleicht ein paar Tipps für Leute, die auch eine Idee zu einem Spiel haben?

Das Wichtigste in der Spielebranche ist, den Entwicklern und Publishern zu zeigen, dass man ein Problemlöser ist, frei arbeiten kann und enorm hohe Qualität abliefern kann. Wer einen Job in der Branche ergattert will, sollte selbst kleine Spiele kreieren, um so zu zeigen, dass man jeden Aspekt der Spieleentwicklung versteht.

So entsteht ein Game



1 Papier & Stift. Erste Ideen werden zu Papier gebracht. Aus diesen ersten Scribbles resultiert das Prototyping, womit auch das Gameplay in Umrissen sichtbar wird.

reichste Hollywoodfilm bisher, benötigte 17 Tage für diese magische Marke.

... und nimmt Formen an.

Zurück zur Spielentwicklung. Programmierer und Grafiker setzen nun die Vorgaben der bisherigen Planung um. Sie realisieren die virtuellen Umgebungen, Figuren, Objekte, Musik oder Sprache. Rund sechs Monate vor dem Erstverkaufstag folgt dann die Testphase. Die spielbaren Versionen werden dabei von Videopspielern auf Herz und Nieren geprüft. „Der Qualitätsstandard in der Spielebranche ist mittlerweile enorm hoch und es gibt im Grunde nur noch AAA oder Indie Produktionen“, weiß Mahler. „Entweder hält man qualitativ mit den Großen mit oder man kreierte kleine Nischenprodukte“. Während manche Hersteller ihre Sequels im Jahrestempo rausschießen, benötigte die Produktion von Ori vier Jahre. Zu guter Letzt werden alle Elemente digital zusammengefügt und ein Gold-Master ans Presswerk geschickt. Parallel dazu wird die Verpackung erstellt, die Werbetrommel gerührt und die Muster gehen ab in den Verkauf. Wie auch Ori. Demnächst im Regal. ●



2 Storyboard. Ein Storyboard wird erstellt und zu einem Vertical-Slice, einer 10 bis 20 Meter langen Demo, zusammengestellt und somit der Storyablauf festgelegt.



3 Programmierung. Bis dann das Spiel so aussieht, mit fertigem Charakter, Objekten oder Umgebung sind viele Wochen Arbeit mit der Programmiersprache nötig.



TEXT: HANS SCHNEEWEISS



Toad Montag um 08:00

Habe mit Toadette einen wirklich schönen Power-Stern gefunden. Aber ein riesiger Vogel hat beide gepackt und davongetragen. Ich muss sie retten.



Toad Montag um 10:15

Mit meinem großen Rucksack kann ich nicht springen. Das ist schon ärgerlich, vor allem, wenn man sich bisher nur in Jump 'n Runs herumgetrieben hat.

Crash Bandicoot und 2 anderen Spielehelden gefällt das.



Toad Montag um 14:35

Es ist wie bei einem Wandertag. Ich laufe viel herum, bin in der bunten Natur, benutze Hebel, aktiviere Aufzüge: Toadette, ich komme!

Lara: Gib Bescheid, wenn du mal einen Hebel nicht findest ;-)



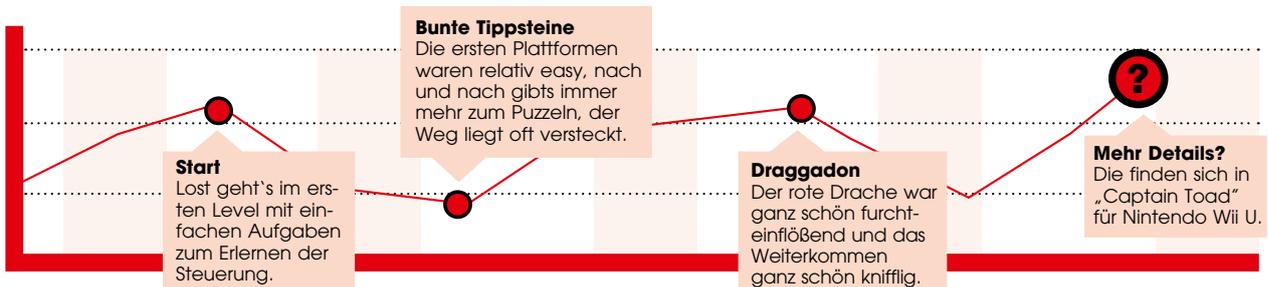
Toad Montag um 16:05

Ich bin kein Held. Das waren immer die anderen. Mario und so. Und ja, ich gebe es zu, ich fürchte mich vor Geistern. Darum ist das Level „Wenig Licht und viele Geister“ hier nicht unbedingt mein Highlight. Aber ich werde das schon irgendwie durchsehen. Das werdet ihr schon sehen.



Toad Dienstag um 09:15

Und dreht endlich diese Musik ab!



TOAD

Bei Gamebook seit 13. 9. 1985

Info:

Toad wohnt im Pilz-Königreich und unterstützt seit seinem ersten Auftritt in Super Mario Bros. die Monarchin Peach. Er gehört der gleichnamigen Spezies an, die sich durch die verschiedene Färbung des Pilzkopfes unterscheiden.

Freunde:

Prinzessin Peach, Toadette, Mario, Luigi

Feinde:

Bowser, Gumbas, fiese Geister

Das gefällt mir:

Mit Toadette Power-Sterne suchen, Freunde bei Abenteuern unterstützen, knifflige Puzzles lösen.



Captain Toad
(Nintendo)

Ab 3 Jahren,
1 Spieler,
Wii U

JUKE.

SO HÖRT MAN MUSIK HEUTE!

JETZT
GRATIS
TESTEN!*

JUKE. Einfach und überall über 25 Millionen Songs hören.



WARUM JUKE?



Offline Modus



Beste Soundqualität



Millionen Songs



Werbefrei



Einfach bezahlen



Keine Vertragsbindung



facebook.com/myjuke

*Nur für Neukunden.

JUKE
myjuke.at

SPIEL DES MONATS



Monster Hunter

Jäger und Gejagte.

Der Multiplayer-Shooter von Turtle Rock Studios und 2K bringt etwas andere Action ins Genre.

▶▶ Bei Multiplayer-Shootern geht es seit jeher darum, dass ein Spieler den Button früher drückt als ein anderer. Im Teamspiel mit Freunden macht das auch richtig Spaß. Dazu werden Schnelligkeit und Reaktionsgeschwindigkeit damit trainiert. Das ist schön und gut. Aber frischer Wind täte der Ballerei gut. Nun haben die Entwickler von Left4Dead, die Turtle Rock Studios, mit Evolve einen etwas anderen Vertreter des Genres am Start. Vier Jäger jagen darin ein von einem fünften Spieler kontrolliertes Monster. Das klingt zwar erst ein bisschen asymmetrisch, die Flora und Fauna des Planeten Shear ist aber allen gleich feindlich gesinnt. Unterschiedliche Fähigkeiten, wie Fallensteller, Unterstützer, Schütze und Sanitäter, jede Menge Waffen und Upgrades balancieren das Ungleichgewicht in den adrenalingeladenen 4 vs 1 Matches dann aber doch wieder gekonnt aus. Allerdings nur, wenn die Jäger überlegt als Team zusammenarbeiten. ●



Evolve (2K)

Ab 18 Jahren, 1-5 Spieler, PC, PS4, Xbox One

Fazit: Schon Left4Dead war herrlich abgedreht. Evolve bringt ein völlig neues Spielprinzip ins Genre der Multiplayer-Shooter.

GAMES



DYNASTY WARRIORS 8 (Koch Media)

Ab 16 Jahren, 1 Spieler, PS4, Xbox One

Im neuen Teil Empires kreieren die Spieler ihren eigenen Charakter und erkunden weite Ebenen, riesige Burgen und in authentischen Schlachten die Geschichte der drei Königreiche Chinas.

Warum? Geschichte war noch nie so spannend.



DEAD OR ALIVE 5 (Koch Media)

Ab 16 Jahren, 1-16 Spieler, PS3/4, Xbox 360/One

Mit Last Round kommt das beliebte Beat 'em up auf die neuen Konsolen. Und das nicht nur mit knackigen 60 Bildern pro Sekunde, sondern auch mit neuen Kämpfern, neuen Kostümen und Accessoires.

Warum? Schönes Prügelspiel mit großem Umfang.



DRAGON BALL XENOVERSE (Bandai Namco)

Ab 12 Jahren, 1-6 Spieler, PS3, Xbox 360

Dynamische und wuchtige Schlachten, inklusive Echtzeit-Transformationen, mit Goku und den Kriegeren. Verschiedene Mimik zaubert dabei Emotionen in die Gesichter der Kämpfer.

Warum? Der Lieblingsmanga der neuen Konsolen.

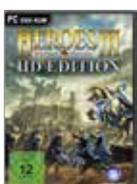


GREY GOO (Grey Box)

Ab 12 Jahren, 1 Spieler, PC

Auf dem unerforschten Planeten Ecosystem Nine prallen drei mächtige Parteien aufeinander. In dem Echtzeitstrategie-Spiel der alten Schule ist Basenbau und taktisches Vorgehen gefragt.

Warum? Klassischer, perfekt inszenierter Strategie-Hit.



HEROES III (Ubisoft)

Ab 12 Jahren, 1-8 Spieler, PC

Die HD-Edition des 15 Jahre alten Rundenstrategie-Klassikers bringt verbesserte Grafik, sieben Kampagnen, 48 Skirmish-Karten, einen lokalen Mehrspielermodus und einen Karten-Editor.

Warum? Ein Klassiker mit viel Neuem.



THE ORDER 1866 (Sony)

Ab 18 Jahren, 1 Spieler, PS4

Im London des viktorianischen Zeitalters schlüpfen die Spieler in die Rolle des Ritters Galahad, der in einem jahrhundertelangen Krieg gegen die Halbblüter steht und eine Rebellion abwehren muss.

Warum? Ein Action-Adventure-Spielfilm.



METAL GEAR V (Konami)

Ab 18 Jahren, 1 Spieler, PS3/4, Xbox 360/One

Ground Zeroes fungiert als Prolog zu Metal Gear Solid V: The Phantom Pain und spielt ein Jahr nach den Geschehnissen von Metal Gear Solid: Peace Walker. Atemberaubende Grafik und KI.

Warum? Snakes neues Abenteuer.



SAINTS ROW (Deep Silver)

Ab 16 Jahren, 1-2 Spieler, PC, PS3, Xbox 360

Mit neuen teuflischen Superkräften müssen Johnny Gat und Kinzie Kensington in dem herrlich abgedrehten neuen Teil Gat Out of Hell die Hölle zerstören, um die Seele des Saints-Anführers zu retten.

Warum? Ein irrsinnig abgedrehter Spielplatz.



Dying Light (Warner)

Ab 18 Jahren, 1-4 Spieler, PC, PS3, PS4, Xbox 360, Xbox One

Durch eine geheimnisvolle Epidemie wurde die Stadt Harran verwüstet. Jetzt wird der Undercover Agent Kyle Crane in die Quarantäne-Zone geschickt. Tagsüber ist dort alles ruhig, die Zeit nutzt Crane, um die riesige offene Welt zu durchstreifen und Vorräte zu plündern. Doch sobald die schwarze Luft kommt, wird der Jäger zur Beute, gefährliche Zombiehorden sind ihm dicht auf den Fersen. Dazu kommen auch noch mächtigere nächtliche Raubtiere. Um diesen zu entkommen, kann der Spieler nicht nur selbst gebastelte Waffen, sondern auch parcoursartige Bewegungen einsetzen.

Warum? Ein Game mit zwei Spielgefühlen und Kampf und Taktik im Dunklen.



**Jetzt Spiele
vorbestellen oder kaufen!**

**Für jeden das
passende Spiel auf
mediamarkt.at**



MediaMarkt®

Ich bin doch nicht blöd.

Kino mit Extras

FILME. Die aktuellen Filmtrends sind eindeutig: auffällige Farbspiele, comichafte Stilelemente, geradlinigere Erzählungen. Hollywood durchlebt stilistisch den Comic-Boom, wie „Sin City 2“ beweist.



Sin City 2 - A Dame To Kill For
 Robert Rodriguez holt zur Fortsetzung des Frank-Miller-Klassikers aus. Wieder mit von der Partie: Jessica Alba und Mickey Rourke.



TEXT: FRANZ J. SAUER

Hollywood befindet sich am Scheideweg, denn das bisherige Geschäftsmodell zieht nicht mehr. Große Namen in noch größeren Lettern auf die Filmplakate zu drucken, lockt die Zuschauer kaum noch in die viel zu leeren Kinosäle. Noch mehr Action, noch mehr Stunts und noch mehr Adrenalin geht einfach nicht mehr. Daher blicken die großen Studiobosse nicht erst seit gestern neidisch auf die Independent-Szene. Dort wird zwar weniger Geld verdient, aber die Zuschauer sind eine treue und solvente Klientel. Das Geheimnis liegt aber nicht im Publikum, sondern einzig und alleine in den Filmen selbst. Denn diese sind anders. Oftmals langsamer, pointierter und präziser in der Charakterdarstellung. Und: mit Stilelementen versehen, über die sich kaum ein etablierter Studioboss im Mainstream drüber getraut hätte. ▶

Fotos: Hersteller, iStock/Thinkstock, Splendid

Tarantino, der Große

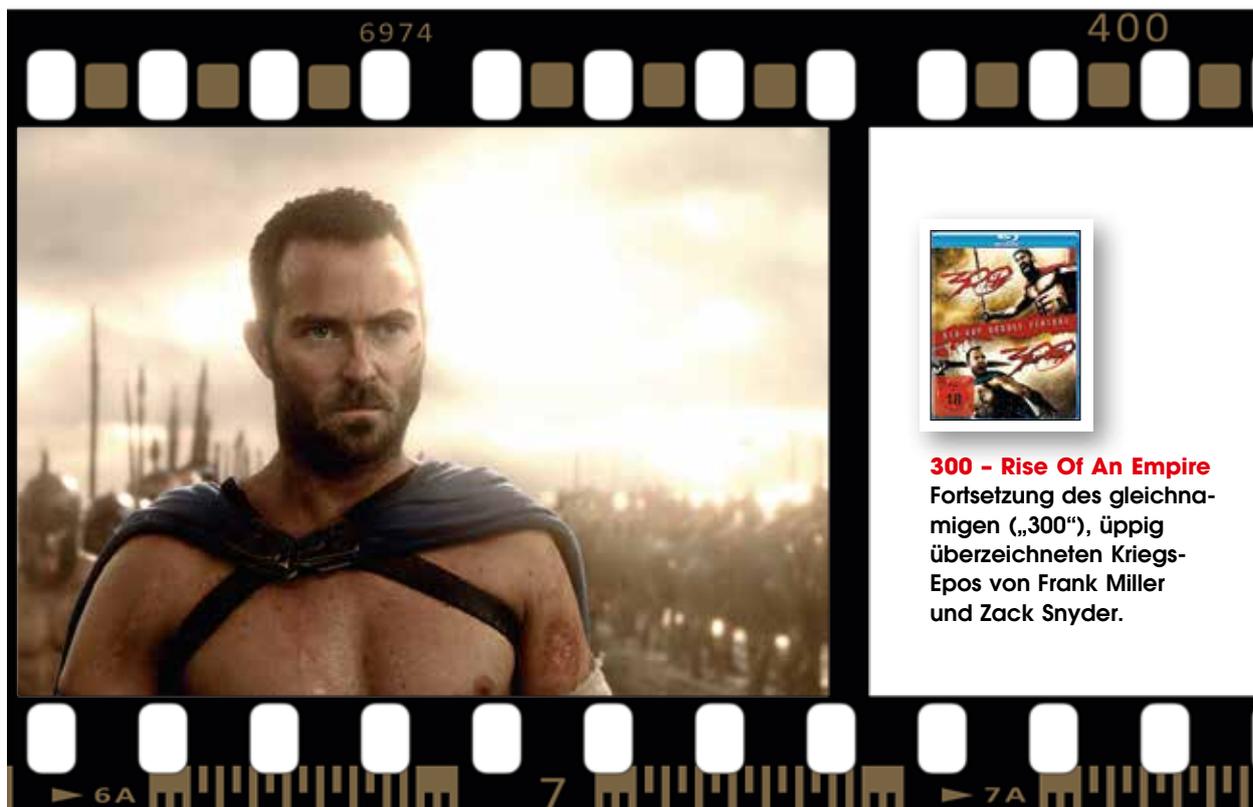
Gerade in den letzten Jahren sind überdurchschnittlich viele Filme, die sich extravaganter Stilelemente bedienen, erschienen. Und als größter gemeinsamer Nenner entpuppt sich im jeweiligen Nachspann meist der Name Quentin Tarantino. „Kill Bill Volume 1 & 2“, „Death Proof“, „Pulp Fiction“, „Jackie Brown“ oder „Inglourious Basterds“: Die Mischung aus stark überzeichneter Gewaltdarstellung, geradlinigem aber detailiertem Storytelling und einer einprägsamen Bildsprache mit kräftigen Farben und sparsamen Schnitten sind Tarantinos Handschrift. Dazu kommt noch eine untypische, umso charakteristischere Musikauswahl, die maßgeblich die Gefühlslage des Zuschauers beeinflusst und so ein Gesamtbild zeichnet. Exzessive Gewalt wird mit fröhlich, lebhaften Songs untermalt.

Plötzlich wird aus einem Gemetzel der Körperteile eine skurrile, fast schon amüsante Szenerie, die alle Glaubwürdigkeit verliert. Kritiker werfen Tarantino damit Gewaltverherrlichung vor, aber der gewitzte, wache Geist weiß, dass das Tarantinos Art der Persiflage ist. Dazu kommen die langen Kameraeinstellungen, die zarten, gefühlvollen Offstimmen und viele Zeitlupenaufnahmen. Alles Elemente, der sich im Mainstream-Blockbuster-Kino kaum jemand annahm. Wobei gerade Tarantinos Filme durch seine unkonventionelle Art zuletzt zum wahren Kassengold wurden.

Comic trifft Blockbuster

In den letzten Jahren waren Comicverfilmungen der letzte Schrei in Hollywood. Vor allem der Autor Frank Miller hat mit zwei Comicadaptionen für Aufsehen gesorgt. Zum einen 2004,

mit der Verfilmung von „Sin City“ und dann drei Jahre später mit „300“. Um der Comicvorlage von „Sin City“ gerecht zu werden, entschieden sich Miller und Koregisseur Robert Rodriguez (den wir wieder von einer Tarantino-Kollaboration namens „From Dusk Till Dawn“ kennen) für eine konsequente und harte Schwarz-Weiß-Darstellung. Lediglich ab und an wurden Blut, Autos, Lippen oder der gelbe Bastard farbig dargestellt. In Filmkreisen spricht man dabei vom Colorkey-Effekt. Typisch sind auch hier die exzessive und geradlinige Gewaltdarstellung sowie die harten Scherenschnitte und der fast gänzliche Verzicht von Kamerafahrten und Schwenks. Ähnlich wie in einem Comicbuch ist die Geschichte in Kapitel unterteilt, so wie auch oft bei Tarantino oder – etwas früher – Woody Allen. Separate, über den gesamten Film ver-



300 - Rise Of An Empire
Fortsetzung des gleichnamigen („300“), üppig überzeichneten Kriegsepos von Frank Miller und Zack Snyder.



Pulp Fiction
 Tarantinos Welt-Epos ist der Genre-Klassiker schlechthin und brachte etwa John Travolta zurück in die Einser-Liga.

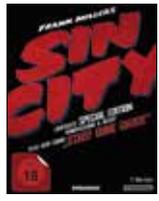
teilte Voice-over-Kommentare geben Einblicke in die Gedankenwelt der Hauptakteure. Bei „300“ führte Zack Snyder Regie und setzt ebenfalls auf eine sehr deutliche, starke Bildsprache. Der Film wurde so wie „Sin City“ fast ausschließlich vor einem Blue-/Greenscreen gedreht, um

nachher per Computer die Hintergründe einbauen zu können. Auch in „300“ sind Slowmotions, Offstimmen und brutale Gewaltszenen tragende Elemente. Der Vorteil dieser Art von Filmemacherei liegt im günstigen Budget: „300“ beispielsweise kostete nur 65 Millionen Dollar,

spielte aber über 445 Millionen Dollar ein. Dass der Blue- bzw. Greenscreen nicht nur Comic-adaptionen vorbehalten ist, wissen wir spätestens seit Tom Hanks als „Forrest Gump“ im gleichnamigen Film John F. Kennedy wie in Echtzeit die Hand geschüttelt hat. ➤



The Fall
 Indisch-amerikanisches Fantasy-Drama mit mehreren, geschickt ineinander verwobenen Erzählebenen.



Sin City Special Edition
 Sammler-Edition des ersten Sin-City-Teiles mit Recut-Version sowie dem gesamten, ersten Teil als Comic-Edition.



Sucker Punch
 Regisseur Zack Snyder beschrieb seinen 2011er-Actionkracher selbst als „Alice im Wunderland mit Maschinengewehren.“





Kill Bill
Monumental-Tarantino-
Epos in zwei Teilen mit viel
Gewalt und ausgelebtem
Uma-Thurman-Fußfetisch
des Regisseurs.

Neue Machart

Dass die Stilelemente der Comicaaptionen funktionieren, ist auch bei aktuellen Filmen bemerkbar. Chris Nolans „Interstellar“ oder „Inception“ setzen auf starke Kontraste, markante Farbeffekte und intensive Kameraeinstellungen. Zwar wird auf explizite, brutale Gewaltdarstellung verzichtet, die präzise und stille Charakterisierung der Hauptfiguren wird aber wie in den Comicverfilmungen bemüht. In wenigen Worten aber mit starken Bildern soll der Akteur seine Gefühlswelt zum Ausdruck bringen – ganz im Stile eines Comicbooks. Der dänische Regisseur Nicolas Winding Refn landete etwa mit „Drive“ einen Überraschungserfolg

Fotos: Hersteller, iStock/Thinkstock, StudioCanal

DENZEL WASHINGTON
THE EQUALIZER

AB 19. FEBRUAR 2015
 AUF BLU-RAY DISC™ UND DVD
 INKL. DIGITAL ULTRAVIOLET™!

WEITERE ACTION-HIGHLIGHTS MIT DENZEL WASHINGTON

© 2014 Columbia Pictures Industries, Inc. and USC Film Corporation
 Village Roadshow Film North America Inc./Village Roadshow Films (UK) Limited. All Rights Reserved
 © 2015. All Rights Reserved
 Columbia Pictures Village Roadshow Pictures Escape

DER KINO HIT AUS DEN USA!

und setzte dabei ebenfalls auf eine Vielzahl neuer Stilelemente. Hauptdarsteller und Hollywood-Beau Ryan Gosling spielt einen ruhigen aber bestimmten Mechaniker, der sich sein Gehalt als Stuntfahrer aufbessert. Ab und an pilotierte er auch das Fluchtauto nach einem Raub. Regisseur Refn hatte ein Drehbuch vorliegen, welches man ungeschaut auch im Stile von „Fast & Furious“ hätte umsetzen können. Doch er entschied sich dagegen. Refn machte aus dem Blockbuster einen reinrassigen Independentfilm: Wenig Dialoge, nüchterne aber bunte Farben, ruhige Szenarien und ein stark aus den 1980er-Jahren inspirierter Synthie-Pop-Soundtrack sorgten für eine stark wechselnde Gefühlslage beim Zuseher. Refn setzte wie Snyder und Tarantino auf extrem brutale Gewaltszenen. Die dunkle Seite des Drivers sollte in seinen stillen, brutalen Taten für sich sprechen. Die ruhige, langsame und unaufgeregte Machart ist auch in dem 1999er-Gruselfilm „Blair Witch Project“ vorgekommen. Statt die Zuschauer mit offensichtlicher Gewalt zu verängstigen, setzten Regisseur Daniel Myrick und Eduardo Sánchez auf beklemmend düstere Einstellungen und Dunkelheit im Walde. Nüchtern betrachtet gab es den ganzen Film über keine einzige, angstmachende Szene, aber die geschaffene Atmosphäre erzeugte ein ununterbrochenes Gänsehautfeeling erster Güte. Insofern beziehen Blockbuster heutzutage viel ihres Einfallsreichtums aus der Independent-Szene. Und bauen sogar darauf auf. ●



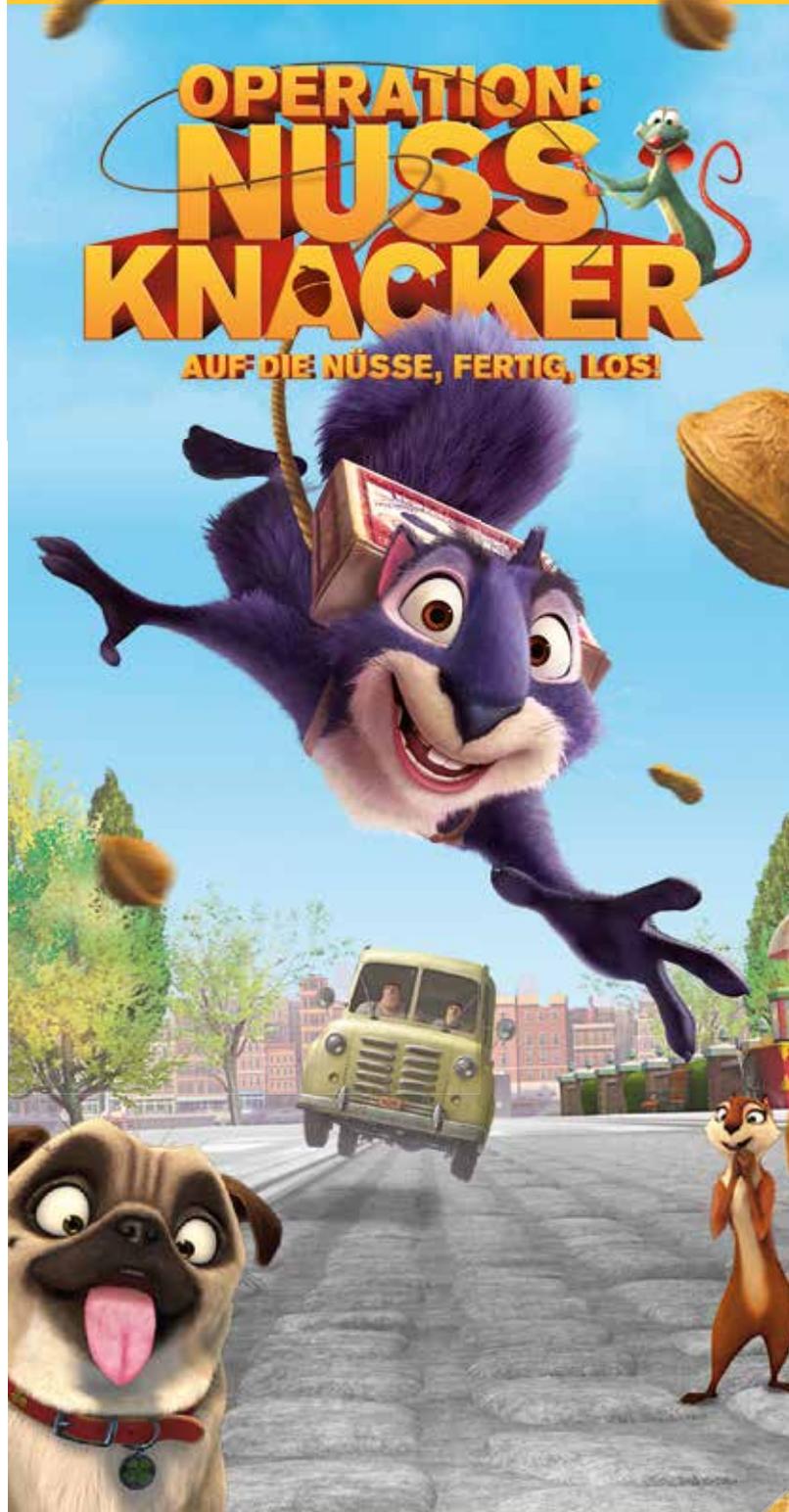
Drive

Erotisch geladener, spannender Mystery-Actionfilm um einen Mechaniker mit intensivem Doppelleben. Mit Ryan Gosling.



The Blair Witch Project

Waldunterhaltung mit Wackelkamera von 1999. Passieren tut eigentlich nix, bloß die Stimmung bleibt schaurig. Aber echt!



AB SOFORT AUF BLU-RAY 3D, BLU-RAY & DVD!

BLU-RAY DES MONATS



Lässt sich das Glück finden?

Reisezeit. Hector macht sich auf die Suche nach dem Glück. Und findet es an ungewöhnlichen Orten. Kein Zuschauer bleibt von dieser Reise unberührt zurück.

▶▶ Der unscheinbare aber umso beliebtere Londoner Psychiater Hector (Simon Pegg) ist vielleicht ein bisschen exzentrisch, aber im Grunde wirklich liebenswert. Seine Praxis boomt. Bei seinen Patienten ist er äußerst beliebt. Der Grund: Er kann ihnen zuhören. Nur ein Problem wird er nicht los, dabei gibt er sich wirklich die größte Mühe: Seine Patienten werden einfach nicht glücklich. Ein Umstand, der ihn zusehends auch selbst aus der Bahn zu werfen droht. Eines Tages, von kindlicher Neugier gepackt, nimmt Hector all seinen Mut zusammen und beschließt, London, seine Praxis und seinen Alltag hinter sich zu lassen. Er macht sich auf eine abenteuerliche Reise. Beseelt von den Fragen: Gibt es das wahre Glück? Wie sieht es aus? Und wartet es da draußen vielleicht sogar auf ihn? Doch einfach wird die Suche nicht, denn eigentlich findet er auf seinem Welttrip viele erschreckende Beispiele, wie es eigentlich nicht laufen sollte. ●



Hectors Reise
(Euro Video)

Laufzeit: 119 Minuten

Mit: Simon Pegg, Toni Collette, Rosamund Pike, Jean Reno, Christopher Plummer u. a.

Extras: Interviews, Making-of, gelöschte Szenen u. m.

Fazit: Wie bereits die Buchvorlage, schafft es auch der Film glücklich zu machen.

BLU-RAY



SEX TAPE (Sony)

Nach zehn Jahren und zwei Kindern ist auch beim einstigen Traumpaar Jay und Annie die Luft raus. Um die Romantik und Leidenschaft wieder anzukurbeln, beschließen sie, ein Sexvideo zu drehen. Leider bleibt dieses nicht lange privat.

Warum? Eine witzige, romantische Schnitzeljagd.



DRACULA (Universal)

Dracula kehrt als Industrieller nach London Ende des 19. Jahrhunderts zurück, um sich bei den Menschen zu rächen, die sein Leben zerstört haben. Kompliziert wird es, als er sich in die Reinkarnation seiner toten Ehefrau verliebt.

Warum? Bekannte Geschichte, neu inszeniert.



GONE GIRL (Fox)

Am fünften Hochzeitstag verschwindet Nicks Frau Amy spurlos. Im Zuge der polizeilichen Ermittlungen bröckelt die Fassade der angeblich harmonischen Ehe. Nick verstrickt sich immer mehr in Widersprüche und gerät ins Visier der Polizei.

Warum? Extrem spannender Fincher-Thriller.



HAWAII FIVE-O (Paramount)

Auch in der vierten Staffel, beweist die als Paradies auf Erden geltende Insel Hawaii, dass nicht alles Gold ist was glänzt. Zum Glück gibt es für die wirklich schwierigen Fälle auch die Spezialeinheit rund um Steve McGarrett.

Warum? Traumhafte Kulisse für harte Typen.



HÜTER DER ERINNERUNG (StudioCanal)

Der 16-jährige Jonas lebt in einer Welt ohne Kriege, Leid und Hunger, aber auch ohne Leidenschaften und Freude. Im Rahmen einer Zeremonie wird er zum Hüter der Erinnerungen ernannt und erfährt dadurch viel über die Vergangenheit.

Warum? Düstere Ausblick auf die Zukunft.



SIEBEN VERDAMMT LANGE TAGE (Warner)

Die Geschwister Judd, Wendy, Paul und Phillip sind erfolgreich im Job und haben keine Zeit für die Familie. Aufgrund des Todes ihres Vaters reisen alle nach Hause. Während der siebentägigen Totenwache müssen sie sich den Schicksalen stellen.

Warum? Kurzweilig, unterhaltsame Dramödie.



UNDER THE DOME (Paramount)

Das Leben unter Stephen Kings Kuppel in der Kleinstadt Chester's Mill geht in die zweite Staffel. Und die Situation wird nicht einfacher. Auch Familien zerfallen. Kann Jim seinen Sohn Junior dazu zwingen, die Falltür zu betätigen, um Barbie zu erhängen?

Warum? Beklemmende King-Verfilmung.

So nutzen Sie Blu-rays:

Zum Abspielen der hier vorgestellten Blu-rays benötigen Sie einen Blu-ray Player oder eine Sony PlayStation 3. Alle abgebildeten Blu-rays sind auch als DVD erhältlich.



Erster mit Sky!



- ✓ Die neuesten Kinofilme
- ✓ Serien zeitgleich zum US-Start
- ✓ Alles auch auf Abruf



Infos auf sky.at und im Fachhandel.

House of Cards, Staffel 3 demnächst auf Sky Atlantic HD, © 2013 MRC II Distribution Company L.P.; Dallas Buyers Club im Februar auf Sky Cinema HD, © Ascot Elite Home; The Walking Dead, Staffel 5B ab Februar auf Fox HD, © 2014 AMC Network Entertainment LLC. All rights reserved.; Gone Girl im Februar auf Sky Select (gegen Gebühr), © 2014 Twentieth Century Fox Film Corporation. All rights reserved.

APP DES MONATS

TABLET ● SMARTPHONE ● TV



Babel: Sprachtrainer

Sprachen zu lernen, kann so einfach sein. Und mit den Sprach-Apps geht es auch unterwegs mit schnellen Übungen.
Für: Smartphone und Tablet (Android, iOS und Windows Phone)



Horizon Go: Fernsehportal

Mit dieser App können UPC-Kunden auf das umfangreiche Programm und viele Extras auch mobil zugreifen.
Für: Smartphone und Tablet (Android und iOS)



Kanvas: Kreativ-Tool

Fotos, GIFs, Videos, Musik und Sprüche einfach zu einem Kanvas zusammenfügen. Macht Spaß!
Für: Smartphone und Tablet (Android und iOS)



Hearthstone

Kartenspiel
 Lange mussten Android-User darauf warten. Jetzt gibt es das kostenlose Kult-Kartenspiel auch für Roboter-Tablets. Absolute Suchtgefahr inklusive.
Für: Tablets (iOS, Android)



KineMaster: Filmschnitt

Mit diesem umfassenden Video-Editor lassen sich mit wenigen Handgriffen professionelle Videos in 1080p-Auflösung direkt am Handy oder Tablet erstellen.
Für: Smartphone und Tablet (Android)



Post: Service-Bündel

Gleich mehrere Services bündelt die Post in dieser App. So lassen sich Pakete verfolgen oder umleiten.
Für: Smartphone und Tablet (Android, iOS und Windows Phone)



Steam: Spiele-Plattform

Viele Games spielt man mit seinen Kumpels über Steam. Mit dieser App bleibt man mit ihnen auch unterwegs in Kontakt. **Für: Smartphone und Tablet (Android und iOS)**



TheTake: Fashion-Sucher

Eine Filmszene scannen und die App verrät, wo man die getragene Mode kaufen kann. Funktioniert bisher leider nur in den USA. **Für: Smartphone (iOS)**



MediaMarkt mobil: Online-Portal

Noch nie war es so einfach, sich über die neuesten Trends und coolsten Produkte von MediaMarkt zu informieren.
Für: Smartphones (iOS, Android)

Das nächste **Mediamagazin** erscheint am 4. März 2015.

österreichliste.at



Immer das neueste
SAT-TV Angebot
gratis genießen!

- ▶ Auf österreichliste.at gratis Update holen
- ▶ Ihr Wunschprogramm einfach auf Ihr SAT-Empfangsgerät laden
- ▶ Programmvielfalt in bester Qualität erleben

Ihr Fachhändler unterstützt Sie gerne und bringt Ihr Gerät auf den neuesten Stand!

ORF HD

Servus TV
HD

ATV HD

ATV

nickelodeon
AUSTRIA

AT

VOX

RTL

RTL

SUPER RTL

RTL NITRO

COMEDY CENTRAL
AUSTRIA

0/0/100

KALORIEN.

ZUCKER.

PROZENT FLÜÜÜGEL.



RED BULL ZERO CALORIES.